

Wireless-G Broadband-Router mit 2 Telefonanschlüssen



Info zu diesem Handbuch

Beschreibung der Symbole

Im Benutzerhandbuch finden Sie verschiedene Symbole, die auf bestimmte Elemente hinweisen. Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung dieser Symbole:



HINWEIS: Dieses Häkchen kennzeichnet einen Hinweis, den Sie bei Verwendung des Produkts besonders beachten sollten.



WARNUNG: Dieses Ausrufezeichen kennzeichnet eine Warnung und weist darauf hin, dass unter bestimmten Umständen Schäden an Ihrem Eigentum oder am Produkt verursacht werden können.



INTERNET: Dieses Globussymbol kennzeichnet eine interessante Website- oder E-Mail-Adresse.

Online-Ressourcen

In den meisten Web-Browsern können Sie die Webadresse eingeben, ohne `http://` voranzustellen. In diesem Benutzerhandbuch werden Website-Adressen ohne `http://` angegeben. In einigen älteren Web-Browsern müssen Sie `http://` möglicherweise hinzufügen.

Ressource	Website
Linksys	www.linksys.com
Linksys International	www.linksys.com/international
Glossar	www.linksys.com/glossary
Netzwerksicherheit	www.linksys.com/security

Copyright und Marken

Technische Änderungen vorbehalten. Linksys ist eine eingetragene Marke bzw. eine Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder deren Zweigunternehmen in den USA und anderen Ländern. Copyright © 2007 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Andere Handelsmarken und Produktnamen sind Marken bzw. eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

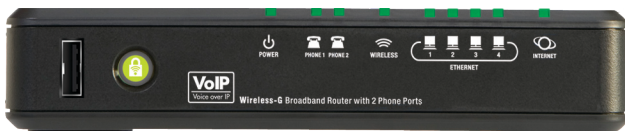
Info zu diesem Handbuch	i
Beschreibung der Symbole	i
Online-Ressourcen.	i
Copyright und Marken	i
Kapitel 1: Produktüberblick	4
Vorderseite	4
Rückseite	4
Geräteseite	5
Aufbaumöglichkeiten.	5
Kapitel 2: Checkliste für Wireless-Sicherheit	7
Allgemeine Richtlinien für die Netzwerksicherheit	7
Weitere Sicherheitstipps	7
Kapitel 3: Erweiterte Konfiguration	8
Einrichtung>Grundlegende Einrichtung.	8
Einrichtung > DDNS.	13
Einrichtung > MAC-Adresse kopieren.	14
Einrichtung > Erweitertes Routing.	14
Wireless > Grundlegende Wireless-Einstellungen	15
Wireless > Wireless-Sicherheit.	16
Wireless > Wireless-MAC-Filter	18
Wireless > Erweiterte Wireless-Einstellungen	19
Sicherheit > Firewall.	20
Sicherheit > VPN-Passthrough	21
Zugriffsbeschränkungen > Internetzugriff.	21
Anwendungen und Spiele > Einfache Port-Weiterleitung	23
Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Weiterleitung.	23
Anwendungen & Spiele > Port-Bereich-Trigging	24
Anwendungen und Spiele > DMZ	25
Anwendungen und Spiele > QoS	25
Verwaltung > Verwaltungsfunktionen	27
Verwaltung > Protokoll.	29
Verwaltung > Diagnose	30
Verwaltung > Werkseinstellungen.	31
Verwaltung > Aktualisieren der Firmware	31
Verwaltung > Konfigurationsverwaltung	32
Status > Router	32
Status > Lokales Netzwerk.	33
Status > Wireless-Netzwerk	33
Zugriff auf die Voice-Bildschirme.	34
Voice > Info	34
Voice > System	36

Voice > Benutzer 1/2	.36
Voice > Administrator-Login.	.38
Kapitel 4: IVR-Menü (Interactive Voice Response)	39
Übersicht.	.39
Menübefehle	.39
Anhang A: Fehlerbehebung	41
Anhang B: Spezifikationen	43
Anhang C: Garantieinformationen	45
Anhang D: Zulassungsinformationen	46
FCC Statement	.46
Safety Notices.	.46
Industry Canada Statement	.46
Avis d'Industrie Canada.	.46
Wireless Disclaimer	.47
Avis de non-responsabilité concernant les appareils sans fil	.47
Konformitätserklärung zur EU-Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE-Richtlinie, auch FTEG-Richtlinie)	.48
CE-Kennzeichnung	.49
Nationale Beschränkungen	.49
Beschränkungen hinsichtlich der Verwendung des Produkts.	.50
Technische Dokumente auf www.linksys.com/international	.50
Benutzerinformationen für Konsumgüter, die der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (<i>WEEE, Waste Electric and Electronic Equipment</i>) unterliegen.	.51

Kapitel 1: Produktüberblick

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Wireless-G Broadband-Router mit 2 Telefonanschlüssen von Linksys entschieden haben. Der Router ermöglicht Ihnen den Zugriff auf das Internet, entweder über eine Wireless-Verbindung oder über einen der vier Switched Ports. Außerdem können Sie mithilfe des Routers Ressourcen wie Computer, Drucker und Dateien gemeinsam nutzen. Mit dem integrierten Telefonadapter sind VoIP-Anrufe (*Voice over IP*) selbst dann möglich, wenn Sie gerade das Internet nutzen.

Vorderseite



USB: Der USB-Port ist für eine künftige Verwendung vorgesehen.



Wi-Fi Protected Setup (Weiß/Orange): Wenn Sie Client-Geräte haben, beispielsweise Wireless-Adapter, die Wi-Fi Protected Setup unterstützen, können Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden, um die Wireless-Sicherheit für Ihr(e) Wireless-Netzwerk(e) automatisch zu konfigurieren.

Weitere Informationen zur Verwendung von Wi-Fi Protected Setup finden Sie in der Dokumentation für Ihren Wireless-Adapter.

Die WPS-Taste (*Wi-Fi Protected Setup*) leuchtet weiß auf und bleibt eingeschaltet, während Wireless-Sicherheit auf Ihrem Wireless-Netzwerk aktiviert ist. Die Taste blinkt orange, wenn während des WPS-Prozesses ein Fehler auftritt. Vergewissern Sie sich, dass das Client-Gerät Wi-Fi Protected Setup unterstützt, und versuchen Sie es erneut.



POWER

Power (Grün/Rot): Diese LED leuchtet grün, wenn der Router eingeschaltet ist. Wenn der Router beim Hochfahren eine Selbstdiagnose durchführt, blinkt die LED. Nach Abschluss der Diagnose leuchtet die LED durchgehend grün. Wenn die LED rot aufleuchtet, prüfen Sie, ob der richtige Netzadapter verwendet wird. Wenn die LED weiterhin rot leuchtet, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (ISP) oder an Ihren Internet-Telefondienstanbieter (ITSP), um Unterstützung zu erhalten.



PHONE

Phone 1-2 (Grün): Die LED für Telefon 1 oder 2 leuchtet, wenn an dem entsprechenden Port auf der Rückseite des Routers eine aktive Verbindung registriert wird. Die LED blinkt langsam, wenn es wartende Voicemail-Nachrichten gibt.



WIRELESS

Wireless (Grün): Die Wireless-LED leuchtet, wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist. Sie blinkt, wenn der Router Daten über das Netzwerk sendet oder empfängt.



ETHERNET

Ethernet 1-4 (Grün): Diese nummerierten LEDs entsprechen den nummerierten Ports auf der Rückseite des Routers und dienen den beiden folgenden Zwecken: Wenn die betreffende LED durchgehend leuchtet, ist der Router über diesen Port mit einem Gerät verbunden. Bei Netzwerkaktivität über diesen Port blinkt sie.



INTERNET

Internet (Grün): Die Internet-LED leuchtet auf, wenn eine Verbindung über den Internet-Port hergestellt wird und bleibt an, so lange diese Verbindung besteht. Bei Netzwerkaktivität über den Internet-Port blinkt sie.

Rückseite



Internet: Der Internet-Port dient zum Anschließen Ihrer Internet-Verbindung über Kabel oder DSL.



Phone 1-2: Über die Telefon-Ports können Sie Analog-Standardtelefone an den Router anschließen.



Ethernet 1, 2, 3, 4: Über diese Ethernet-Ports (1, 2, 3, 4) schließen Sie den Router an Wired-Computer oder andere Ethernet-Geräte an.



Power: Der Power-Port dient zum Anschließen des Netzteils.

Geräteseite



Reset: Es gibt zwei Möglichkeiten, den Router auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Halten Sie entweder die Reset-Taste ungefähr zehn Sekunden lang gedrückt, oder stellen Sie die Standardeinstellungen im webbasierten Dienstprogramm des Routers unter Verwaltung > Werkseinstellungen wieder her. (Im Fenster *Factory Defaults* (Werkseinstellungen) können Sie die Standardwerte für die Router- und für die Voice-Einstellungen separat wiederherstellen.)



HINWEIS: Wenn Sie die Voice-Standardwertewiederherstellen möchten, müssen Sie sich möglicherweise anmelden (der Standardbenutzername und das Standardpasswort lauten **admin**). Wenn die Standardwerte nicht funktionieren, wenden Sie sich an Ihren ITSP, um weitere Informationen zu erhalten.

Ständer Wenn Sie den Router vertikal aufstellen möchten, drehen Sie den Ständer um 90 Grad.

Aufbaumöglichkeiten

Der Router kann auf drei verschiedenen Arten installiert werden. Die erste Möglichkeit besteht darin, den Router horizontal auf einer Fläche aufzustellen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, den Router vertikal (mithilfe eines Ständers) auf einer Fläche aufzustellen. Die dritte Möglichkeit besteht darin, den Router an einer Wand zu befestigen.

Horizontale Installation

An der Unterseite des Routers befinden sich vier Gummifüße. Positionieren Sie den Router auf einer ebenen Fläche in Nähe einer Steckdose.



Vertikale Installation

An der der Antenne gegenüber liegenden Seite des Routers befindet sich ein Ständer. Drehen Sie den Ständer um 90 Grad, und stellen Sie den Router auf einer ebenen Fläche und in Nähe einer Steckdose auf.



Wandmontage

An der Rückseite des Routers befinden sich vier Aussparungen für die Wandmontage. Der Abstand zwischen zwei benachbarten Aussparungen beträgt 60 mm.

Zur Befestigung des Routers sind zwei Schrauben erforderlich.

Empfohlenes Montagezubehör

4 - 5 mm	1 - 1,5 mm	2,5 - 3,0 mm

†Hinweis: Die Darstellung des Montagezubehörs ist nicht maßstabsgerecht.

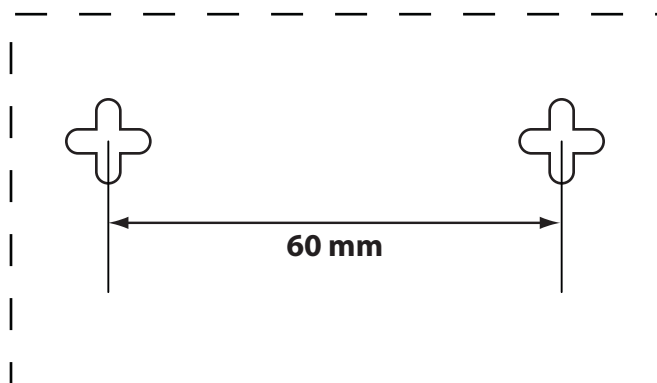


HINWEIS: Linksys übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die auf für die Wandmontage ungeeignetes Zubehör zurückzuführen sind.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen:

1. Legen Sie eine Stelle fest, an der Sie den Router anbringen möchten. Die Wand, an der Sie den Router befestigen, muss glatt, flach, trocken und fest sein. Außerdem muss die Montageposition so gewählt werden, dass sie sich in der Nähe einer Steckdose befindet.

2. Bohren Sie zwei Löcher in die Wand. Die Löcher müssen einen Abstand von 60 mm haben.
3. Drehen Sie in jedes Loch eine Schraube, wobei die Köpfe der Schrauben jeweils 3 mm herausstehen sollten.
4. Halten Sie den Router so, dass sich die beiden Aussparungen für die Wandmontage über den zwei Schrauben befinden.
5. Platzieren Sie die Aussparungen für die Wandmontage auf den Schrauben, und schieben Sie den Router nach unten, bis die Schrauben fest in den Aussparungen für die Wandmontage sitzen.



Drucken Sie diese Seite in Originalgröße (100 %) aus. Schneiden Sie die Schablone entlang der gestrichelten Linie aus, und positionieren Sie sie auf der Wand, damit Sie die Bohrlöcher im richtigen Abstand voneinander setzen können.

Schablone für Wandmontage

Kapitel 2: Checkliste für Wireless- Sicherheit

Wireless-Netzwerke sind praktisch und einfach zu installieren, folglich greifen immer mehr Privatanwender mit High Speed-Internetzugriff darauf zurück. Da die Daten bei Wireless-Netzwerken über Funkwellen gesendet werden, ist diese Art von Netzwerk anfälliger für unberechtigte Zugriffe als ein herkömmliches Wired-Netzwerk. Wie Signale von mobilen oder kabellosen Telefonen können auch Signale aus Wireless-Netzwerken abgefangen werden. Da Sie unberechtigte Personen nicht physisch daran hindern können, eine Verbindung mit Ihrem Wireless-Netzwerk herzustellen, müssen Sie einige zusätzliche Maßnahmen zu seinem Schutz ergreifen.



1. Ändern des Standardnamens für das Wireless-Netzwerk (SSID)

Wireless-Geräten wird werkseitig ein Standard-Wireless-Netzwerkname bzw. eine SSID (*Service Set Identifier*) zugewiesen. Dies ist der Name Ihres Wireless-Netzwerks, und darf bis zu 32 Zeichen umfassen. Zur Unterscheidung Ihres Wireless-Netzwerks von anderen, in Ihrer Umgebung möglicherweise vorhandenen Wireless-Netzwerken sollten Sie den Wireless-Standardnetzwerknamen in einen einfach zu merkenden Namen ändern. Verwenden Sie jedoch keine personenbezogenen Informationen (wie etwa Ihre Kontonummer), da diese Informationen bei der Suche nach Wireless-Netzwerken für jeden sichtbar sind.



2. Ändern des Standardpassworts

Wenn Sie die Einstellungen von Wireless-Geräten wie Access Points und Routern ändern möchten, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert. Für diese Geräte wurde werkseitig ein Standardpasswort festgelegt. Das Standardpasswort von Linksys lautet **admin**. Hacker kennen diese Passwörter und könnten versuchen, damit auf Ihr Wireless-Gerät zuzugreifen und Ihre Netzwerkeinstellungen zu ändern. Um jegliche unberechtigten Änderungen zu verhindern, sollten Sie das Gerätepasswort so anpassen, dass es schwer zu erraten ist.



3. Aktivieren der MAC-Adressfilterung

Bei den Routern von Linksys haben Sie die Möglichkeit, MAC-Adressfilterung (*Media Access Control*) zu aktivieren. Eine MAC-Adresse ist eine eindeutige Reihe von Nummern und Buchstaben, die dem jeweiligen Netzwerkgerät zugewiesen wird. Wenn MAC-Adressfilterung aktiviert ist, können nur Wireless-Geräte mit bestimmten MAC-Adressen auf das Wireless-Netzwerk zugreifen. Beispielsweise können Sie die MAC-Adressen der

verschiedenen Computer bei sich Zuhause angeben, so dass nur diese Computer Zugang zu Ihrem Wireless-Netzwerk haben.



4. Aktivieren von Verschlüsselung

Mit Verschlüsselung werden die über ein Wireless-Netzwerk gesendeten Daten geschützt. WPA/WPA2 (*Wi-Fi Protected Access*) und WEP (*Wired Equivalency Privacy*) bieten verschiedene Sicherheitsstufen für Wireless-Kommunikation.

Ein mit WPA/WPA2 verschlüsseltes Netzwerk ist sicherer als ein Netzwerk, das mit WEP verschlüsselt ist, da bei WPA/WPA2 eine Verschlüsselung mit dynamischen Schlüsseln verwendet wird. Um Daten zu schützen, während diese über den Äther übertragen werden, sollten Sie die höchste Verschlüsselungsstufe einsetzen, die von Ihren Netzwerkgeräten unterstützt wird.

WEP ist ein älterer Verschlüsselungsstandard, der eventuell auf bestimmten älteren Geräten, die WPA nicht unterstützen, die einzig verfügbare Möglichkeit ist.

Allgemeine Richtlinien für die Netzwerksicherheit

Wireless-Netzwerksicherheit ist zwecklos, wenn das zugrunde liegende Netzwerk nicht sicher ist.

- Schützen Sie sämtliche Computer im Netzwerk sowie vertrauliche Dateien durch Passwörter.
- Ändern Sie die Passwörter regelmäßig.
- Installieren Sie Software für Virenschutz und persönliche Firewall.
- Deaktivieren Sie die Dateifreigabe (Peer-to-Peer). Manche Anwendungen aktivieren die Dateifreigabe möglicherweise ohne Ihr Wissen bzw. Ihre Zustimmung.

Weitere Sicherheitstipps

- Halten Sie Wireless-Geräte wie Router, Access Points oder Gateways von Außenwänden und Fenstern fern.
- Schalten Sie Wireless-Router, -Access Points oder -Gateways aus, wenn sie nicht genutzt werden (nachts, im Urlaub).
- Verwenden Sie sichere Passwörter, die mindestens acht Zeichen lang sind. Kombinieren Sie Zahlen und Buchstaben, um keine Standardwörter zu verwenden, die in Wörterbüchern zu finden sind.



WEB: Weitere Informationen zu Wireless-Sicherheit finden Sie unter www.linksys.com/security

Kapitel 3: Erweiterte Konfiguration

Der Router steht direkt nach der Installation mit dem Setup-Assistenten (auf der CD-ROM) zur Verfügung. Sie können jedoch die erweiterten Einstellungen mithilfe des webbasierten Dienstprogramms für den Router ändern. In diesem Kapitel werden alle Webseiten des Dienstprogramms und deren Hauptfunktionen beschrieben. Sie können das Dienstprogramm über einen Webbrowser auf einem Computer aufrufen, der mit dem Router verbunden ist.

Das webbasierte Dienstprogramm verfügt über folgende Hauptregisterkarten: **Setup** (Einrichtung), **Wireless**, **Security** (Sicherheit), **Access Restrictions** (Zugriffsbeschränkungen), **Applications & Gaming** (Anwendungen & Spiele), **Administration** (Verwaltung), **Status** und **Voice**. Durch Anklicken der Hauptregisterkarten werden zusätzliche Registerkarten verfügbar.



HINWEIS: Wenn Sie den Router erstmals installieren, sollten Sie unbedingt den Setup-Assistenten auf der Installations-CD-ROM verwenden. Wenn Sie die erweiterten Einstellungen konfigurieren möchten, erhalten Sie in diesem Kapitel Informationen über das webbasierte Dienstprogramm.

Hinweis zum Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm

Um das webbasierte Dienstprogramm aufzurufen, starten Sie Ihren Webbrowser und geben in das Feld *Address* (Adresse) die Standard-IP-Adresse des Routers (**192.168.15.1**) ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.



HINWEIS: Wenn Sie den Router hinter einem primären Router mit der IP-Adresse 192.168.15.1 platzieren, nimmt der Router automatisch eine neue IP-Standardadresse an, und zwar **192.168.16.1**.

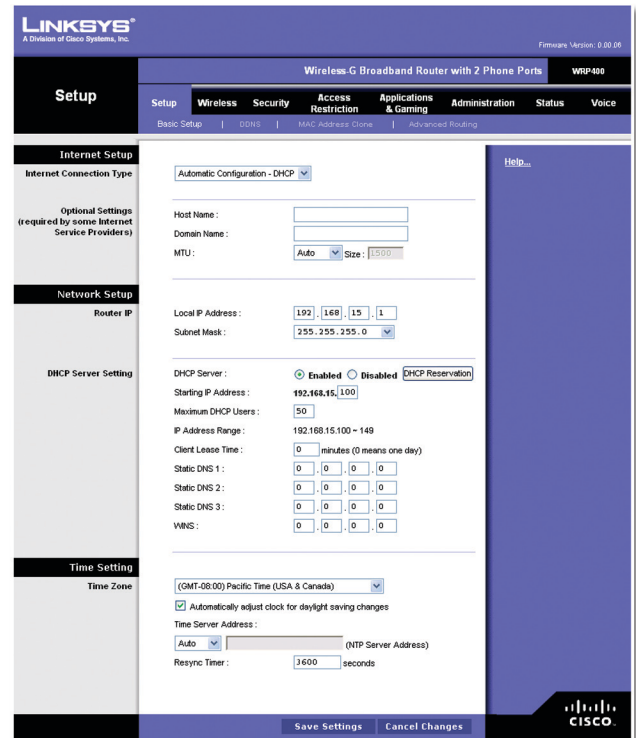
Ein Anmeldefenster wird angezeigt. Wenn Sie das webbasierte Dienstprogramm zum ersten Mal öffnen, verwenden Sie den Standardbenutzernamen und das Standardpasswort **admin**. (Über die Registerkarte **Administration** (Verwaltung) können Sie im Fenster *Management* (Verwaltungsfunktionen) einen neuen Benutzernamen und ein neues Passwort festlegen.) Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.



Anmeldefenster

Einrichtung>Grundlegende Einrichtung

Im ersten geöffneten Fenster wird die Registerkarte **Basic Setup** (Grundlegende Einrichtung) angezeigt. Hier können Sie die allgemeinen Einstellungen des Routers ändern.



„Setup“ (Einrichtung) > „Basic Setup“ (Grundlegende Einrichtung)

Internet-Einrichtung

Im Bereich *Internet Setup* (Internet-Einrichtung) wird der Router für Ihre Internetverbindung konfiguriert. Die meisten Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter (ISP).

Internet-Verbindungstyp

Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den von Ihrem ISP bereitgestellten Internet-Verbindungstyp aus. Es sind folgende Typen verfügbar:

- Automatic Configuration – DHCP (Automatische Konfiguration – DHCP)
- Static IP (Statische IP-Adresse)
- PPPoE
- PPTP
- L2TP
- Telstra Cable (Telstra-Kabel)

Automatic Configuration – DHCP (Automatische Konfiguration – DHCP)

Standardmäßig ist der Internet-Verbindungstyp **Automatic Configuration – DHCP** (Automatische Konfiguration – DHCP) für den Router ausgewählt. Behalten Sie diese Einstellung nur bei, wenn DHCP von Ihrem ISP unterstützt wird oder wenn Sie über eine dynamische IP-Adresse mit dem Internet verbunden sind. (Diese Option gilt normalerweise für Kabelverbindungen.)

„Internet Connection Type“ (Internet-Verbindungstyp) > „Automatic Configuration - DHCP“ (Automatische Konfiguration – DHCP)

Static IP (Statische IP-Adresse)

Wenn Sie für die Internetverbindung eine permanente IP-Adresse verwenden müssen, wählen Sie die Option **Static IP** (Statische IP-Adresse) aus.

„Internet Connection Type“ (Internet-Verbindungstyp) > „Static IP“ (Statische IP-Adresse)

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein, wie sie Internetbenutzern angezeigt wird. Sie erhalten die hier anzugebende IP-Adresse von Ihrem ISP.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske des Routers ein, wie sie Internetbenutzern (einschließlich Ihres ISPs) angezeigt wird. Sie erhalten die Subnetzmaske von Ihrem ISP.

Default Gateway (Standard-Gateway): Sie erhalten von Ihrem ISP die IP-Adresse des ISP-Servers.

DNS 1-3: Sie erhalten von Ihrem ISP mindestens eine Server-IP-Adresse für das DNS (*Domain Name System*).

PPPoE

Einige ISPs mit DSL-Option verwenden PPPoE (*Point-to-Point Protocol over Ethernet*) zur Herstellung von Internetverbindungen. Wenn die Verbindung mit dem Internet über eine DSL-Leitung hergestellt wird, klären Sie mit dem ISP, ob PPPoE verwendet wird. Falls ja, aktivieren Sie die Option **PPPoE**.

„Internet Connection Type“ (Internet-Verbindungstyp) > „PPPoE“

User Name and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Service Name (Dienstname (Optional)): Wenn Sie von Ihrem ISP einen Dienstnamen erhalten haben, geben Sie diesen hier an.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Router die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (*Max Idle Time*; Max. Leerlaufzeit) trennen. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlaufs getrennt wurde, kann der Router mit Hilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **5** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Der Standardwert für die Wahlwiederholung beträgt **30** Sekunden.

PPTP

PPTP (*Point-to-Point Tunneling Protocol*) ist ein Dienst, der nur für Verbindungen in Europa gültig ist.

„Internet Connection Type“ (Internet-Verbindungstyp) > „PPTP“

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Routers ein, wie sie Internetbenutzern angezeigt wird. Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem ISP zugeteilt wurde.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Geben Sie die Subnetzmaske des Routers ein, wie sie Internetbenutzern (einschließlich Ihres ISPs) angezeigt wird. Geben Sie die Subnetzmaske ein, die Ihnen von Ihrem ISP zugeteilt wurde.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie die IP-Adresse des ISP-Servers ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

UserName and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Router die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (*Max Idle Time*; Max. Leerlaufzeit) trennen. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlaufs getrennt wurde, kann der Router mit Hilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **5** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Der Standardwert ist **30** Sekunden.

L2TP

L2TP ist ein Dienst, der für Verbindungen in Europa und Israel gültig ist.

„Internet Connection Type“ (Internet-Verbindungstyp) > „L2TP“

Server IP Address (IP-Adresse des Servers): Dies ist die IP-Adresse des L2TP-Servers. Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem ISP zugeteilt wurde.

UserName and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Router die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (*Max Idle Time*; Max. Leerlaufzeit) trennen. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlaufs getrennt

wurde, kann der Router mit Hilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **5** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Der Standardwert für die Wahlwiederholung beträgt **30** Sekunden.

Telstra Cable (Telstra-Kabel)

Telstra-Kabel ist ein Dienst, der nur in Australien verwendet wird.

„Internet Connection Type“ (Internet-Verbindungstyp) > „Telstra Cable“ (Telstra-Kabel)

Heart Beat Server (Heart Beat-Server): Dies ist die IP-Adresse des Heart Beat-Servers. Geben Sie die IP-Adresse ein, die Ihnen von Ihrem ISP zugeteilt wurde.

UserName and Password (Benutzername und Passwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.

Connect on Demand: Max Idle Time (Bei Bedarf verbinden: Max. Leerlaufzeit): Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Router die Internetverbindung nach einer bestimmten Leerlaufzeit (*Max Idle Time*; Max. Leerlaufzeit) trennen. Wenn Ihre Internetverbindung wegen Leerlaufs getrennt wurde, kann der Router mit Hilfe der Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden) Ihre Verbindung automatisch wiederherstellen, sobald Sie erneut auf das Internet zugreifen. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Connect on Demand** (Bei Bedarf verbinden). Geben Sie im Feld *Max Idle Time* (Max. Leerlaufzeit) die Anzahl der Minuten ein, nach deren Ablauf die Internetverbindung getrennt werden soll. Der Standardwert für die maximale Leerlaufzeit beträgt **5** Minuten.

Keep Alive: Redial Period (Verbindung aufrecht halten: Wahlwiederholung): Bei Auswahl dieser Option überprüft der Router die Internetverbindung in regelmäßigen Abständen. Wenn die Verbindung getrennt wird, stellt der Router Ihre Verbindung automatisch wieder her. Aktivieren Sie zur Verwendung dieser Option **Keep Alive** (Verbindung aufrecht halten). Im Feld *Redial Period* (Wahlwiederholung) legen Sie fest, wie oft der Router Ihre Internetverbindung überprüfen soll. Der Standardwert für die Wahlwiederholung beträgt **30 Sekunden**.

Optionale Einstellungen

Einige dieser Einstellungen sind unter Umständen für Ihren ISP erforderlich. Klären Sie jegliche Änderungen mit Ihrem ISP ab.

Optional Settings (required by some Internet Service Providers)	Host Name :	
	Domain Name :	
	MTU :	Auto Size : 1500

„Optional Settings“ (Optionale Einstellungen)

Host Name (Hostname) und **Domain Name** (Domänenname): In diese Felder können Sie einen Hostnamen und einen Domännennamen für den Router eingeben. Für einige ISPs, in der Regel Kabel-ISPs, sind diese Namen zu Identifikationszwecken erforderlich. Erfragen Sie bei Ihrem ISP, ob Ihr Breitband-Internetdienst mit einem Host- und Domännennamen konfiguriert wurde. In den meisten Fällen können diese Felder leer gelassen werden.

MTU: MTU steht für *Maximum Transmission Unit* (maximale Übertragungseinheit). Hiermit wird die größte zulässige Paketgröße für Internetübertragungen angegeben. Wählen Sie **Manual** (Manuell), wenn Sie die größte zu übertragende Paketgröße von Hand eingeben möchten. Um den Router die beste MTU für Ihre Internetverbindung auswählen zu lassen, wählen Sie die Option **Auto**.

Size (Größe): Diese Option ist aktiviert, wenn im Feld *MTU* die Option **Manual** (Manuell) aktiviert wurde. Belassen Sie diesen Wert im Bereich 1200 bis 1500. Die Standardgröße hängt vom Internet-Verbindungstyp ab:

- **DHCP** oder **Static IP** (Statische IP-Adresse): **1500**
- **PPPoE**: **1492**
- **PPTP** oder **L2TP**: **1460**
- **Telstra Cable** (Telstra-Kabel): **1500**

Netzwerkeinrichtung

Im Bereich *Network Setup* (Netzwerkeinrichtung) werden die Einstellungen des Netzwerks geändert, das an die Ethernet-Ports des Routers angeschlossen ist. Die Wireless-Einrichtung erfolgt über die Registerkarte **Wireless**.

IP-Adresse des Routers

Dies stellt sowohl die lokale IP-Adresse als auch die Subnetzmaske aus der Sicht Ihres Netzwerks dar.

Router IP	Local IP Address :	192 . 168 . 15 . 1
	Subnet Mask :	255 . 255 . 255 . 0

IP-Adresse des Routers

DHCP-Servereinstellungen

Mit diesen Einstellungen können Sie die Serverfunktion **DHCP** (*Dynamic Host Configuration Protocol*) des Routers konfigurieren. Der Router kann als DHCP-Server für Ihr Netzwerk verwendet werden. Ein DHCP-Server weist jedem Computer im Netzwerk automatisch eine IP-Adresse zu. Wenn Sie die DHCP-Serverfunktion des Routers aktivieren, müssen Sie dafür sorgen, dass kein anderer DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist.

DHCP Server Setting	DHCP Server :	☒ Enabled ☐ Disabled DHCP Reservation
	Starting IP Address :	192.168.15.100
	Maximum DHCP Users :	50
	IP Address Range :	192.168.15.100 - 149
	Client Lease Time :	0 minutes (0 means one day)
	Static DNS 1 :	0 . 0 . 0 . 0
	Static DNS 2 :	0 . 0 . 0 . 0
	Static DNS 3 :	0 . 0 . 0 . 0
WINS :	0 . 0 . 0 . 0	

DHCP-Servereinstellungen

DHCP Server (DHCP-Server): Die DHCP-Option ist standardmäßig aktiviert. Wenn in Ihrem Netzwerk bereits ein DHCP-Server vorhanden ist oder kein DHCP-Server eingerichtet werden soll, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus (daraufhin sind keine weiteren DHCP-Funktionen verfügbar).

DHCP Reservation (DHCP-Reservierung): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie einer MAC-Adresse eine feste lokale IP-Adresse zuweisen möchten.

DHCP-Reservierung

Es wird eine Liste mit DHCP-Clients angezeigt, die folgende Informationen enthält: **Client Name** (Client-Name), **Interface** (Schnittstelle), **IP Address** (IP-Adresse) und **MAC Address** (MAC-Adresse).

Client Name	Interface	IP Address	MAC Address	Select
None	None	None	None	

Client Name	Assign IP Address	To This MAC Address	MAC Address
test	192.168.15.12	00:00:00:00:00:12	

„DHCP Reservation“ (DHCP-Reservierung)

- **Select Clients from DHCP Table** (Clients aus DHCP-Tabellen auswählen): Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Select** (Auswählen), um die IP-Adresse eines Clients zu reservieren. Klicken Sie dann auf **Add Clients** (Clients hinzufügen)
- **Manually Adding Client** (Manuelles Hinzufügen eines Clients): Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen möchten, geben Sie den Namen des Clients in das Feld *Enter Client Name* (Client-Name eingeben) ein. Geben Sie in das Feld *Assign IP Address* (IP-Adresse zuweisen) die gewünschte IP-Adresse ein. Geben Sie in das Feld *To This MAC Address* (Dieser MAC-Adresse zuweisen) die MAC-Adresse ein. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Bereits reservierte Clients

Eine Liste mit DHCP-Clients und ihren festen lokalen IP-Adressen wird im unteren Bereich des Fensters angezeigt. Wenn Sie einen Client aus dieser Liste löschen möchten, klicken Sie auf **Remove** (Entfernen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Wenn Sie aktuelle Informationen anzeigen möchten, klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren). Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen), um dieses Fenster zu verlassen.

Starting IP Address (Start-IP-Adresse): Geben Sie einen Wert ein, mit dem der DHCP-Server beim Zuweisen von IP-Adressen beginnen soll. Da die Standard-IP-Adresse des Routers 192.168.15.1 ist, muss die Start-IP-Adresse 192.168.15.2 oder höher sein; sie darf 192.168.15.253 jedoch nicht überschreiten. Die Start-IP-Standardadresse ist **192.168.15.100**.

Maximum DHCP Users (Maximale Anzahl der DHCP-Benutzer): Geben Sie die maximale Anzahl der Computer ein, denen der DHCP-Server IP-Adressen zuweisen soll. Diese Zahl darf nicht größer als 253 sein. Die Standardeinstellung lautet **50**.

IP Address Range (IP-Adressenbereich): Hier wird der Bereich der verfügbaren IP-Adressen angezeigt.

Client Lease Time (Client-Leasedauer): Bei der Client-Leasedauer handelt es sich um den Zeitraum, über den ein Netzwerkbenutzer mithilfe seiner aktuellen dynamischen IP-Adresse eine Verbindung mit dem Router herstellen darf. Geben Sie den Zeitraum in Minuten ein, über den dem Benutzer diese dynamische IP-Adresse gewährt wird. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird dem Benutzer automatisch eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen. Der Standardwert beträgt **0** Minuten, was einen Tag bedeutet.

Static DNS 1-3 (Statisches DNS 1-3): Mit dem DNS (*Domain Name System*) übersetzt das Internet Domänen- oder Website-Namen in Internetadressen oder URLs. Geben Sie mindestens eine IP-Adresse für den DNS-Server ein. Diese erhalten Sie von Ihrem ISP. Wenn Sie eine andere IP-Adresse verwenden möchten, geben Sie diese in eines der Felder ein. Hier können Sie bis zu drei IP-Adressen für den DNS-Server eingeben. Der Router verwendet diese für einen schnelleren Zugriff auf laufende DNS-Server.

WINS Mit dem WINS (*Windows Internet Naming Service*) wird der Datenaustausch jedes PCs mit dem Internet verwaltet. Wenn Sie einen WINS-Server verwenden, geben Sie hier die IP-Adresse dieses Servers ein. Andernfalls lassen Sie dieses Feld leer.

Zeiteinstellung

Time Zone (Zeitzone): In diesem Dropdown-Menü wählen Sie die Zeitzone, in der sich Ihr Netzwerk befindet.

Automatically adjust clock for daylight saving changes (Uhr automatisch an Zeitumstellung anpassen): Wählen Sie diese Option, wenn der Router die Zeit automatisch an die Sommerzeit anpassen soll. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.

Time Server Address (Adresse des Uhrzeitserver): Wenn Sie den NTP-Standardserver (*Network Time Protocol*) des Routers verwenden möchten, behalten Sie den Standardwert, **Auto**, bei. Wenn Sie den NTP-Server angeben möchten, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus, und geben Sie den URL oder die IP-Adresse des NTP-Servers ein, den Sie verwenden möchten.

Resync Timer (Resynchronisierungstimer): Der Timer steuert, wie oft sich der Router mit dem NTP-Server synchronisiert. Geben Sie an, wie lang dieses Intervall (in Sekunden) sein soll, oder behalten Sie den Standardwert **3600** (Sekunden) bei.

Zeiteinstellung

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > DDNS

Der Router verfügt über die Funktion **DDNS** (*Dynamic Domain Name System*). Mit DDNS können Sie einer dynamischen Internet-IP-Adresse einen festen Host- und Domännennamen zuweisen. DDNS kann sich für das Hosting Ihrer eigenen Website, Ihres FTP-Servers oder anderer Server hinter dem Router als nützlich erweisen.

Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie sich auf einer der beiden folgenden Websites bei einem DDNS-Dienstanbieter für den DDNS-Dienst anmelden: www.dyndns.org oder www.TZO.com. Wenn Sie diese Funktion nicht verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

DDNS

DDNS-Dienst

Wenn der verwendete DDNS-Dienst von DynDNS.org zur Verfügung gestellt wird, wählen Sie im Dropdown-Menü die Option **DynDNS.org** aus. Wenn der verwendete DDNS-Dienst von TZO.com zur Verfügung gestellt wird, wählen Sie **TZO.com** aus. Die im Fenster **DDNS** verfügbaren Funktionen hängen davon ab, welchen DDNS-Dienstanbieter Sie verwenden.

DynDNS.org

„Setup“ (Einrichtung) > „DDNS“ > „DynDNS“

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen für Ihr DDNS-Konto ein.

Password (Passwort): Geben Sie das Passwort für Ihr DDNS-Konto ein.

Host Name (Hostname): Dies ist der DDNS-URL, der vom DDNS-Dienst zugewiesen wurde.

System: Wählen Sie den DynDNS-Dienst aus, den Sie verwenden: **Dynamic** (Dynamisch), **Static** (Statisch) oder **Custom** (Benutzerdefiniert). Die Standardauswahl ist **Dynamic** (Dynamisch).

Mail Exchange (Optional): Geben Sie die Adresse Ihres Mail Exchange-Servers ein, damit E-Mails an Ihre DynDNS-Adresse zu Ihrem Mailserver gelangen.

Backup MX (Sicherung MX): Mit dieser Funktion können Sie den Mail Exchange-Server zum Sichern verwenden. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei. Zum Aktivieren dieser Funktion wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Einstellung Sie auswählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Wildcard (Platzhalter): Mit dieser Einstellung können Sie Platzhalter für Ihren Host aktivieren oder deaktivieren. Wenn beispielsweise Ihre DDNS-Adresse **myplace.dyndns.org** ist und die Platzhalterfunktion aktiviert ist, funktioniert **x.myplace.dyndns.org** ebenso (x ist der Platzhalter). Zum Deaktivieren der Platzhalter behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei. Wenn Sie Platzhalter aktivieren möchten, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Einstellung Sie auswählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Hier wird die Internet-IP-Adresse des Routers angezeigt. Da es sich hierbei um eine dynamische Adresse handelt, kann sie sich ändern.

Status: Hier wird der Status der Verbindung zum DDNS-Dienst angezeigt.

Update (Aktualisieren): Wenn Sie eine Aktualisierung manuell auslösen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

TZO.com

„Setup“ (Einrichtung) > „DDNS“ > „TZO“

E-Mail Address, TZO Key, Domain Name (E-Mail-Adresse, TZO-Schlüssel, Domänenname): Geben Sie die Einstellungen des bei TZO eingerichteten Kontos ein.

Internet IP Address (Internet-IP-Adresse): Hier wird die Internet-IP-Adresse des Routers angezeigt. Da es sich hierbei um eine dynamische Adresse handelt, kann sie sich ändern.

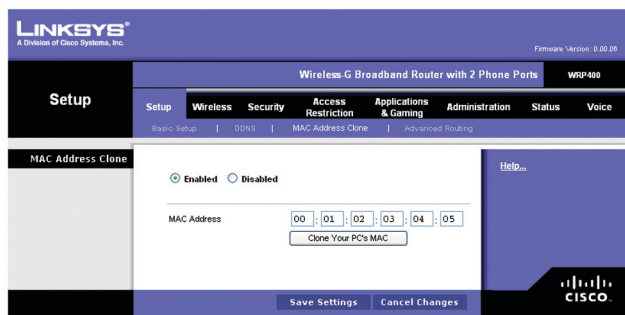
Status: Hier wird der Status der Verbindung zum DDNS-Dienst angezeigt.

Update (Aktualisieren): Wenn Sie eine Aktualisierung manuell auslösen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > MAC-Adresse kopieren

Eine MAC-Adresse ist ein 12-stelliger Code, der einem einzigen Hardware-Objekt zu Identifikationszwecken zugewiesen wird. Bei einigen ISPs (*Internet Service Provider*) ist für den Internetzugang die Registrierung einer MAC-Adresse erforderlich. Wenn Sie die MAC-Adresse nicht erneut bei Ihrem ISP registrieren möchten, können Sie dem Router die aktuell bei Ihrem ISP registrierte MAC-Adresse mit der Funktion zum Kopieren von MAC-Adressen zuweisen.



„Setup“ (Einrichtung) > „MAC Address Clone“ (MAC-Adresse kopieren)

MAC-Adresse kopieren

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn die MAC-Adresse kopiert werden soll, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus.

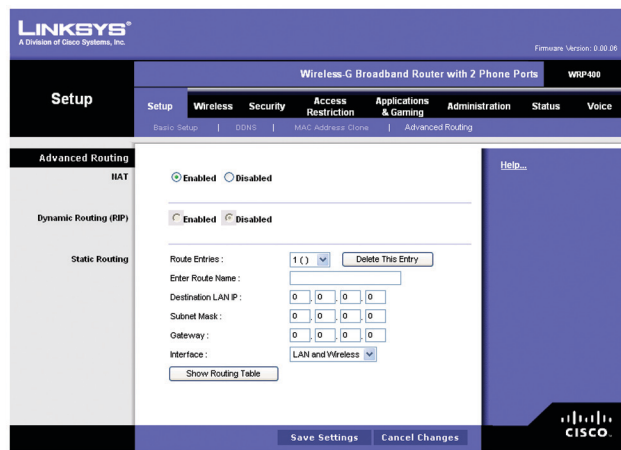
MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie hier die bei Ihrem ISP registrierte MAC-Adresse ein.

Clone Your PC's MAC (MAC-Adresse des PCs kopieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die MAC-Adresse des von Ihnen verwendeten Computers zu kopieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Einrichtung > Erweitertes Routing

In diesem Fenster werden die erweiterten Wireless-Funktionen des Routers eingerichtet. Mit der Option **Operating Mode** (Betriebsmodus) können Sie die Arten der von Ihnen verwendeten erweiterten Funktionen auswählen. Mit *Dynamic Routing* (Dynamisches Routing) wird die Paketübertragung in Ihrem Netzwerk automatisch angepasst. Mit *Static Routing* (Statisches Routing) wird eine feste Route zu einem anderen Netzwerkziel festgelegt.



„Setup“ (Einrichtung) > „Advanced Routing“ (Erweitertes Routing)

Erweitertes Routing

NAT

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn die Internetverbindung Ihres Netzwerks von diesem Router gehostet wird, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Wenn sich ein weiterer Router in Ihrem Netzwerk befindet, wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus. Wenn Sie die Einstellung **NAT** deaktivieren, wird die Einstellung **Dynamic Routing** (Dynamisches Routing) aktiviert.

Dynamisches Routing (RIP)

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Mit dieser Funktion kann sich der Router automatisch an Änderungen in der physischen Anordnung des Netzwerks anpassen und Routing-Tabellen mit anderen Routern austauschen. Der Router legt die Route der Netzwerkpakete auf der Grundlage der geringsten Anzahl an so genannten Hops (Sprüngen) zwischen Quelle und Ziel fest. Wenn die NAT-Einstellung aktiviert ist, wird die dynamische Routing-Funktion automatisch deaktiviert. Wenn die NAT-Einstellung deaktiviert ist, ist diese Funktion verfügbar. Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), um die Funktion **Dynamic Routing** (Dynamisches Routing) zu verwenden.

Statisches Routing

Eine statische Route ist ein vordefinierter Pfad, über den Netzwerkinformationen an einen bestimmten Host oder ein bestimmtes Netzwerk übertragen werden. Geben Sie die unten beschriebenen Informationen ein, um eine neue statische Route einzurichten.

Route Entries (Routeneinträge): Um eine statische Route zwischen dem Router und einem anderen Netzwerk einzurichten, wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Zahl aus. Klicken Sie auf **Delete This Entry** (Diesen Eintrag löschen), um eine statische Route zu löschen.

Enter Route Name (Routennamen eingeben): Geben Sie hier einen Namen für die Route mit maximal 25 alphanumerischen Zeichen ein.

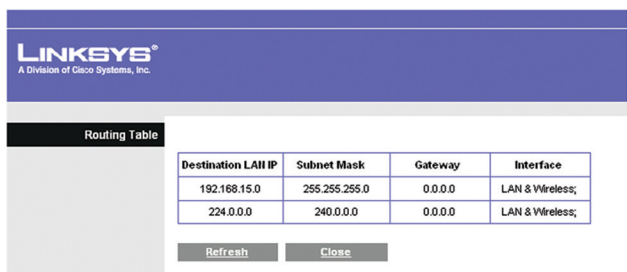
Destination LAN IP (IP-Adresse des Ziel-LANs): Bei der IP-Adresse des Ziel-LANs handelt es sich um die Adresse des Remote-Netzwerks bzw. Hosts, dem Sie eine statische Route zuweisen möchten.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Die Subnetzmaske bestimmt, welcher Teil der IP-Adresse eines Ziel-LANs den Netzwerkbereich und welcher Teil den Hostbereich darstellt.

Gateway: Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse des Gateway-Geräts, das eine Verbindung zwischen dem Router und dem Remote-Netzwerk bzw. -Host ermöglicht.

Interface (Schnittstelle): Über diese Schnittstelle erfahren Sie, ob die IP-Adresse des Ziel-LANs auf **LAN und Wireless** (Ethernet und Wireless-Netzwerke) oder auf **Internet (WAN)** festgelegt ist

Klicken Sie auf **Show Routing Table** (Routing-Tabelle anzeigen), um die bereits von Ihnen eingerichteten statischen Routen anzuzeigen.



The screenshot shows the 'Routing Table' section of the Linksys Advanced Routing configuration. It contains a table with the following data:

Destination LAN IP	Subnet Mask	Gateway	Interface
192.168.15.0	255.255.255.0	0.0.0.0	LAN & Wireless;
224.0.0.0	240.0.0.0	0.0.0.0	LAN & Wireless;

Below the table are 'Refresh' and 'Close' buttons.

„Advanced Routing“ (Erweitertes Routing) > „Routing Table“ (Routing-Tabelle)

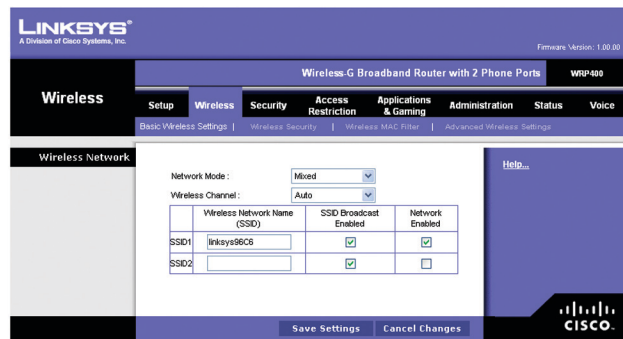
Routing-Tabelle

Für jede Route wird die IP-Adresse des Ziel-LANs, die Subnetzmaske, das Gateway und die Schnittstelle angezeigt. Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die angezeigten Informationen zu aktualisieren. Klicken Sie zum Schließen dieses Fensters auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Grundlegende Wireless-Einstellungen

In diesem Fenster werden die grundlegenden Einstellungen für den Wireless-Netzbetrieb festgelegt.



„Wireless“ > „Basic Wireless Settings“ (Grundlegende Wireless-Einstellungen)

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Konfiguration der Wireless-Netzwerke eines Routers, manuell und WPS (*Wi-Fi Protected Setup*). Im Fenster *Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen) können Sie die Wireless-Einstellungen manuell konfigurieren.

Wenn Sie Client-Geräte haben, beispielsweise Wireless-Adapter, die Wi-Fi Protected Setup unterstützen, können Sie Wi-Fi Protected Setup verwenden, um die Wireless-Sicherheit für Ihr(e) Wireless-Netzwerk(e) automatisch zu konfigurieren. Weitere Informationen zur Verwendung von Wi-Fi Protected Setup finden Sie in der Dokumentation für Ihren Wireless-Adapter.



HINWEIS: Wenn Sie Client-Geräte haben, die WPS (*Wi-Fi Protected Setup*) nicht unterstützen, klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless Security** (Wireless-Sicherheit). Notieren Sie sich die Sicherheitseinstellungen, und übertragen Sie diese manuell auf die Geräte.

Wireless-Netzwerk

Network Mode (Netzwerkmodus): In diesem Dropdown-Menü können Sie die Wireless-Standards auswählen, die in Ihrem Netzwerk bzw. Ihren Netzwerken ausgeführt werden. Wenn Ihr(e) Netzwerk(e) Wireless-G- und Wireless-B-Geräte enthält bzw. enthalten, behalten Sie die Standardeinstellung **Mixed** (Gemischt) bei. Wenn ausschließlich Wireless-G-Geräte vorhanden sind, wählen Sie **Wireless-G Only** (Nur Wireless-G). Wenn ausschließlich Wireless-B-Geräte vorhanden sind, wählen Sie **Wireless-B Only** (Nur Wireless-B).

Wireless Channel (Wireless-Kanal): Wählen Sie den zu verwendenden Kanal aus. Um dem Router zu gestatten, den besten verfügbaren Wireless-Kanal auszuwählen, behalten Sie den Standardwert **Auto** (Automatisch) bei.

SSID1/2: Bei der SSID1/2 handelt es sich um den Netzwerknamen, der von allen Geräten im Wireless-Netzwerk verwendet wird. Der Router kann bis zu zwei Wireless-Netzwerke unterstützen. Standardmäßig ist ein Wireless-Netzwerk aktiviert, und Sie können ein zweites Wireless-Netzwerk erstellen.

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen für alle Wireless-Netzwerke:

- **Wireless Network Name (SSID)** (Wireless-Netzwerkname (SSID): Das Wireless-Standardnetzwerk verwendet den Namen „linksys“, gefolgt von den letzten vier Ziffern der Wireless MAC-Adresse des Routers. Wenn Sie das Wireless-Standardnetzwerk umbenennen möchten, geben Sie einen eindeutigen Wireless-Netzwerknamen unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung ein. Dieser darf nicht länger als 32 Zeichen sein (Sie können beliebige Tasten auf der Tastatur verwenden).

Zum Erstellen eines zweiten Wireless-Netzwerks geben Sie auch für die SSID2-Einstellung einen eindeutigen Wireless-Netzwerknamen ein. (Zum Aktivieren dieses Netzwerks wählen Sie die Option **Network Enabled** (Netzwerk aktiviert) aus.)



HINWEIS: Ihr ISP oder ITSP kann die SSID2-Einstellungen kontrollieren. Weiter Informationen erhalten Sie bei Ihrem ISP oder ITSP.

- **SSID Broadcast Enabled** (SSID-Übertragung aktiviert): Wenn Wireless-Clients im lokalen Netzwerk nach einer Verbindung zu Wireless-Netzwerken suchen, erkennen sie die Übertragung der SSID über den Router. Wenn die SSID übertragen werden soll, lassen Sie das Kontrollkästchen aktiviert. Wenn die SSID nicht übertragen werden soll, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- **Network Enabled** (Netzwerk aktiviert): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Wireless-Netzwerk zu aktivieren. Wenn Sie das Wireless-Netzwerk deaktivieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Wireless-Sicherheit

Im Fenster *Wireless Security* (Wireless-Sicherheit) wird die Sicherheit Ihrer Wireless-Netzwerke konfiguriert. Der Router unterstützt die folgenden Optionen für den Wireless-Sicherheitsmodus: WPA-Personal, WPA-Enterprise, WPA2-Personal, WPA2-Enterprise und WEP.

(WPA steht für *Wi-Fi Protected Access*. Dies ist ein höherer Sicherheitsstandard als die WEP-Verschlüsselung. WEP steht für *Wired Equivalent Privacy*.) Im Folgenden werden diese Optionen kurz erläutert. Genauere Anweisungen zur Konfiguration der Sicherheit im Wireless-Netzwerkbetrieb des Routers finden Sie in „Kapitel 2: Wireless-Sicherheit“.



HINWEIS: Wenn Sie Ihr Wireless-Netzwerk (bzw. Ihre Wireless-Netzwerke) mit Wi-Fi Protected Setup konfiguriert haben, ist die Wireless-Sicherheit bereits eingerichtet. Nehmen Sie keine Änderungen im Fenster *Wireless Security* (Wireless-Sicherheit) vor.

Wireless-Sicherheit

Select a SSID (Eine SSID auswählen): Wählen Sie die entsprechende SSID aus. (Wenn Sie im Fenster *Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen) das zweite Wireless-Netzwerk aktivieren, richten Sie die Wireless-Sicherheit für jede einzelne SSID ein.)

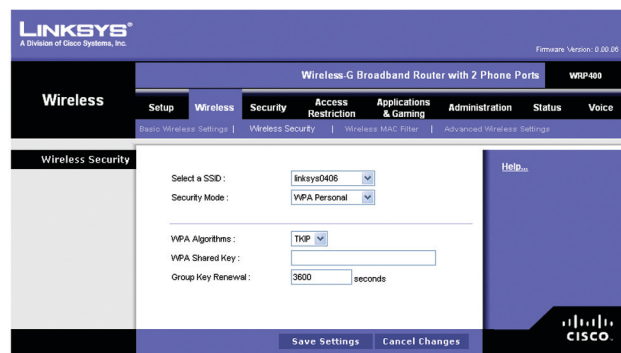
Sicherheitsmodus

Wählen Sie die Sicherheitsmethode für Ihr Wireless-Netzwerk aus. Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen. Wenn Sie keine Wireless-Sicherheit verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

WPA-Personal



HINWEIS: Wenn Sie WPA verwenden, MUSS jedes Gerät im Wireless-Netzwerk dieselbe WPA-Methode und denselben gemeinsamen Schlüssel verwenden, damit das Wireless-Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert.



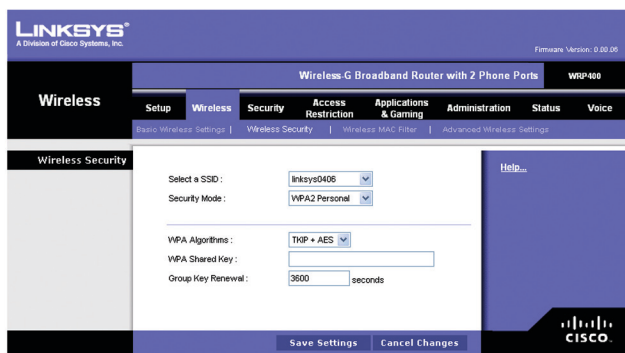
„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA Personal“ (WPA-Personal)

WPA Algorithms (WPA-Algorithmen): WPA unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den Algorithmus aus: **TKIP** oder **AES**. Die Standardeinstellung lautet **TKIP**.

WPA Shared Key (WPA Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie einen gemeinsamen WPA-Schlüssel mit 8-63 Zeichen ein.

Group Key Renewal (Erneuerung Gruppenschlüssel): Legen Sie den Zeitraum für die Erneuerung des Gruppenschlüssels fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft er die Verschlüsselungsschlüssel ändern soll. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

WPA2-Personal



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA2 Personal“ (WPA2-Personal)

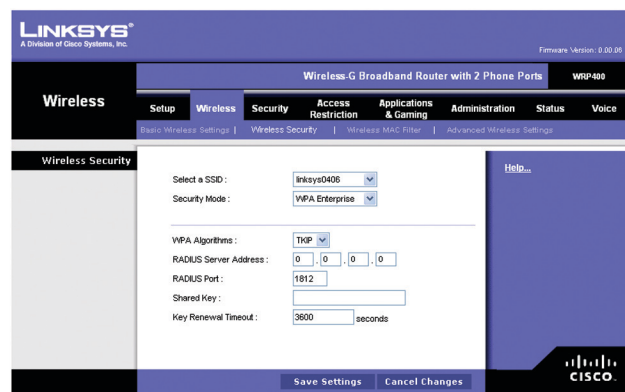
WPA Algorithms (WPA-Algorithmen): WPA2 unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den Algorithmus aus: **AES** oder **TKIP+AES**. Die Standardeinstellung lautet **TKIP + AES**.

WPA Shared Key (WPA Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie einen gemeinsamen WPA-Schlüssel mit 8-63 Zeichen ein.

Group Key Renewal (Erneuerung Gruppenschlüssel): Legen Sie den Zeitraum für die Erneuerung des Gruppenschlüssels fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft er die Verschlüsselungsschlüssel ändern soll. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

WPA-Enterprise

Bei dieser Option wird WPA in Kombination mit einem RADIUS-Server verwendet. (RADIUS ist die Abkürzung für *Remote Authentication Dial-In User Service*. Diese Option sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA Enterprise“ (WPA-Enterprise)

WPA Algorithms (WPA-Algorithmen): WPA unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den Algorithmus aus: **TKIP** oder **AES**. Die Standardeinstellung lautet **TKIP**.

RADIUS Server Address (RADIUS-Server-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

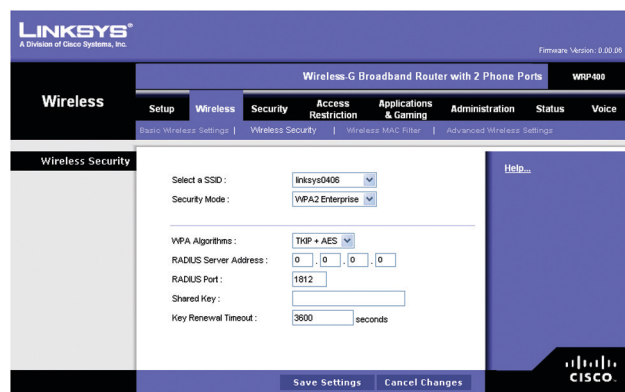
RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des RADIUS-Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

Shared Key (Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und vom Server verwendet wird.

KeyRenewalTimeout (Wartezeit für Schlüsselerneuerung): Legen Sie eine Wartezeit für die Schlüsselerneuerung fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft er die Verschlüsselungsschlüssel ändern soll. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

WPA2-Enterprise

Bei dieser Option wird WPA2 in Kombination mit einem RADIUS-Server verwendet. (Sie sollte nur verwendet werden, wenn ein RADIUS-Server mit dem Router verbunden ist.)



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WPA2 Enterprise“ (WPA2-Enterprise)

WPA Algorithms (WPA-Algorithmen): WPA2 unterstützt zwei Verschlüsselungsmethoden (TKIP und AES) mit dynamischen Verschlüsselungsschlüsseln. Wählen Sie den Algorithmus aus: **AES** oder **TKIP+AES**. Die Standardeinstellung lautet **TKIP + AES**.

RADIUS Server Address (RADIUS-Server-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des RADIUS-Servers ein.

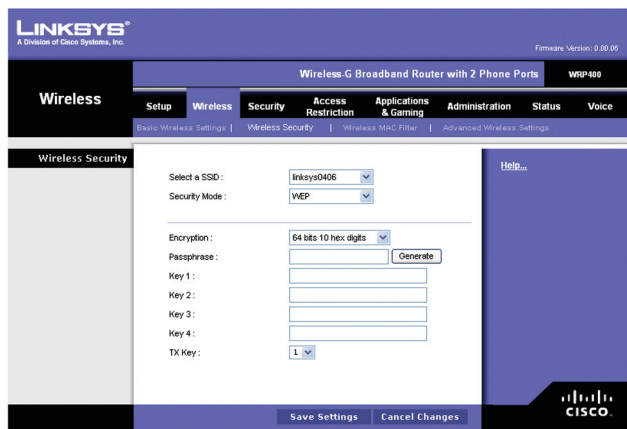
RADIUS Port (RADIUS-Port): Geben Sie die Port-Nummer des RADIUS-Servers ein. Der Standardwert ist **1812**.

SharedKey (Gemeinsamer Schlüssel): Geben Sie den Schlüssel ein, der vom Router und vom Server verwendet wird.

Key Renewal Timeout (Wartezeit für Schlüsselerneuerung): Legen Sie eine Wartezeit für die Schlüsselerneuerung fest. Diese Zeitangabe teilt dem Router mit, wie oft er die Verschlüsselungsschlüssel ändern soll. Die Standardeinstellung ist **3600** Sekunden.

WEP

WEP ist eine einfache Verschlüsselungsmethode, die nicht so sicher wie WPA ist.



„Security Mode“ (Sicherheitsmodus) > „WEP“

Encryption (Verschlüsselung): Wählen Sie eine WEP-Verschlüsselungsstufe aus: **64 bits 10 hex digits** (64 Bits (10 Hexadezimalziffern)) oder **128 bits 26 hex digits** (128 Bits (26 Hexadezimalziffern)). Der Standardwert ist **64 bits 10 hex digits** (64 Bits (10 Hexadezimalziffern)).

Passphrase: Geben Sie eine Passphrase zur automatischen Erstellung von WEP-Schlüsseln ein. Klicken Sie anschließend auf **Generate** (Erstellen).

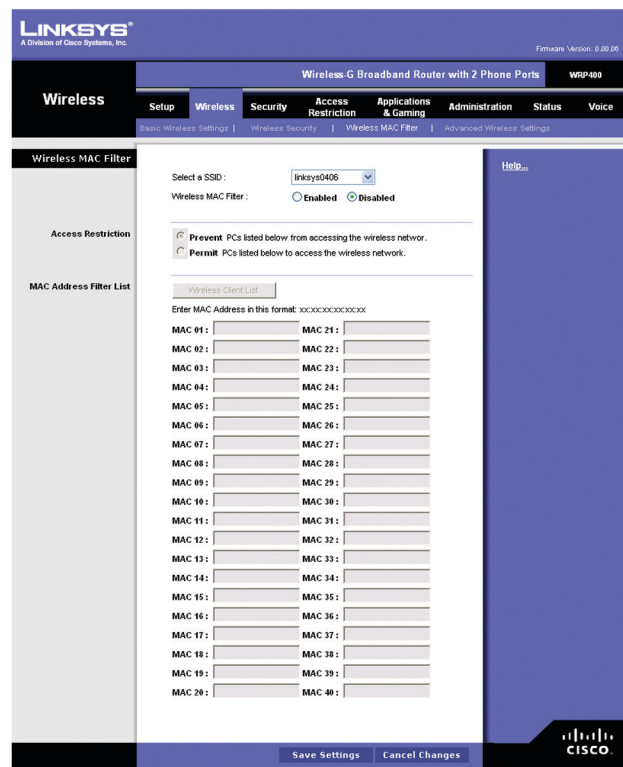
Key 1-4 (Schlüssel 1-4): Wenn Sie keine Passphrase eingegeben haben, geben Sie den bzw. die WEP-Schlüssel manuell ein.

TX Key (TX-Schlüssel): Geben Sie an, welcher TX-Schlüssel (Übertragungsschlüssel) verwendet werden soll. Der Standardwert ist **1**.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Wireless-MAC-Filter

Der Wireless-Zugriff kann mit den MAC-Adressen der Wireless-Geräte innerhalb des Übertragungsbereichs Ihres Netzwerks gefiltert werden.



„Wireless“ > „Wireless MAC Filter“ (Wireless-MAC-Filter)

Wireless-MAC-Filter

Select a SSID (Eine SSID auswählen): Wählen Sie die entsprechende SSID aus. (Wenn Sie im Fenster *Basic Wireless Settings* (Grundlegende Wireless-Einstellungen) das zweite Wireless-Netzwerk aktivieren, richten Sie die Wireless-MAC-Filterung für jede einzelne SSID ein.)

Wireless MAC Filter (Wireless-MAC-Filter): Wenn Sie Wireless-Benutzer nach MAC-Adresse filtern und für diese den Zugriff freigeben oder sperren möchten, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Wenn Sie die Benutzer nicht nach der MAC-Adresse filtern möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

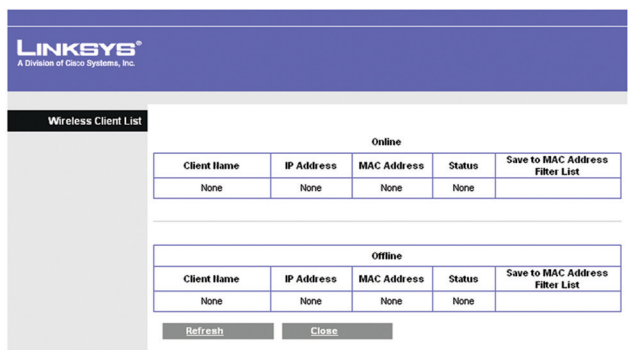
Zugriffsbeschränkung

Prevent (Verweigern): Wählen Sie dies aus, um den Wireless-Zugriff nach MAC-Adresse zu verweigern. Diese Schaltfläche ist standardmäßig aktiviert.

Permit (Zulassen): Wählen Sie dies aus, um den Wireless-Zugriff nach MAC-Adresse zuzulassen. Diese Schaltfläche ist standardmäßig nicht aktiviert.

MAC-Adressen-Filterliste

Wireless Client MAC List (MAC-Liste der Wireless-Clients): Klicken Sie hierauf, um das Fenster *Wireless Client List* (Liste der Wireless-Clients) zu öffnen.



Liste der Wireless-Clients

Liste der Wireless-Clients

In diesem Fenster werden die Online- und Offline-Geräte des Wireless-Netzwerks bzw. der Wireless-Netzwerke angezeigt. Zu den Geräteinformationen gehören der Name des Clients, seine IP-Adresse, seine MAC-Adresse und der Status.

Wählen Sie **Save to MAC Address Filter List** (In der MAC-Adressen-Filterliste speichern) für jedes Gerät, das Sie der MAC-Adressen-Filterliste hinzufügen möchten. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

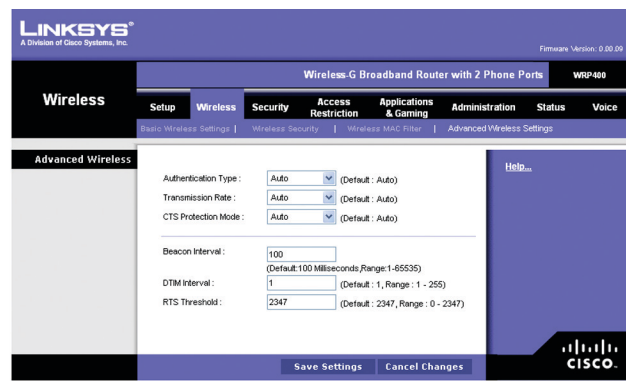
Wenn Sie die aktuellen Informationen abrufen möchten, klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *Wireless MAC Filter* (Wireless-MAC-Filter) zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

MAC 01-40: Geben Sie die MAC-Adressen der Geräte ein, deren Wireless-Zugriff gesperrt oder zugelassen werden soll.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Wireless > Erweiterte Wireless-Einstellungen

Im Fenster *Advanced Wireless Settings* (Erweiterte Wireless-Einstellungen) werden erweiterte Wireless-Funktionen für den Router eingestellt. Diese Einstellungen sollten nur von einem erfahrenen Administrator angepasst werden, da falsche Einstellungen die Leistung des Gateways im Wireless-Betrieb beeinträchtigen können.



„Wireless“ > „Advanced Wireless Settings“ (Erweiterte Wireless-Einstellungen)

Erweitertes Wireless

Authentication Type (Authentifizierungstyp): Standardmäßig ist die Option **Auto** (Automatisch) ausgewählt, mit der sowohl der Authentifizierungstyp *Open System* (Offenes System) als auch *Shared Key* (Gemeinsamer Schlüssel) verwendet werden kann. Beim Authentifizierungstyp *Open System* (Offenes System) verwenden der Absender und der Empfänger KEINEN WEP-Schlüssel zur Authentifizierung. Beim Authentifizierungstyp *Shared Key* (Gemeinsamer Schlüssel) verwenden Absender und Empfänger einen WEP-Schlüssel zur Authentifizierung. Soll nur die Authentifizierung mit gemeinsamem Schlüssel zugelassen werden, wählen Sie **Shared Key** (Gemeinsamer Schlüssel) aus.

Transmission Rate (Übertragungsrage): Die Datenübertragungsrate sollte gemäß der Geschwindigkeit des Wireless-Netzwerks bzw. der Wireless-Netzwerke eingestellt werden. Sie können aus einer Reihe von Übertragungsgeschwindigkeiten oder die Option **Auto** (Automatisch) auswählen, mit der der Router automatisch die schnellstmögliche Datenrate verwendet und die Funktion für automatisches Fallback aktiviert wird. Mit der Funktion für automatisches Fallback wird die optimale Verbindungsgeschwindigkeit zwischen dem Router und einem Wireless-Client ermittelt. Die Standardeinstellung lautet **Auto** (Automatisch).

CTS Protection Mode (CTS-Schutzmodus): Der Router verwendet automatisch den CTS-Schutzmodus (*Clear To Send*), wenn bei Ihren Wireless-G-Produkten schwerwiegende Probleme auftreten und diese in einer Umgebung mit hohem 802.11b-Datenverkehrsaufkommen keine Übertragungen an den Router ausführen können. Diese Funktion verbessert zwar die Fähigkeit des Routers, alle Wireless-G-Übertragungen zu empfangen, verringert jedoch auch beträchtlich seine Leistung. Die Standardeinstellung lautet **Auto** (Automatisch).

Beacon Interval (Beacon-Intervall): Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 65.535 Millisekunden ein. Der Wert des Beacon-Intervalls gibt das Sendeintervall des Beacons an. Ein Beacon ist ein Paket, das vom Router zur Synchronisierung des Wireless-Netzwerks bzw. der Wireless-Netzwerke übertragen wird. Der Standardwert ist **100**.

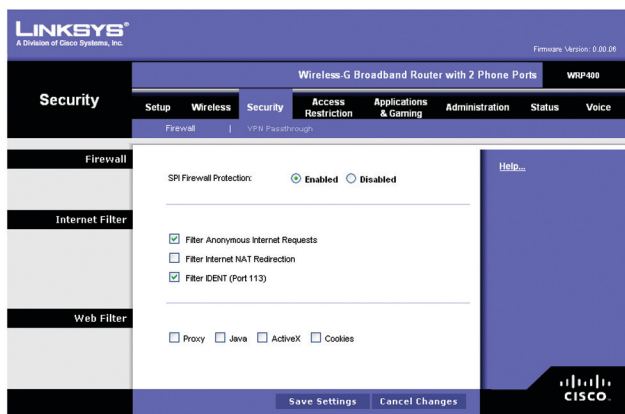
DTIM Interval (DTIM-Intervall): Dieser Wert (zwischen 1 und 255) gibt das Intervall der DTIM (*Delivery Traffic Indication Message*) an. Ein DTIM-Feld ist ein Zeitkontrollfeld, das die Clients über das nächste Fenster informiert, in dem nach Broadcast- und Multicast-Meldungen gesucht wird. Wenn der Router Broadcast- oder Multicast-Meldungen für die zugewiesenen Clients gepuffert hat, sendet er die nächste DTIM mit einem DTIM-Intervallwert. Die zugewiesenen Clients empfangen das Beacon-Signal und sind zum Empfang der Broadcast- und Multicast-Meldungen bereit. Der Standardwert lautet 1.

RTS Threshold (RTS-Schwelle): Bei einem schwankenden Datenfluss wird nur eine geringfügige Senkung des Standardwerts **2347** empfohlen. Ist ein Netzwerkpaket kleiner als die voreingestellte RTS-Schwellengröße (*Request to Send*), wird der RTS/CTS-Mechanismus nicht aktiviert. Der Router sendet RTS-Blöcke (*RTS = Request to Send*) an eine bestimmte Empfangsstation und handelt das Senden eines Datenblocks aus. Nach dem Empfang eines RTS-Blocks antwortet die Wireless-Station mit einem CTS-Block (*Clear to Send*), um das Recht, mit der Übertragung zu beginnen, zu bestätigen. Der RTS-Schwellenwert sollte bei seinem Standardwert **2347** belassen werden.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Sicherheit > Firewall

Das Fenster *Firewall* dient zum Konfigurieren einer Firewall, die verschiedene Arten unerwünschten Datenverkehrs im lokalen Netzwerk des Routers herausfiltern kann.



„Security“ (Sicherheit) > „Firewall“

Firewall

SPI Firewall Protection (SPI-Firewall-Schutz): Wenn Sie Firewall-Schutz verwenden möchten, behalten Sie die Standardauswahl **Enabled** (Aktiviert) bei. Wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert), um den Firewall-Schutz zu deaktivieren.

Internet-Filter

Filter Anonymous Internet Requests (Anonyme Internet-Anfragen filtern): Diese Funktion macht es schwieriger, von außen in Ihr Netzwerk einzudringen. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie die Funktion, um anonyme Internetanforderungen zuzulassen.

Filter Internet NAT Redirection (Internet-NAT-Umleitung filtern): Mit dieser Funktion wird mithilfe der Port-Weiterleitung der Zugriff auf lokale Server von Computern in einem lokalen Netzwerk blockiert. Wählen Sie diese Funktion aus, um Internet-NAT-Umleitungen zu filtern. Sie ist standardmäßig nicht ausgewählt.

Filter IDENT (Port 113) (IDENT-Port 113 filtern): Mit dieser Funktion wird verhindert, dass der Port 113 von Geräten außerhalb Ihres lokalen Netzwerks abgefragt wird. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Deaktivieren Sie die Funktion, wenn Sie sie nicht verwenden möchten.

Web-Filter

Proxy: Die Verwendung von WAN-Proxy-Servern kann die Sicherheit des Routers beeinträchtigen. Wenn Sie die Proxy-Filterung verweigern, wird der Zugriff auf alle WAN-Proxy-Server deaktiviert. Wählen Sie diese Funktion aus, um die Proxy-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Proxy-Zugriff zuzulassen.

Java: Java ist eine Programmiersprache für Websites. Wenn Sie Java ablehnen, haben Sie möglicherweise keinen Zugriff auf Websites, die mit dieser Programmiersprache erstellt wurden. Wählen Sie diese Funktion aus, um die Java-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Java-Nutzung zuzulassen.

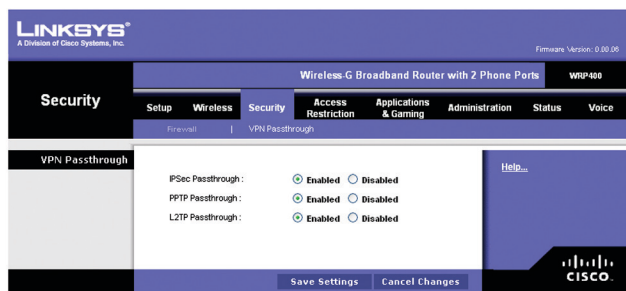
ActiveX: ActiveX ist eine Programmiersprache für Websites. Wenn Sie ActiveX ablehnen, haben Sie möglicherweise keinen Zugriff auf Websites, die mit dieser Programmiersprache erstellt wurden. Wählen Sie diese Funktion aus, um die ActiveX-Filterung zu aktivieren. Deaktivieren Sie die Funktion, um Nutzung von ActiveX zuzulassen.

Cookies: Bei einem Cookie handelt es sich um Daten, die auf einem Computer gespeichert und von Websites beim Zugriff auf diese Websites verwendet werden. Wählen Sie diese Funktion aus, um Cookies zu filtern. Deaktivieren Sie die Funktion, um Cookie-Nutzung zuzulassen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Sicherheit > VPN-Passthrough

Im Fenster *VPN Passthrough* (VPN-Passthrough) können Sie VPN-Tunnel zulassen, die Daten mit Hilfe der Protokolle IPSec, PPTP oder L2TP durch die Firewall des Routers leiten.



„Security“ (Sicherheit) > „VPN Passthrough“ (VPN-Passthrough)

VPN-Passthrough

IPSec Passthrough (IPSec-Passthrough): IPSec (*Internet Protocol Security*) ist ein Protokollsatz, der zur Implementierung eines sicheren Paketaustauschs auf der IP-Ebene verwendet wird. Um IPSec-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

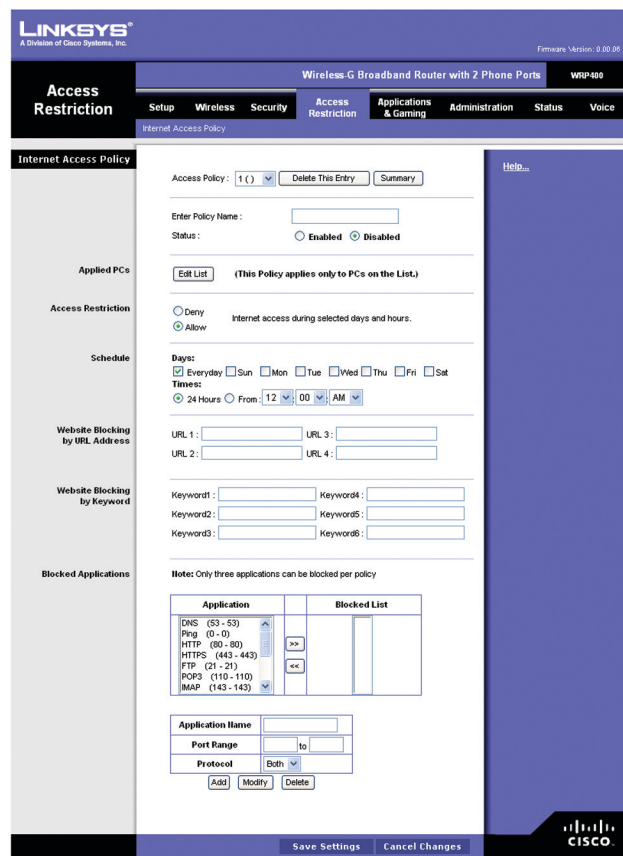
PPTP Passthrough (PPTP-Passthrough): Mit PPTP (*Point-to-Point Tunneling Protocol*) kann das Point-to-Point Protocol (PPP) über einen Tunnel durch ein IP-Netzwerk geleitet werden. Um PPTP-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

L2TP Passthrough (L2TP-Passthrough): Mit der Methode L2TP (Layer 2 Tunneling Protocol) werden Point-to-Point-Sitzungen über das Internet auf der Ebene 2 aktiviert. Um L2TP-Tunnel durch den Router zuzulassen, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Zugriffsbeschränkungen > Internetzugriff

Im Fenster *Internet Access* (Internetzugriff) können Sie bestimmte Arten von Internetverwendung und -verkehr während bestimmter Tage und Uhrzeiten blockieren bzw. zulassen, wie z. B. Internetzugriffe, designierte Dienste und Websites.



„Access Restrictions“ (Zugriffsbeschränkungen) > „Internet Access“ (Internetzugriff)

Richtlinien für Internetzugriff

Access Policy (Zugriffsrichtlinie): Der Zugriff kann über eine Richtlinie gesteuert werden. Mithilfe der Einstellungen in diesem Fenster können Sie eine Zugriffsrichtlinie aufstellen (nachdem Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern) geklickt haben). Wenn Sie im Dropdown-Menü eine Richtlinie auswählen, werden die Einstellungen dieser Richtlinie angezeigt. Wenn Sie eine Richtlinie löschen möchten, wählen Sie die Nummer dieser Richtlinie aus, und klicken Sie auf **Delete This Policy** (Diese Richtlinie löschen). Klicken Sie zum Anzeigen aller Richtlinien auf **Summary** (Zusammenfassung).

Zusammenfassung

Die Richtlinien sind zusammen mit den folgenden Informationen aufgelistet: Nr., Richtlinienname, Zugriff, Tage, Uhrzeit und Status ('Aktiviert'). Wenn Sie eine Richtlinie aktivieren möchten, klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Enabled** (Aktiviert). Zum Löschen einer Richtlinie klicken Sie auf **Delete** (Löschen). Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen. Um zum Fenster *Internet Access Policy* (Richtlinien für Internetzugriff) zurückzukehren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Close** (Schließen).

No.	Policy Name	Access	Days	Time of Day	Enabled	
1	---	---	---	---	☐	Delete
2	---	---	---	---	☐	Delete
3	---	---	---	---	☐	Delete
4	---	---	---	---	☐	Delete
5	---	---	---	---	☐	Delete
6	---	---	---	---	☐	Delete
7	---	---	---	---	☐	Delete
8	---	---	---	---	☐	Delete
9	---	---	---	---	☐	Delete
10	---	---	---	---	☐	Delete

„Summary“ (Zusammenfassung)

Status: Richtlinien sind standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie eine Richtlinie aktivieren möchten, wählen Sie im Dropdown-Menü zunächst die Nummer der Richtlinie aus, und wählen Sie dann **Enabled** (Aktiviert).

Um eine Richtlinie zu erstellen, befolgen Sie die Schritte 1–11. Wiederholen Sie diese Schritte, um jeweils eine weitere Richtlinie zu erstellen.

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Access Policy* (Zugriffsrichtlinie) eine Nummer aus.
2. Geben Sie in das vorgesehene Feld einen Richtliniennamen ein.
3. Wenn Sie diese Richtlinie aktivieren möchten, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert).
4. Klicken Sie auf **Edit List** (Liste bearbeiten), um die Computer auszuwählen, für die die Richtlinie gelten soll. Das Fenster *List of PCs* (PC-Liste) wird angezeigt. Sie können einen PC nach MAC-Adresse oder IP-Adresse auswählen. Sie können auch einen Bereich von IP-Adressen eingeben, wenn die jeweilige Richtlinie für eine Gruppe von Computern gelten soll. Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu übernehmen, oder auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um die Änderungen zu verwerfen. Klicken Sie anschließend auf **Close** (Schließen).

Mac address			
01	42:6A:7B:E3:29:3C	05	00:00:00:00:00:00
02	00:00:00:00:00:00	06	00:00:00:00:00:00
03	00:00:00:00:00:00	07	00:00:00:00:00:00
04	00:00:00:00:00:00	08	00:00:00:00:00:00

IP Address			
01	192.168.15.100	04	192.168.15.0
02	192.168.15.0	05	192.168.15.0
03	192.168.15.0	06	192.168.15.0

IP Address Range			
01	192.168.15.100 to 110	02	192.168.15.0 to 0

„List of PCs“ (PC-Liste)

5. Wählen Sie die entsprechende Option aus – **Deny** (Verweigern) oder **Allow** (Zulassen) – je nachdem, ob Sie den Internetzugriff für die im Fenster *List of PCs* (PC-Liste) aufgeführten Computer blockieren oder zulassen möchten.
6. Legen Sie fest, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten diese Richtlinie gelten soll. Wählen Sie die einzelnen Tage aus, an denen die Richtlinie gültig sein soll, oder wählen Sie die Option **Everyday** (An allen Tagen) aus. Geben Sie anschließend den Gültigkeitszeitraum in Stunden und Minuten für die Richtlinie ein, oder wählen Sie die Option **24 Hours** (24 Stunden) aus.
7. Sie können Websites mit speziellen URLs blockieren. Geben Sie jeden URL in ein separates Feld *URL* ein.
8. Sie können Websites mit speziellen Schlüsselwörtern blockieren. Geben Sie jedes Schlüsselwort in ein separates Feld *Keyword* (Schlüsselwort) ein.
9. Sie können den Zugang zu verschiedenen Diensten filtern, auf die über das Internet zugegriffen werden kann, beispielsweise FTP oder Telnet. (Sie können pro Richtlinie bis zu drei Anwendungen blockieren.)

Wählen Sie die Anwendung, die Sie blockieren möchten, aus der Liste *Applications* (Anwendungen) aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche >>, um die Anwendung der Liste *Blocked List* (Liste der blockierten Anwendungen) hinzuzufügen. Wenn Sie eine Anwendung aus der Liste *Blocked List* (Liste der blockierten Anwendungen) entfernen möchten, markieren Sie sie, und klicken Sie auf die Schaltfläche <<.

10. Wenn die Anwendung, die Sie blockieren möchten, nicht in der Liste aufgeführt ist, oder wenn Sie die Einstellungen eines Diensts bearbeiten möchten, geben Sie den Namen der Anwendung in das Feld *Application Name* (Name der Anwendung) ein. Geben Sie den Bereich in die Felder *Port Range* (Port-Bereich) ein. Wählen Sie im Dropdown-Menü *Protocol* (Protokoll) das zugehörige Protokoll aus. Klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Wenn Sie einen Dienst bearbeiten möchten, wählen Sie ihn aus der Anwendungsliste aus. Ändern Sie den Namen, den Port-Bereich und/oder die Protokolleinstellung. Klicken Sie anschließend auf **Modify** (Bearbeiten).

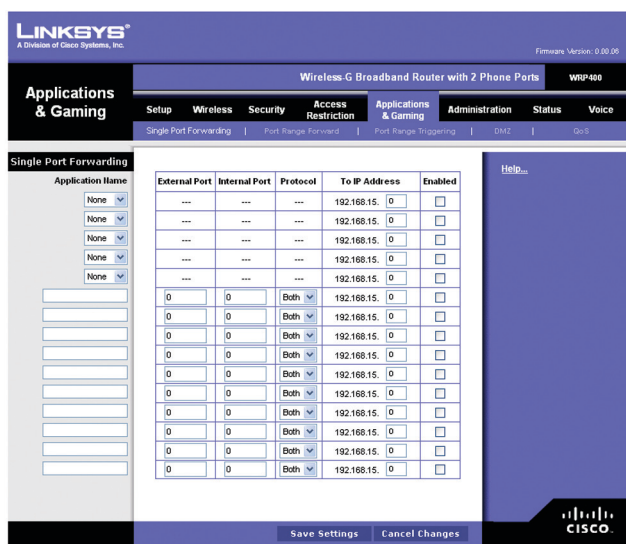
Wenn Sie einen Dienst löschen möchten, wählen Sie ihn aus der Anwendungsliste aus. Klicken Sie anschließend auf **Delete** (Löschen).

11. Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Einstellungen der Richtlinie zu speichern. Um die Einstellungen der Richtlinie zu verwerfen, klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen).

Anwendungen und Spiele > Einfache Port-Weiterleitung

Im Fenster *Single Port Forwarding* (Einfache Port-Weiterleitung) können Sie die Port-Dienste für allgemeine Anwendungen benutzerspezifisch anpassen.

Wenn Benutzer diese Arten von Anfragen über das Internet an Ihr Netzwerk senden, leitet der Router diese Anfragen an die entsprechenden Server (Computer) weiter. Bevor Sie die Weiterleitung verwenden, sollten Sie den designierten PCs statische IP-Adressen zuweisen. (Verwenden Sie hierzu im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) die Funktion **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung).)



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „Single Port Forwarding“ (Einfache Port-Weiterleitung)

Einfache Port-Weiterleitung

Allgemeine Anwendungen stehen für die ersten fünf Einträge zur Verfügung. Wählen Sie die entsprechende Anwendung aus. Geben Sie anschließend die IP-Adresse des Servers ein, der diese Anfragen erhalten soll. Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert), um diesen Eintrag zu aktivieren.

Falls zusätzliche Anwendungen erforderlich sind, füllen Sie die folgenden Felder aus:

Application Name (Name der Anwendung): Geben Sie den gewünschten Namen für die Anwendung ein. Jeder Name kann bis zu 12 Zeichen lang sein.

External Port (Externer Port): Geben Sie die Nummer des externen Ports ein, die vom Server oder von der Internetanwendung verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

Internal Port (Interner Port): Geben Sie die Nummer des internen Ports ein, die vom Server oder von der Internetanwendung verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll für die jeweilige Anwendung aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

To IP Address (Ziel-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, der die Anfragen erhalten soll. Wenn Sie dem PC eine statische IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) auf **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung) klicken, um die statische IP-Adresse zu suchen.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie für jede Anwendung jeweils **Enabled** (Aktiviert), um die Port-Weiterleitung zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

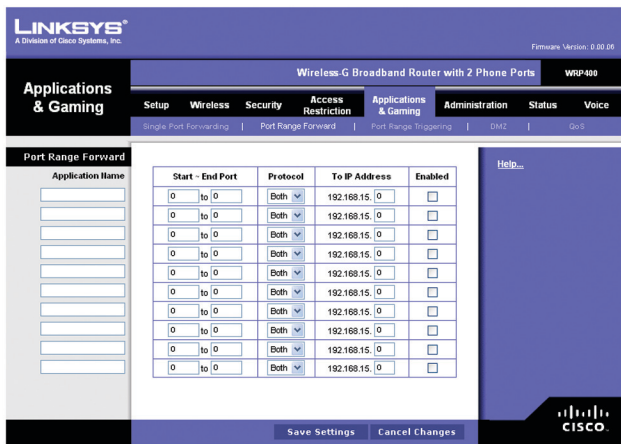
Anwendungen und Spiele > Port-Bereich-Weiterleitung

Im Fenster *Port Range Forward* (Port-Bereich-Weiterleitung) können Sie öffentliche Dienste in Ihrem Netzwerk einrichten, wie beispielsweise Webserver, FTP-Server, E-Mail-Server oder andere spezielle Internetanwendungen. (Unter speziellen Internetanwendungen versteht man alle Anwendungen, die über den Internetzugang Funktionen wie z. B. Videokonferenzen oder Online-Spiele ausführen. Bei einigen Internetanwendungen ist keine Weiterleitung erforderlich.)

Wenn Benutzer diese Arten von Anfragen über das Internet an Ihr Netzwerk senden, leitet der Router diese Anfragen an die entsprechenden Server (Computer) weiter. Bevor Sie die

Weiterleitung verwenden, sollten Sie den designierten PCs statische IP-Adressen zuweisen. (Verwenden Sie hierzu im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) die Funktion **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung).)

Wenn Sie alle Ports an einen PC weiterleiten müssen, klicken Sie auf die Registerkarte **DMZ**.



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „Port Range Forward“ (Port-Bereich-Weiterleitung)

Port-Bereich-Weiterleitung

Geben Sie zur Port-Weiterleitung in jeder Zeile die Informationen für die erforderlichen Kriterien ein.

Application Name (Name der Anwendung): Geben Sie in dieses Feld den gewünschten Namen für die Anwendung ein. Jeder Name kann bis zu 12 Zeichen lang sein.

Start~End Port (Start-/Endport): Geben Sie die Nummer oder den Bereich der Ports ein, die von Server- oder Internetanwendungen verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

Protocol (Protokoll): Wählen Sie das Protokoll für die jeweilige Anwendung aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

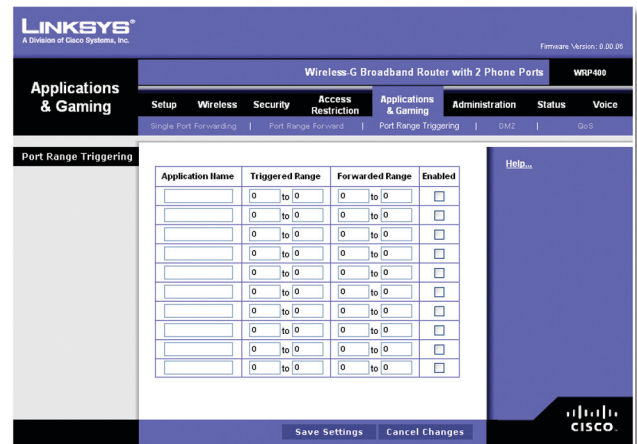
To IP Address (Ziel-IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des PCs ein, auf dem die jeweilige Anwendung ausgeführt wird. Wenn Sie dem PC eine statische IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) auf **DHCP Reservation** (DHCP-Reservierung) klicken, um die statische IP-Adresse zu suchen.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, um Port-Weiterleitung für die von Ihnen definierten Anwendungen zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen & Spiele > Port-Bereich-Triggering

Im Fenster *Port Range Triggering* (Port-Bereich-Triggering) kann der Router so eingestellt werden, dass er ausgehende Daten für bestimmte Port-Nummern überwacht. Die IP-Adresse des Computers, der die übereinstimmenden Daten sendet, wird vom Router gespeichert. Wenn die abgerufenen Daten über den Router übertragen werden, werden die Daten über IP-Adresse und Port-Mapping-Regeln an den richtigen Computer weitergeleitet.



„Applications & Gaming“ (Anwendungen & Spiele) > „Port Range Triggering“ (Port-Bereich-Triggering)

Portbereich-Triggering

Application Name (Anwendungsname): Geben Sie den Anwendungsnamen des Triggers ein.

Triggered Range (Triggering-Bereich): Geben Sie für jede Anwendung die Anfangs- und Endnummern der Ports für den Triggering-Port-Bereich ein. Die benötigten Port-Nummern finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

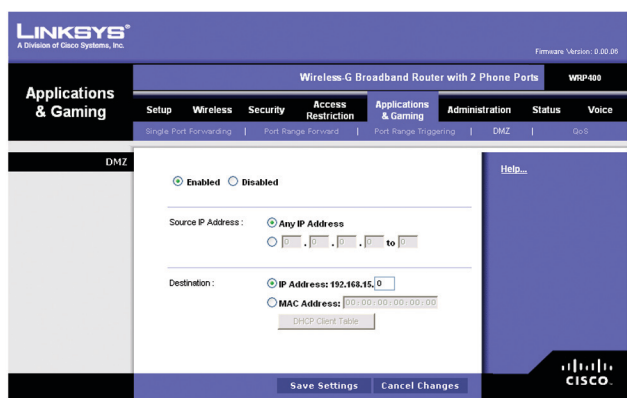
Forwarded Range (Weiterleitungsbereich): Geben Sie für jede Anwendung die Anfangs- und Endnummern der Ports für den Port-Weiterleitungsbereich ein. Die benötigten Port-Nummern finden Sie in der Dokumentation der Internetanwendung.

Enabled (Aktiviert): Wählen Sie **Enabled** (Aktivieren) aus, um Port-Triggering für die von Ihnen definierten Anwendungen zu aktivieren.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > DMZ

Mit der Funktion *DMZ* (DMZ = *Demilitarized Zone*; Entmilitarisierte Zone) kann für einen Netzwerkcomputer eine Verbindung zum Internet hergestellt werden, damit dieser einen speziellen Dienst, wie z. B. Internetspiele oder Videokonferenzen, nutzen kann. Mit DMZ-Hosting werden alle Ports gleichzeitig an einen PC weitergeleitet. Die Funktion zur Port-Bereich-Weiterleitung ist sicherer, da durch sie nur die gewünschten Ports geöffnet werden, während durch DMZ-Hosting alle Ports eines Computers geöffnet werden und auf diesen Computer vom Internet aus zugegriffen werden kann.



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > DMZ

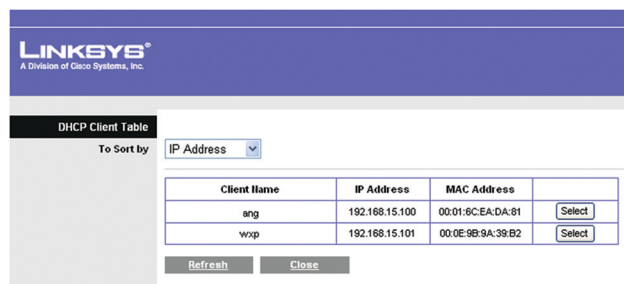
DMZ

Auf jedem PC, dessen Port weitergeleitet wird, muss die DHCP-Client-Funktion deaktiviert sein; darüber hinaus sollte jedem PC eine neue statische IP-Adresse zugewiesen werden, da die IP-Adresse bei Verwendung der DHCP-Funktion u. U. geändert wird.

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn Sie DMZ-Hosting deaktivieren möchten, klicken Sie auf **Disabled** (Deaktiviert). Wenn Sie diese Funktion für einen PC verwenden möchten, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus. Nehmen Sie anschließend folgende Einstellungen vor:

Source IP Address (Quell-IP-Adresse): Wenn Sie möchten, dass jede IP-Adresse die Quelle sein kann, wählen Sie **Any IP Address** (Jede IP-Adresse) aus. Wenn Sie eine IP-Adresse oder einen Bereich von IP-Adressen als vorgesehene Quelle festlegen möchten, tragen Sie die entsprechenden Werte in die Felder für den IP-Adressbereich ein.

Destination (Ziel): Wenn Sie den DMZ-Host mittels IP-Adresse festlegen möchten, wählen Sie **IP Address** (IP-Adresse) aus, und geben Sie im entsprechenden Feld die IP-Adresse ein. Wenn Sie den DMZ-Host mittels MAC-Adresse festlegen möchten, wählen Sie **MAC Address** (MAC-Adresse) aus, und geben Sie im bereitgestellten Feld die MAC-Adresse ein. Wenn Sie diese Informationen abrufen möchten, klicken Sie auf **DHCP Client Table** (DHCP-Client-Tabelle).



„DMZ“ > „DHCP Client Table“ (DHCP-Client-Tabelle)

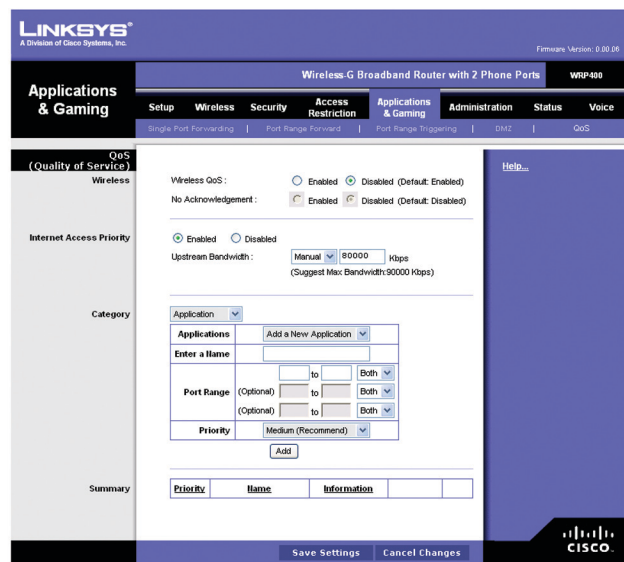
DHCP-Client-Tabelle

Die DHCP-Client-Tabelle enthält Computer und andere Geräte, denen vom Router IP-Adressen zugewiesen wurden. Die Liste kann nach **Client Name** (Client-Name), **IP Address** (IP-Adresse) und **MAC Address** (MAC-Adresse) sortiert werden. Wenn Sie einen DHCP-Client auswählen möchten, klicken Sie auf **Select** (Auswählen). Wenn Sie aktuelle Informationen abrufen möchten, klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *DMZ* zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Anwendungen und Spiele > QoS

QoS (*Quality of Service*) sorgt bei Netzwerkverkehr mit hoher Priorität, beispielsweise bei anspruchsvollen Echtzeitanwendungen wie Videokonferenzen, für besseren Service.



„Applications and Gaming“ (Anwendungen und Spiele) > „QoS“

QoS (Quality of Service)

Wireless

Wireless QoS: Wenn in Ihrem Netzwerk andere Geräte vorhanden sind, die Wireless QoS unterstützen, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

No Acknowledgement (Keine Bestätigung): Wenn Sie die Bestätigungsfunktion des Routers deaktivieren möchten, sodass er bei Fehlern Daten nicht erneut sendet, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Priorität für Internetzugriff

In diesem Bereich können Sie die Bandbreitenpriorität für eine Vielzahl von Anwendungen und Geräte festlegen. Es stehen vier Prioritätswerte zur Auswahl: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel), **Normal** und **Low** (Niedrig). Wenn Sie Prioritäten festlegen, verwenden Sie nicht bei allen Anwendungen die Option **High** (Hoch), weil hierdurch der Sinn und Zweck einer Zuweisung der verfügbaren Bandbreite aufgehoben würde. Soll die Bandbreite unter dem normalen Wert liegen, wählen Sie **Low** (Niedrig) aus. Je nach Anwendung sind mehrere Versuche notwendig, um die passende Bandbreitenpriorität zu ermitteln.

Enabled/Disabled (Aktiviert/Deaktiviert): Wenn Sie die von Ihnen festgelegten QoS-Richtlinien verwenden möchten, behalten Sie den Standardwert **Enabled** (Aktiviert) bei. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Upstream Bandwidth (Upstream-Bandbreite): Wenn der Router die maximale Bandbreite für Upstream-Datenübertragungen steuern soll, behalten Sie den Standardwert **Auto** (Automatisch) bei. Wenn Sie das Maximum manuell festlegen möchten, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus, und geben Sie die entsprechende Zahl in das bereitgestellte Feld ein.

Kategorie

Es stehen vier Kategorien zur Verfügung. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten: **Application** (Anwendungen), **Online Games** (Online-Spiele), **MAC Address** (MAC-Adresse) oder **Ethernet Port** (Ethernet-Port). Fahren Sie mit den entsprechenden Anweisungen für die Auswahl fort.

Anwendung

Applications (Anwendungen): Wählen Sie die entsprechende Anwendung aus. Wenn Sie **Add a New Application** (Neue Anwendung hinzufügen) auswählen, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Hinzufügen neuer Anwendungen.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium** (Mittel), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste *Summary* (Zusammenfassung) angezeigt.

Neue Anwendung hinzufügen

„QoS“ > „Add a New Application“ (Neue Anwendung hinzufügen)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für den Eintrag ein.

Port Range (Port-Bereich): Geben Sie den Port-Bereich ein, den die Anwendung verwenden soll. Um beispielsweise die Bandbreite für FTP zuzuweisen, geben Sie 21-21 ein. Wenn Dienste für eine Anwendung benötigt werden, die auf Ports zwischen 1000 und 1250 zugreift, geben Sie entsprechend 1000-1250 ein. Sie können bis zu drei Bereiche für diese Bandbreitenzuweisung definieren. Zulässige Werte für die Port-Nummern sind 1 bis 65535. Weitere Informationen zu den verwendeten Dienst-Ports finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Wählen Sie das Protokoll aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium (Recommend)** (Mittel (Empfohlen)), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste *Summary* (Zusammenfassung) angezeigt.

Online-Spiele

„QoS“ > „Online Games“ (Online-Spiele)

Game (Spiel): Wählen Sie das entsprechende Spiel aus. Wenn Sie **Add a New Game** (Neues Spiel hinzufügen) auswählen, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Hinzufügen neuer Spiele.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium (Recommend)** (Mittel (Empfohlen)), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste *Summary* (Zusammenfassung) angezeigt.

Neues Spiel hinzufügen

„QoS“ > „Add a New Game“ (Neues Spiel hinzufügen)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für den Eintrag ein.

Port Range (Port-Bereich): Geben Sie den Port-Bereich ein, den die Anwendung verwenden soll. Um beispielsweise die Bandbreite für FTP zuzuweisen, geben Sie 21-21 ein. Wenn Dienste für eine Anwendung benötigt werden, die auf Ports zwischen 1000 und 1250 zugreift, geben Sie entsprechend 1000-1250 ein. Sie können bis zu drei Bereiche für diese Bandbreitenzuweisung definieren. Zulässige Werte für die Port-Nummern sind 1 bis 65535. Weitere Informationen zu den verwendeten Dienst-Ports finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Wählen Sie das Protokoll aus: **TCP**, **UDP** oder **Both** (Beide).

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium (Recommend)** (Mittel (Empfohlen)), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste *Summary* (Zusammenfassung) angezeigt.

MAC-Adresse

„QoS“ > „MAC Address“ (MAC-Adresse)

Enter a Name (Namen eingeben): Geben Sie einen Namen für Ihr Gerät ein.

MAC Address (MAC-Adresse): Geben Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ein.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium (Recommend)** (Mittel (Empfohlen)), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste *Summary* (Zusammenfassung) angezeigt.

Ethernet-Port

„QoS“ > „Ethernet Port“ (Ethernet-Port)

Ethernet: Wählen Sie den entsprechenden Ethernet-Port aus.

Priority (Priorität): Wählen Sie die entsprechende Priorität aus: **High** (Hoch), **Medium (Recommend)** (Mittel (Empfohlen)), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um Ihre Änderungen zu speichern. Der neue Eintrag wird in der Liste *Summary* (Zusammenfassung) angezeigt.

„Summary“ (Zusammenfassung)

In diesem Bereich werden die QoS-Einträge aufgelistet, die Sie für Ihre Anwendungen und Geräte erstellt haben.

Priority (Priorität): In dieser Spalte wird die Bandbreitenpriorität angezeigt: High (Hoch), **Medium** (Mittel), **Normal** oder **Low** (Niedrig).

Name: In dieser Spalte werden die Namen von Anwendungen, Geräten oder Ports angezeigt.

Information (Informationen): In dieser Spalte wird der Port-Bereich oder die MAC-Adresse angezeigt, die Sie für Ihren Listeneintrag eingegeben haben. Falls Sie eine vorkonfigurierte Anwendung oder ein vorkonfiguriertes Spiel ausgewählt haben, wird in diesem Bereich kein gültiger Eintrag aufgeführt.

Remove (Entfernen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Eintrag zu entfernen.

Edit (Bearbeiten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Änderungen vorzunehmen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verwaltung > Verwaltungsfunktionen

Im Fenster *Administration > Management* (Verwaltung > Verwaltungsfunktionen) kann der Netzwerkadministrator spezielle Router-Funktionen für Zugriff und Sicherheit verwalten.



„Administration“ (Verwaltung) > „Management“
(Verwaltungsfunktionen)

Verwaltungsfunktionen

Router-Zugriff

Um die Sicherheit des Routers zu gewährleisten, werden Sie beim Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm des Routers zur Eingabe Ihres Passworts aufgefordert. Das Standardkennwort lautet **admin**.

Router Password (Router-Passwort): Geben Sie ein neues Passwort für den Router ein.

Re-enter to Confirm (Zur Bestätigung erneut eingeben): Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein.

Web-Zugriff

Web Utility Access (Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm): HTTP (*HyperText Transport Protocol*) ist das Kommunikationsprotokoll, das zur Verbindungsherstellung zu Servern im World Wide Web verwendet wird. HTTPS verwendet SSL (*Secured Socket Layer*), um die Datenübertragung aus Sicherheitsgründen zu verschlüsseln. Wählen Sie die Option **HTTP** oder **HTTPS** aus. **HTTP** ist die Standardeinstellung.

Web Utility Access via Wireless (Wireless-Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm): Wenn Sie den Router in einer öffentlichen Domäne verwenden, für die Ihre Gäste über Wireless-Zugriff verfügen, können Sie den Wireless-Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm des Routers deaktivieren. Sie können nur über eine Wired-Verbindung auf das Dienstprogramm zugreifen, wenn Sie die Einstellung deaktivieren. Behalten Sie den Standardwert **Enabled** (Aktiviert) bei, wenn Sie den Wireless-Zugriff auf das Dienstprogramm des Routers aktivieren möchten,

oder klicken Sie auf **Disabled** (Deaktiviert), um den Wireless-Zugriff auf das Dienstprogramm zu deaktivieren.

Remote-Zugriff

Remote Management (Remote-Verwaltung): Um den Remote-Zugriff auf den Router von außerhalb des lokalen Netzwerks zu ermöglichen, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Web Utility Access (Zugriff auf das webbasierte Dienstprogramm): HTTP (*HyperText Transport Protocol*) ist das Kommunikationsprotokoll, das zur Verbindungsherstellung zu Servern im World Wide Web verwendet wird. HTTPS verwendet SSL (*Secured Socket Layer*), um die Datenübertragung aus Sicherheitsgründen zu verschlüsseln. Wählen Sie die Option **HTTP** oder **HTTPS** aus. **HTTP** ist die Standardeinstellung.

Remote Upgrade (Remote-Aktualisierung): Um den Router von außerhalb des lokalen Netzwerks zu aktualisieren, wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus. (Die Funktion Remote Management (Remote-Verwaltung) muss ebenfalls aktiviert sein.) Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Allowed Remote IP Address (Zulässige Remote-IP-Adresse): Um von einer beliebigen externen IP-Adresse auf den Router zugreifen zu können, wählen Sie **Any IP Address** (Jede IP-Adresse) aus. Wenn Sie eine externe IP-Adresse oder einen externen IP-Adressenbereich angeben möchten, wählen Sie die zweite Option aus, und füllen Sie das entsprechende Feld aus.

Remote Management Port (Remote-Verwaltungs-Port): Geben Sie die Port-Nummer ein, auf die von außerhalb des Netzwerks zugegriffen werden kann.



HINWEIS: Wenn Sie den Router von einem entfernten Standort aus verwalten möchten, geben Sie **http://<Internet-IP-Adresse>:Port** oder **https://<Internet-IP-Adresse>:Port** ein, je nachdem, ob Sie HTTP oder HTTPS verwenden. Geben Sie die Internet-IP-Adresse des Routers anstelle von <Internet-IP-Adresse> und die Nummer des Remote-Verwaltungsports anstelle des Wortes 'Port' ein.

UPnP

UPnP (*Universal Plug and Play*) ermöglicht es unter Windows ME und XP, den Router für verschiedene Internetanwendungen wie Spiele und Videokonferenzen automatisch zu konfigurieren.

UPnP: Wenn Sie UPnP verwenden möchten, behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Allow Users to Configure (Allen Benutzern Konfiguration gestatten): Behalten Sie die Standardeinstellung **Enabled** (Aktiviert) bei, wenn Sie während der Verwendung der UPnP-Funktion manuelle Änderungen am Router vornehmen möchten. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Allow Users to Disable Internet Access (Benutzern gestatten, Internetzugriff zu deaktivieren): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, wenn Sie bestimmte oder alle Internetverbindungen unterbinden möchten. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

IGMP

IGMP (*Internet Group Multicast Protocol*) wird verwendet, um die Mitgliedschaft in einer Multicast-Gruppe einzurichten, und es wird üblicherweise für Multicast-Streaming-Anwendungen eingesetzt. Beispielsweise könnten Sie IPTV (*Internet Protocol Television*) mit mehreren Einrichtungsboxen auf demselben lokalen Netzwerk haben. Auf diesen Einrichtungsboxen laufen gleichzeitig verschiedene Videodatenströme, daher sollten Sie die IGMP-Funktion des Routers verwenden.

Support IGMP Version (Unterstützte IGMP-Version): Wählen Sie die Version aus, die unterstützt werden soll: **IGMP v1**, **IGMP v2** oder **IGMP v3**. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Version Sie auswählen sollen, behalten Sie die Standardeinstellung **IGMP v2** bei.

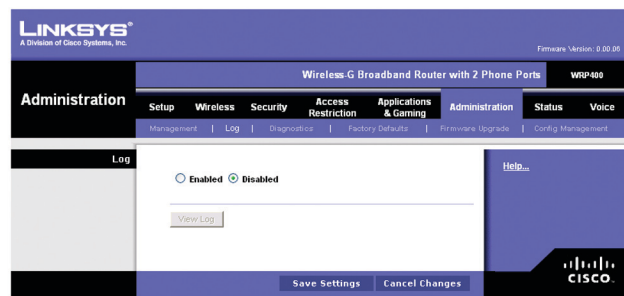
IGMP Proxy (IGMP-Proxy): Behalten Sie den Standardwert **Enabled** (Aktiviert) bei, wenn Sie für Ihre Multimedia-Anwendungsgeräte Multicast-Datenverkehr durch den Router zulassen möchten. Andernfalls wählen Sie **Disabled** (Deaktiviert) aus.

Immediate Leave (Sofort umschalten): Wählen Sie **Enabled** (Aktiviert) aus, wenn Sie IPTV-Anwendungen verwenden und ein sofortiges Wechseln oder Umschalten von Kanälen ohne Pausen oder Verzögerungen zulassen möchten. Andernfalls behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verwaltung > Protokoll

Der Router kann den gesamten Datenverkehr über Ihre Internetverbindung protokollieren.

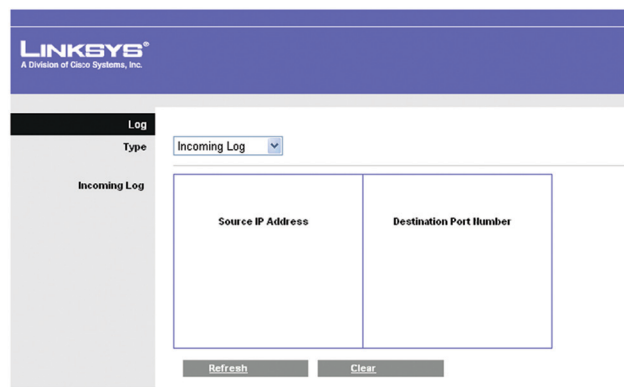


„Administration“ (Verwaltung) > „Log“ (Protokoll)

Protokoll

Log (Protokoll): Um die Protokollfunktion zu deaktivieren, behalten Sie die Standardeinstellung **Disabled** (Deaktiviert) bei. Um den Datenverkehr zwischen Netzwerk und Internet zu überwachen, wählen Sie die Option **Enabled** (Aktiviert) aus. Bei aktivierter Protokollierung können Sie temporäre Protokolle anzeigen.

View Log (Protokoll anzeigen): Wenn Sie die Protokolle anzeigen möchten, klicken Sie auf **View Log**.



„Log“ (Protokoll) > „View Log“ (Protokoll anzeigen)

Protokoll

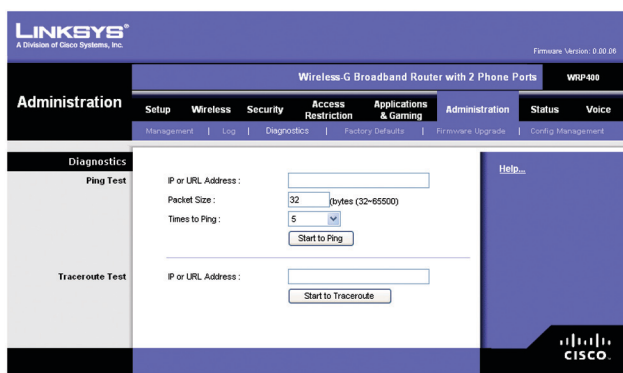
- **Type** (Typ): Wählen Sie **Incoming Log** (Protokoll – eingehend), **Outgoing Log** (Protokoll – ausgehend), **Security Log** (Sicherheitsprotokoll) oder **DHCP Client Log** (DHCP-Client-Protokoll) aus.
- **<Typ> Log** (Protokolltyp): Mit der Option Incoming Log (Protokoll – eingehend) zeigen Sie ein temporäres Protokoll der Quell-IP-Adressen und Ziel-Port-Nummern für den eingehenden Internetdatenverkehr an. Mit der Option Outgoing Log (Protokoll – ausgehend) zeigen Sie ein temporäres Protokoll der lokalen IP-Adressen, Ziel-URLs/IP-Adressen und Dienst-/Port-Nummern für den ausgehenden Internetdatenverkehr an. Mit der Option Security Log (Sicherheitsprotokoll) zeigen Sie die Anmeldeinformationen für das webbasierte Dienstprogramm an. Mit der Option **DHCP-Client-Protokoll** zeigen Sie die Statusinformationen des LAN-DHCP-Servers an.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um das Protokoll zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Clear** (Löschen), um alle angezeigten Informationen zu löschen.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Verwaltung > Diagnose

Mit den Diagnosetests **Ping** und **Traceroute** (Routenverfolgung) können Sie die Verbindungen Ihrer Netzwerkgeräte einschließlich der Internetverbindungen überprüfen.



„Administration“ (Verwaltung) > „Diagnostics“ (Diagnose)

Diagnose

Ping-Test

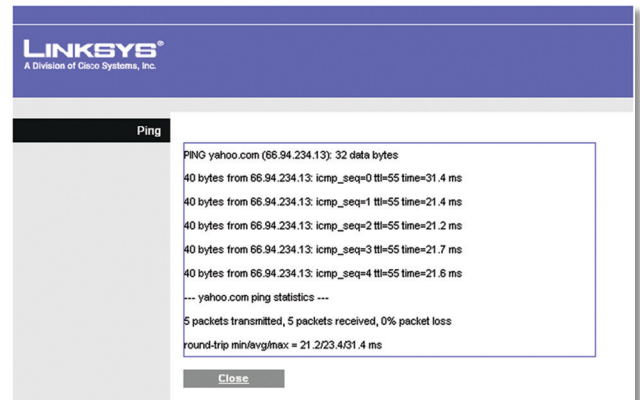
Mit dem Ping-Test wird der Status einer Verbindung überprüft.

IP or URL Address (IP- oder URL-Adresse): Geben Sie die Adresse des PCs ein, dessen Verbindung Sie testen möchten.

Packet Size (Paket-Größe): Geben Sie die Paketgröße ein, die Sie verwenden möchten. Der Standardwert ist **32 Byte**.

Times to Ping (Anzahl der Pings): Geben Sie an, wie oft der Test durchgeführt werden soll.

Start to Ping (Ping-Test starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Test zu starten. Im Fenster *Ping Test* (Ping-Test) wird angegeben, ob der Test erfolgreich war. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Fenster *Diagnostics* (Diagnose) zurückzukehren.



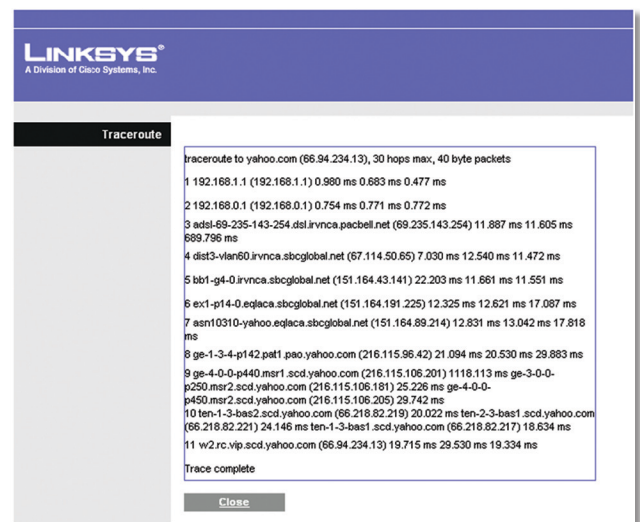
„Diagnostics“ (Diagnose) > „Ping“

Test zur Routenverfolgung

Beim Routenverfolgungstest wird die Leistungsfähigkeit einer Verbindung getestet.

IP or URL Address (IP- oder URL-Adresse): Geben Sie die Adresse des PCs ein, dessen Verbindung Sie testen möchten.

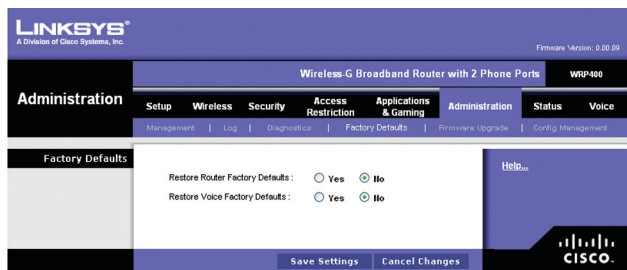
Start to Traceroute (Routenverfolgung starten): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Test zu starten. Im Fenster *Traceroute Test* (Test zur Routenverfolgung) wird angegeben, ob der Test erfolgreich war. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um zum Fenster *Diagnostics* (Diagnose) zurückzukehren.



„Diagnostics“ (Diagnose) > „Traceroute“ (Routenverfolgung)

Verwaltung > Werkseinstellungen

Im Fenster *Administration > Factory Defaults* (Verwaltung > Werkseinstellungen) können Sie die Konfiguration des Routers sowie die Voice-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



„Administration“ (Verwaltung) > „Factory Defaults“
(Werkseinstellungen)



HINWEIS: Bei Wiederherstellung der Werkseinstellungen werden alle benutzerdefinierten Einstellungen gelöscht. Notieren Sie sich vor dem Wiederherstellen der Werkseinstellungen alle Werte, die Sie selbst festgelegt haben.

Werkseinstellungen

Restore Router Factory Defaults (Werkseinstellungen für Router wiederherstellen): Wenn Sie die Router-Einstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen möchten, wählen Sie **Yes** (Ja) aus. Klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Alle von Ihnen gespeicherten benutzerspezifischen Router-Einstellungen gehen verloren, wenn die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden.

Restore Voice Factory Defaults (Werkseinstellungen für Voice wiederherstellen): Wenn Sie die Voice-Einstellungen auf ihre Standardwerte zurücksetzen möchten, wählen Sie **Yes** (Ja) aus. Klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern). Alle von Ihnen gespeicherten benutzerspezifischen Voice-Einstellungen gehen verloren, wenn die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden.



HINWEIS: Wenn Sie die Voice-Standardwerte wiederherstellen möchten, müssen Sie sich möglicherweise anmelden (der Standardbenutzername und das Standardpasswort lauten **admin**). Wenn die Standardwerte nicht funktionieren, wenden Sie sich an Ihren ITSP, um weitere Informationen zu erhalten.

Klicken Sie im Fenster *Firmware Upgrade* (Aktualisieren der Firmware) auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um Ihre Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

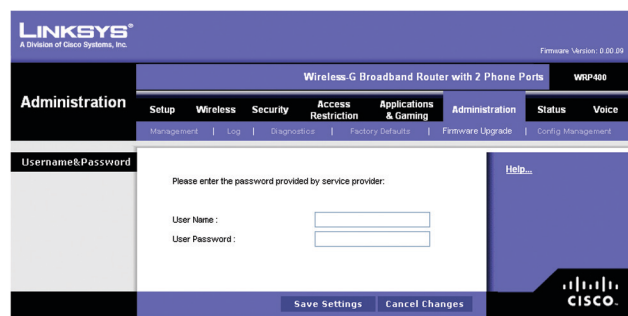
Verwaltung > Aktualisieren der Firmware

Im Fenster *Firmware Upgrade* (Aktualisieren der Firmware) können Sie die Firmware des Routers aktualisieren. Aktualisieren Sie die Firmware nur dann, wenn Probleme mit dem Router auftreten oder die Firmware eine neue Funktion enthält, die Sie verwenden möchten.

Wenn Sie die Firmware des Routers aktualisieren möchten, müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Passwort angeben, die Sie nur von Ihrem ISP oder ITSP erhalten können. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem ISP oder ITSP.

Benutzername & Passwort

Wenn das Fenster *Username & Password* (Benutzername & Passwort) angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP oder ITSP erhalten haben. Klicken Sie dann auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).



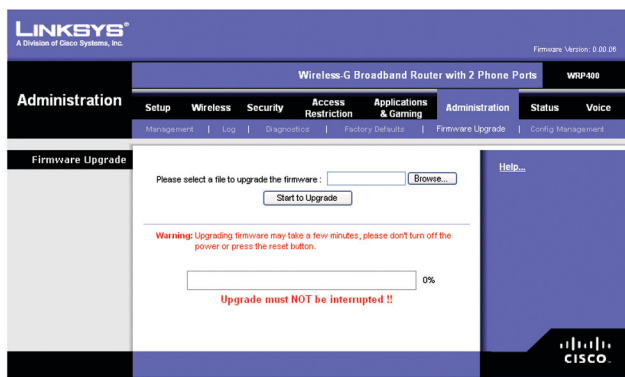
„Administration“ (Verwaltung) > „Username & Password“
(Benutzername & Passwort)



HINWEIS: Bei diesem Vorgang gehen möglicherweise die benutzerspezifischen Einstellungen verloren, die Sie für den Router vorgenommen haben. Bevor Sie die Firmware des Routers aktualisieren, öffnen Sie das Fenster *Config Management* (Konfigurationsverwaltung), um dessen Einstellungen zu sichern. Weitere Informationen finden Sie im Bereich *Administration > Config Management* (Verwaltung > Konfigurationsverwaltung).

Aktualisieren der Firmware

Laden Sie vor Aktualisierung der Firmware die Datei für die Aktualisierung der Firmware des Routers von der Linksys Website unter folgender Adresse herunter: www.linksys.com/international. Extrahieren Sie anschließend die Datei.



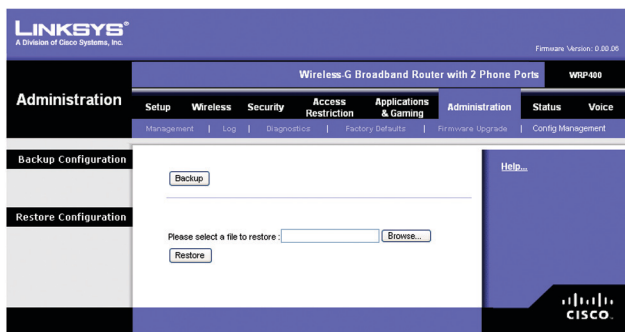
Verwaltung > Aktualisieren der Firmware

Please select a file to upgrade (Wählen Sie eine Datei für die Aktualisierung aus): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), und wählen Sie die dekomprimierte Firmware-Aktualisierungsdatei aus.

Start to Upgrade (Aktualisierung starten): Nach Wahl der jeweiligen Datei klicken Sie auf diese Schaltfläche und folgen den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Verwaltung > Konfigurationsverwaltung

Im Fenster *Config Management* (Konfigurationsverwaltung) können Sie die Einstellungen des Routers mithilfe einer Konfigurationsdatei sichern oder wiederherstellen.



„Administration“ (Verwaltung) > „Config Management“ (Konfigurationsverwaltung)

Konfiguration sichern

Backup (Sichern): Wenn Sie die Einstellungen des Routers in einer Konfigurationsdatei speichern möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfiguration wiederherstellen

Zur Verwendung dieser Option müssen Sie die Konfigurationseinstellungen zuvor gespeichert haben.

Please select a file to restore (Wählen Sie die Datei aus, die wiederhergestellt werden soll): Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die Konfigurationsdatei des Routers auszuwählen.

Restore (Wiederherstellen): Wenn Sie die Konfigurationseinstellungen des Routers wiederherstellen möchten, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Status > Router

Im Fenster *Router* werden Informationen zum Router angezeigt.



„Status“ > „Router“

Router-Informationen

Firmware Version (Firmware-Version): Hier wird die Versionsnummer der aktuellen Firmware des Routers angezeigt.

Current Time (Aktuelle Uhrzeit): Hier wird die am Router eingestellte Uhrzeit angezeigt.

Internet MAC Address (Internet-MAC-Adresse): Hier wird die dem ISP angezeigte MAC-Adresse des Routers angezeigt.

Router Name (Routername): Hier wird der Name des Routers angezeigt.

Host Name (Hostname): Sofern es für Ihren ISP erforderlich ist, wurde dieser Name im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) eingegeben.

Domain Name (Domänenname): Sofern es für Ihren ISP erforderlich ist, wurde dieser Name im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) eingegeben.

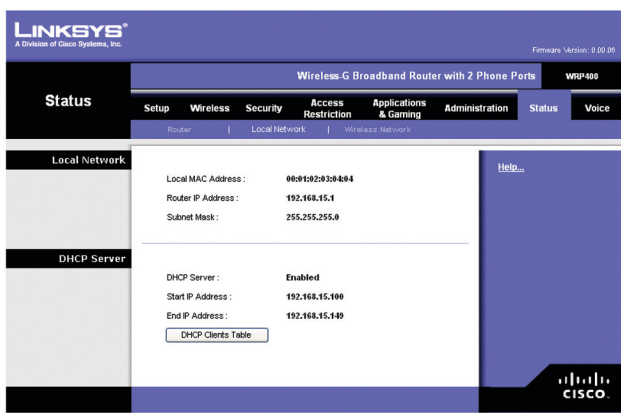
Internetverbindung

In diesem Bereich werden die aktuellen Netzwerkinformationen angezeigt: Diese variieren in Abhängigkeit von dem im Fenster *Basic Setup* (Grundlegende Einrichtung) ausgewählten Internet-Verbindungstyp.

Klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren), um die angezeigten Informationen neu zu laden.

Status > Lokales Netzwerk

Im Fenster *Local Network* (Lokales Netzwerk) werden Informationen zum lokalen Wired-Netzwerk angezeigt.



„Status“ > „Local Network“ (Lokales Netzwerk)

Lokales Netzwerk

Local MAC Address (Lokale MAC-Adresse): Hier wird die MAC-Adresse der lokalen Wired-Schnittstelle des Routers angezeigt.

Router IP Address (Router-IP-Adresse): Hier wird die IP-Adresse des Routers angezeigt, so wie diese im lokalen Netzwerk erscheint.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Hier wird die Subnetzmaske des Routers angezeigt.

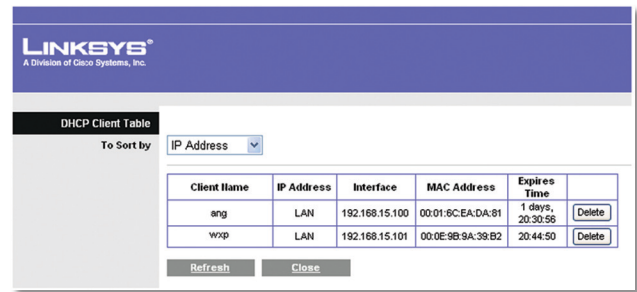
DHCP-Server

DHCP Server (DHCP-Server): Hier wird der Status der DHCP-Serverfunktion des Routers angezeigt.

Start IP Address (Start-IP-Adresse): Der Beginn des Bereichs der IP-Adressen, die von den Geräten in Ihrem lokalen Netzwerk verwendet werden, wird hier angezeigt.

End IP Address (End-IP-Adresse): Das Ende des Bereichs der IP-Adressen, die von den Geräten in Ihrem lokalen Netzwerk verwendet werden, wird hier angezeigt.

DHCP Clients Table (DHCP-Client-Tabelle): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Liste der Computer anzuzeigen, die den Router als DHCP-Server verwenden.



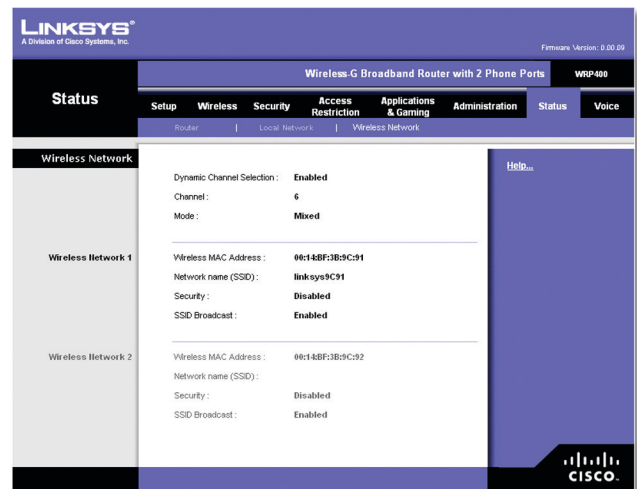
„DHCP Clients Table“ (DHCP-Client-Tabelle)

DHCP-Client-Tabelle

Die DHCP-Client-Tabelle enthält Computer und andere Geräte, denen vom Router IP-Adressen zugewiesen wurden. Die Liste kann nach **Client Name** (Client-Name), **IP Address** (IP-Adresse), **Interface** (Schnittstelle), **MAC Address** (MAC-Adresse) und **Expires Time** (Abgelaufene Zeit) (restliche Zeit für die aktuelle IP-Adresse) sortiert werden. Wenn Sie einen DHCP-Client entfernen möchten, klicken Sie auf **Delete** (Löschen). Wenn Sie aktuelle Informationen abrufen möchten, klicken Sie auf **Refresh** (Aktualisieren). Wenn Sie dieses Fenster schließen und zum Fenster *Local Network* (Lokales Netzwerk) zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Close** (Schließen).

Status > Wireless-Netzwerk

Im Fenster *Wireless Network* (Wireless-Netzwerk) werden Informationen zu Ihrem Wireless-Netzwerk bzw. zu Ihren Wireless-Netzwerken angezeigt.



„Status“ > „Wireless Network“ (Wireless-Netzwerk)

Wireless-Netzwerk

Dynamic Channel Selection (Dynamische Kanalauswahl): Die Einstellung wird angezeigt.

Channel (Kanal): Der Kanal des Wireless-Netzwerks wird angezeigt.

Mode (Modus): Der Wireless-Modus wird angezeigt.

Wireless-Netzwerk 1-2

Die Statusinformationen für die einzelnen Wireless-Netzwerke werden angezeigt.

Wireless MAC Address (Wireless-MAC-Adresse): Hier wird die Wireless-MAC-Adresse der lokalen Wireless-Schnittstelle des Routers angezeigt.

Network Name (SSID) (Netzwerkname (SSID)): Hier wird der Netzwerkname, auch SSID genannt, angezeigt.

Security (Sicherheit): Hier wird die Wireless-Sicherheitsmethode angezeigt.

SSID Broadcast (SSID-Übertragung): Hier wird der Status der SSID-Übertragungsfunktion angezeigt.

Zugriff auf die Voice-Bildschirme

Es gibt zwei Zugriffsebenen: Benutzer- und Administrator-Login. Wenn Sie auf die Registerkarte **Voice** klicken, wird automatisch das Fenster **Info** angezeigt. Wenn Sie im Fenster **System** ein Benutzerpasswort festgelegt haben, müssen Sie dieses erneut eingeben, bevor das Fenster **Info** angezeigt wird.

Wenn Sie sich als Administrator anmelden, haben Sie auch Zugriff auf erweiterte Einstellungen. Für den Zugriff auf die Administrator-Fenster klicken Sie auf **Admin Login** (Administrator-Login). Geben Sie daraufhin den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ITSP erhalten haben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem ITSP. (Die Werkzeugeinstellungen für den Namen und das Passwort für eine Anmeldung als Administrator lauten **admin**.)



HINWEIS: In den meisten Fällen müssen Sie die administrativen Bildschirme nicht verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem ITSP.

Voice > Info

Im Fenster **Info** werden die VoIP-Informationen (*Voice over Internet Protocol*) über den Router angezeigt.

„Voice“ > „Info“

Produktinformationen

Product Name (Produktname): Hier wird die Modellnummer des Routers angezeigt.

Serial Number (Seriennummer): Hier wird die Seriennummer des Routers angezeigt.

Software Version (Software-Version): Hier wird die Versionsnummer der Router-Software angezeigt.

Hardware Version (Hardware-Version): Hier wird die Versionsnummer der Router-Hardware angezeigt.

MAC Address (MAC-Adresse): Hier wird die MAC-Adresse des Routers angezeigt.

Client Certificate (Client-Zertifikat): Hier wird der Status des Client-Zertifikats angezeigt, der angibt, dass der Router von Ihrem ITSP autorisiert wurde.

„System Status“ (Systemstatus)

Current Time (Aktuelle Uhrzeit): Hier werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des Routers angezeigt.

Elapsed Time (Abgelaufene Zeit): Hier wird die Zeit angezeigt, die seit dem letzten Neustart des Routers vergangen ist.

RTP Packets Sent (Gesendete RTP-Pakete): Hier wird die Anzahl der vom Router gesendeten RTP-Pakete angezeigt.

RTP Bytes Sent (Gesendete RTP-Bytes): Hier wird die Anzahl der vom Router gesendeten RTP-Bytes angezeigt.

RTP Packets Recv (Empfangene RTP-Pakete): Hier wird die Anzahl der vom Router empfangenen RTP-Pakete angezeigt.

RTP Bytes Recv (Empfangene RTP-Bytes): Hier wird die Anzahl der vom Router empfangenen RTP-Bytes angezeigt.

SIP Messages Sent (Gesendete SIP-Nachrichten): Hier wird die Anzahl der vom Router gesendeten SIP-Nachrichten angezeigt.

SIP Bytes Sent (Gesendete SIP-Bytes): Hier wird die Anzahl der vom Router gesendeten SIP-Bytes angezeigt.

SIP Messages Recv (Empfangene SIP-Nachrichten): Hier wird die Anzahl der vom Router empfangenen SIP-Nachrichten angezeigt.

SIP Bytes Recv (Empfangene SIP-Bytes): Hier wird die Anzahl der vom Router empfangenen SIP-Bytes angezeigt.

External IP (Externe IP): Hier wird die externe IP-Adresse angezeigt, die für NAT-Zuordnung verwendet wird.

Status der Verbindungen 1/2

Für die Verbindungen 1 und 2 sind die gleichen Statusinformationen verfügbar.

Hook State (Auflegestatus): Hier wird der Bereitschaftsstatus der Internet-Telefonverbindung angezeigt. „On“ (Ein) gibt an, dass diese einsatzbereit ist, „Off“ (Aus) gibt an, dass sie gerade verwendet wird.

Registration State (Registrierungsstatus): Hier wird der Registrierungsstatus der Verbindung beim ITSP angezeigt.

Last Registration At (Letzte Registrierung am): Hier wird das Datum und die Uhrzeit angezeigt, zu dem bzw. zu der die Verbindung das letzte Mal registriert wurde.

Next Registration In (Nächste Registrierung in): Hier wird die Zeit bis zur nächsten Registrierung in Sekunden angezeigt.

Message Waiting (Wartende Nachricht): Dies zeigt an, ob eine neue Voicemail-Nachricht auf Sie wartet.

Call Back Active (Rückruf aktiv): Dies zeigt an, ob eine Rückrufanforderung bearbeitet wird.

Last Called Number (Letzte angerufene Nummer): Hier wird die zuletzt angerufene Nummer angezeigt.

Last Caller Number (Nummer des letzten Anrufers): Hier wird Nummer des letzten Anrufers angezeigt.

Mapped SIP Port (Zugeordneter SIP-Port): Hier wird die Port-Nummer des über NAT zugeordneten SIP-Ports angezeigt.

Für die Anrufe 1 und 2 sind die gleichen Statusinformationen verfügbar.

Call 1/2 State (Anruf 1/2 – Status): Hier wird der Status des Anrufs angezeigt.

Call 1/2 Tone (Anruf 1/2 – Tonsignal): Hier wird der Typ des von dem Anruf verwendeten Tonsignals angezeigt.

Call 1/2 Encoder (Anruf 1/2 – Verschlüsselung): Hier wird das zum Verschlüsseln verwendete Codec angezeigt.

Call 1/2 Decoder (Anruf 1/2 – Entschlüsselung): Hier wird das zum Entschlüsseln verwendete Codec angezeigt.

Call 1/2 FAX (Anruf 1/2 – Fax): Hier wird der Status des Fax-Passthrough-Modus angezeigt.

Call 1/2 Type (Anruf 1/2 – Typ): Hier wird die Richtung des Anrufs angezeigt.

Call 1/2 Remote Hold (Anruf 1/2 – Halten des entfernten Teilnehmers): Dies gibt an, ob der entfernte Teilnehmer den Anruf hält.

Call 1/2 Callback (Anruf 1/2 – Rückruf): Dies gibt an, ob der Anruf durch eine Rückrufanforderung ausgelöst wurde.

Call 1/2 Peer Name (Anruf 1/2 – Peer-Name): Hier wird der Name des internen Telefons angezeigt.

Call 1/2 Peer Phone (Anruf 1/2 – Peer-Nummer): Hier wird die Telefonnummer des internen Telefons angezeigt.

Call 1/2 Duration (Anruf 1/2 – Dauer): Hier wird die Dauer des Anrufs angezeigt.

Call 1/2 Packets Sent (Anruf 1/2 – Gesendete Pakete): Hier wird die Anzahl der gesendeten Pakete angezeigt.

Call 1/2 Packets Recv (Anruf 1/2 – Empfangene Pakete): Hier wird die Anzahl der empfangenen Pakete angezeigt.

Call 1/2 Bytes Sent (Anruf 1/2 – Gesendete Bytes): Hier wird die Anzahl der gesendeten Bytes angezeigt.

Call 1/2 Bytes Recv (Anruf 1/2 – Empfangene Bytes): Hier wird die Anzahl der empfangenen Bytes angezeigt.

Call 1/2 Decode Latency (Anruf 1/2 – Entschlüsselungslatenz): Hier wird die Latenzzeit für die Entschlüsselung in Millisekunden angezeigt.

Call 1/2 Jitter (Anruf 1/2 – Jitter): Hier wird die Zeit für den Empfänger-Jitter in Millisekunden angezeigt.

Call 1/2 Round Trip Delay (Anruf 1/2 – Durchlaufverzögerung): Hier wird die Zeitverzögerung in Millisekunden angezeigt.

Call 1/2 Packets Lost (Anruf 1/2 – Verlorene Pakete): Hier wird die Anzahl der verloren gegangenen Pakete angezeigt.

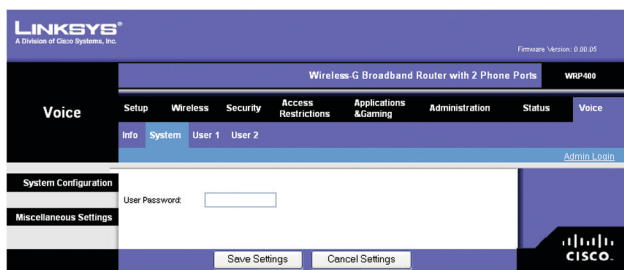
Call 1/2 Packet Error (Anruf 1/2 – Paketfehler): Hier wird die Anzahl der empfangenen ungültigen Pakete angezeigt.

Call 1/2 Mapped RTP Port (Anruf 1/2 – Zugeordneter RTP-Port): Hier wird die Nummer des über NAT zugeordneten RTP-Ports angezeigt.

Call 1/2 Media Loopback (Anruf 1/2 – Medien-Loopback): Mit der Medien-Loopback-Funktion kann der ITSP die Qualität einer Verbindung zum Router testen. Hier wird der Status der Funktion angezeigt.

Voice > System

Im Fenster *System* werden die Einstellungen für das Benutzerpasswort angezeigt.



„Voice“ > „System“

Systemkonfiguration

User Password (Benutzerpasswort): Geben Sie das Passwort für einen Zugriff auf die **Voice**-Bildschirme durch den Benutzer ein. (Standardmäßig ist hierfür kein Passwort festgelegt.)

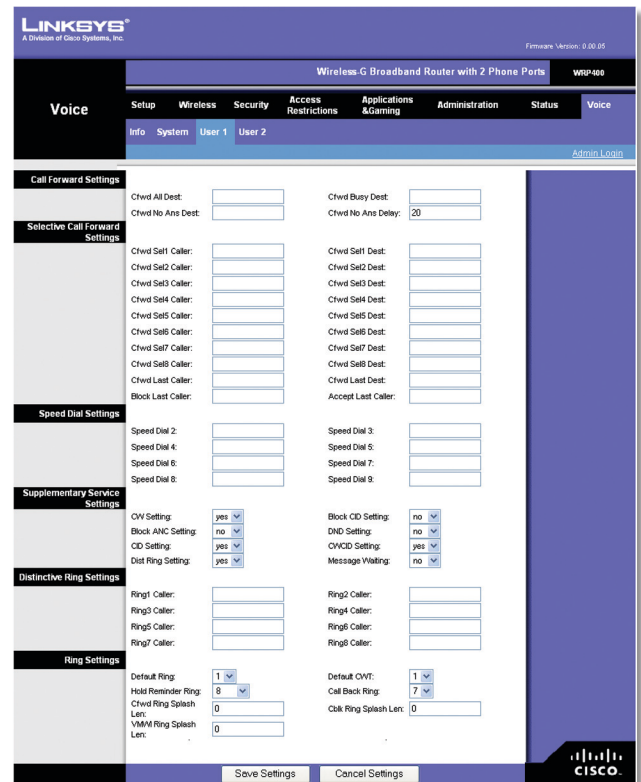
Sonstige Einstellungen

Es werden keine Einstellungen angezeigt.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderung zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderung zu verwerfen.

Voice > Benutzer 1/2

In den Fenstern *User 1* und *2* (Benutzer 1 und 2) werden ähnliche Einstellungen angezeigt. Im Fenster *User 1* (Benutzer 1) werden die Einstellungen für Benutzer der Telefonleitung 1 angezeigt, und im Fenster *User 2* (Benutzer 2) werden die Einstellungen für Benutzer der Telefonleitung 2 angezeigt.



„Voice“ > „User 1“ (Benutzer 1)

Einstellungen für Anrufweiterleitung

Geben Sie die Nummern für die Anrufweiterleitung ein, die Sie verwenden möchten.

Cfwd All Dest (Weiterleitungsziel für alle Anrufe): Geben Sie die Nummer für die Dienstfunktion Call Forward All (Anrufweiterleitung, alle Nummern) ein (wenn Sie alle Anrufe weiterleiten möchten).

Cfwd Busy Dest (Weiterleitungsziel bei belegter Leitung): Geben Sie die Nummer für die Dienstfunktion **Call Forward Busy** (Anrufweiterleitung wenn belegt) ein (für Weiterleitung bei belegter Leitung).

Cfwd No Ans Dest (Weiterleitungsziel für nicht angenommene Anrufe): Geben Sie die Nummer für die Dienstfunktion **Call Forward No Answer** ein (für Weiterleitung bei nicht angenommenen Anrufen).

Cfwd No Ans Delay (Verzögerung der Weiterleitung bei nicht angenommenen Anrufen): Geben Sie die Anzahl an Sekunden ein, die gewartet werden soll, bevor die Funktion **Call Forward No Answer** (Weiterleitung bei nicht angenommenen Anrufen) ausgelöst wird. Der Standardwert ist **20**.

Selektive Einstellungen für Anrufweiterleitung

Geben Sie die Nummern der Anrufer ein, deren Anrufe an bestimmte Telefonnummern weitergeleitet werden.

Cfwd Sel1-8 Caller (Anrufer für selektive Weiterleitung 1-8): Geben Sie das Telefonnummernmuster der Anrufer ein, für die die Funktion **Call Forward Selective (1-8)** (Selektive Anrufweiterleitung 1-8) ausgelöst werden soll.

Cfwd Sel1-8 Dest (Zielrufnummern für selektive Anrufweiterleitung 1-8): Geben Sie die Zielrufnummern für die Funktion **Call Forward Selective (1-8)** (Selektive Anrufweiterleitung 1-8) ein.

Cfwd Last Caller (Anrufweiterleitung letzter Anrufer): Geben Sie die Nummer des Anrufers ein, die aktiv an die in Cfwd Last Dest (Zielrufnummer für Weiterleitung des letzten Anrufers) angegebene Rufnummer weitergeleitet wird, wenn der Aktivierungscode für **Call Forward Last** (Weiterleitung letzter Anruf) verwendet wird.

Cfwd Last Dest (Zielrufnummer für Weiterleitung des letzten Anrufers): Geben Sie die Weiterleitungsnummer für die Funktion **Cfwd Last Caller** (Anrufweiterleitung letzter Anrufer) ein.

Block Last Caller (Letzten Anrufer blockieren): Geben Sie die ID des Anrufers ein, der über den Dienst **Block Last Caller** (Letzten Anrufer blockieren) blockiert wurde.

Accept Last Caller (Letzten Anrufer akzeptieren): Geben Sie die ID des Anrufers ein, der über den Dienst **Accept Last Caller** (Letzten Anrufer blockieren) akzeptiert wurde.

Einstellungen für Schnelldurchwahl

Speed Dial 2-9 (Schnelldurchwahl 2-9): Geben Sie die Rufnummern für die einzelnen Schnelldurchwahlen ein.

Zusätzliche Diensteinstellungen

CW Setting (Anklopfeinstellung): Wählen Sie aus, ob Sie die Funktion Call Waiting (Anklopfen) für alle Anrufe verwenden möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **yes** (ja).

Block CID Setting (Einstellung zum Blockieren der Anrufer-ID): Wählen Sie aus, ob Sie die Anrufer-ID für alle Anrufe blockieren möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **no** (nein).

Block ANC Setting (Einstellung zum Blockieren anonymen Anrufe): Wählen Sie aus, ob Sie anonyme Anrufe blockieren möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **no** (nein).

DND Setting (Anklopfeinstellung): Wählen Sie aus, ob Sie die Funktion Do Not Disturb (DND) (Bitte nicht stören) verwenden möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **no** (nein).

CID Setting (Einstellung für Anrufer-ID): Wählen Sie aus, ob Sie die Generierung der Anrufer-ID aktivieren möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **yes** (ja).

CWCID Setting (Einstellung für Anrufer-ID beim Anklopfen): Wählen Sie aus, ob Sie die Anrufer-ID beim Anklopfen aktivieren möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **yes** (ja).

DistRingSetting (Einstellung für spezifische Klingeltöne): Wählen Sie aus, ob Sie die Funktion Distinctive Ring (Spezifische Klingeltöne) verwenden möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **yes** (ja).

Message Waiting (Wartende Nachricht): Wählen Sie aus, ob Sie die Funktion Message Waiting (Wartende Nachricht) verwenden möchten: **yes** (ja) oder **no** (nein). Der Standardwert ist **no** (nein).

Einstellungen für spezifische Klingeltöne

Ring1-8 Caller (Klingelton 1-8 für Anrufer): Geben Sie das Telefonnummernmuster der Anrufer ein, für die ein spezifischer Klingelton/Anklopfton (1-8) abgespielt werden soll.

Klingeltoneinstellungen

Default Ring (Standardklingeln): Wählen Sie den Standardklingelton für alle Anrufer aus. Der Standardwert ist **1**.

Default CWT (Standardanklopfton): Wählen Sie den Standardanklopfton für alle Anrufer aus. Der Standardwert ist **1**.

Hold Reminder Ring (Erinnerungston für gehaltene Anrufe): Wählen Sie das Klingeltonmuster aus, dass Sie an einen gehaltenen Anruf erinnert, wenn der Telefonhörer wieder aufgelegt ist. Der Standardwert ist **8**.

Call Back Ring (Rückrufton): Wählen Sie das Klingeltonmuster für eine Rückruftbenachrichtigung aus. Der Standardwert ist **7**.

Cfwd Ring Splash Len (Dauer des Erinnerungstons für Weiterleitungen): Geben Sie an, wie lang der entsprechende Erinnerungston zu hören ist, wenn ein Anruf weitergeleitet wird. Der Bereich geht von 0 bis 10,0 Sekunden. Der Standardwert ist **0**.

Cblk Ring Splash Len (Dauer des Erinnerungstons für blockierte Anrufe): Geben Sie an, wie lang der entsprechende Erinnerungston zu hören ist, wenn ein Anruf blockiert wird. Der Bereich geht von 0 bis 10,0 Sekunden. Der Standardwert ist **0**.

VMWI Ring Splash Len (Dauer des Erinnerungstons vor VMWI): Geben Sie an, wie lang der entsprechende Erinnerungston zu hören ist, bevor ein VMWI-Signal (VoiceMail Waiting Indication) gesendet wird. Der Bereich geht von 0 bis 10,0 Sekunden. Der Standardwert ist **0**.

Klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern, bzw. auf **Cancel Changes** (Änderungen verwerfen), um Ihre Änderungen zu verwerfen.

Voice > Administrator-Login

Wenn Sie sich als Administrator anmelden, haben Sie auch Zugriff auf erweiterte Einstellungen. Für den Zugriff auf die Administrator-Fenster klicken Sie auf **Admin Login** (Administrator-Login). Geben Sie daraufhin den Benutzernamen und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ITSP erhalten haben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem ITSP. (Die Werkseinstellungen für den Namen und das Passwort für eine Anmeldung als Administrator lauten **admin**.)



HINWEIS: In den meisten Fällen müssen Sie die administrativen Bildschirme nicht verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem ITSP.

Kapitel 4: IVR-Menü (Interactive Voice Response)

Übersicht

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie das Menü **Interactive Voice Response** (IVR, *Interaktives Sprachdialogsystem*) verwenden, um die Netzwerkeinstellungen des Routers zu konfigurieren. Sie verwenden die Tastatur des Telefons, um Befehle einzugeben und eine Auswahl zu treffen, und der Router verwendet daraufhin Sprachantworten.

So gelangen Sie zum IVR-Menü:

1. Verwenden Sie ein Telefon, das an den Telefonport 1 oder 2 des Routers angeschlossen ist. (Sie können auf das IVR-Menü nur mit einem analogen Telefon zugreifen. Mit Internet-Telefonen ist kein Zugriff möglich.)
2. Drücken Sie ******** (d. h., drücken Sie viermal die Sterntaste).
3. Warten Sie, bis Sie folgende Antwort vom Router hören: „Linksys configuration menu – please enter the option followed by the pound key or hang up to exit.“ (Linksys-Konfigurationsmenü – Bitte geben Sie die Option ein, und drücken Sie anschließend die Rautetaste, oder legen Sie auf, um den Vorgang zu beenden.)

Die nachstehende Tabelle listet Aktionen, Befehle, Menüoptionen und Beschreibungen auf. Nachdem Sie eine Option ausgewählt haben, drücken Sie die Rautetaste **#**. Um das Menü zu verlassen, legen Sie einfach auf.

Menübefehle

Während Sie einen Wert wie z. B. die IP-Adresse eingeben, können Sie ohne Änderungen einzugeben abbrechen. Drücken Sie innerhalb einer halben Sekunde zweimal die Sterntaste *****. Anderenfalls wird die Sterntaste ***** als Dezimalpunkt oder Punkt behandelt.

Nachdem Sie einen Wert wie z. B. eine IP-Adresse eingegeben haben, drücken Sie die Rautetaste **#**, um anzuzeigen, dass Sie Ihre Auswahl beendet haben. Um die neue Einstellung zu speichern, drücken Sie die **1**. Um die neue Einstellung zu überprüfen, drücken Sie die **2**. Um die neue Einstellung erneut einzugeben, drücken Sie die **3**. Um Ihren Eintrag zu verwerfen und zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie die Sterntaste *****.

Um z. B. die IP-Adresse 191.168.1.105 über die Telefontastatur einzugeben, drücken Sie diese Tasten: **191*168*1*105**. Drücken Sie die Rautetaste **#**, um anzuzeigen, dass die Eingabe der IP-Adresse beendet

ist. Drücken Sie anschließend die **1**, um die IP-Adresse zu speichern, oder drücken Sie die Sterntaste *****, um Ihren Eintrag zu verwerfen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Wenn das Menü länger als eine Minute inaktiv ist, beendet der Router die Sitzung. Wenn Sie wieder in das Menü gelangen möchten, drücken Sie ********.

Die von Ihnen gespeicherten Einstellungen werden wirksam, nachdem Sie aufgelegt haben. Der Router wird dann möglicherweise neu gestartet.

Aktion	Befehl	Auswahlmöglichkeiten	Beschreibung
Starten des IVR-Menüs	****		Mit diesem Befehl gelangen Sie in das IVR-Menü. Drücken Sie keine andere Taste, bis Sie Folgendes hören: „Please enter the option followed by the # (pound) key or hang up to exit.“ (Bitte geben Sie die Option ein, und drücken Sie anschließend die Rautetaste, oder legen Sie auf, um den Vorgang zu beenden.)
Überprüfen von DHCP	100		Der DHCP-Status wird angesagt: enabled (aktiviert) oder disabled (deaktiviert).
DHCP aktivieren oder deaktivieren	101	Deaktivieren - Drücken Sie 0 . Aktivieren - Drücken Sie 1 .	Aktivieren oder Deaktivieren der DHCP-Funktion.
Prüfen der Internet-IP-Adresse	110		Die (externe) Internet-IP-Adresse des Routers wird angesagt.

Aktion	Befehl	Auswahlmöglichkeiten	Beschreibung
Festlegen der statischen IP-Adresse	111	Geben Sie die IP-Adresse ein.	Deaktivieren Sie zunächst DHCP. Andernfalls hören Sie „Invalid Option“ (ungültige Option), wenn Sie versuchen, die statische IP-Adresse festzulegen. Verwenden Sie die Sterntaste (*), um Dezimalpunkte einzugeben.
Prüfen der Subnetzmaske	120		Die Subnetzmaske des Routers wird angesagt.
Festlegen der Subnetzmaske	121		Deaktivieren Sie zunächst DHCP. Andernfalls hören Sie „Invalid Option“ (ungültige Option), wenn Sie versuchen, die Subnetzmaske festzulegen. Verwenden Sie die Sterntaste (*), um Dezimalpunkte einzugeben.
Prüfen der statischen Gateway-IP-Adresse	130		Die Gateway-IP-Adresse des Routers wird angesagt.
Festlegen der Gateway-IP-Adresse	131		Deaktivieren Sie zunächst DHCP. Andernfalls hören Sie „Invalid Option“ (ungültige Option), wenn Sie versuchen, die Gateway-IP-Adresse festzulegen. Verwenden Sie die Sterntaste (*), um Dezimalpunkte einzugeben.
Prüfen der MAC-Adresse	140		Die MAC-Adresse des Routers wird im hexadezimalen String-Format angesagt.
Prüfen der Firmware-Version	150		Die Versionsnummer der Firmware, die auf dem Router ausgeführt wird, wird angesagt.

Anhang A: Fehlerbehebung

Der Computer kann keine Internetverbindung herstellen.

Folgen Sie diesen Anweisungen, bis der Computer eine Verbindung zum Internet herstellen kann:

- Stellen Sie sicher, dass der Router eingeschaltet ist. Die Netzstrom-LED sollte grün leuchten und nicht blinken.
- Falls die Netzstrom-LED blinkt, schalten Sie sämtliche Netzwerkgeräte aus, einschließlich Router und Computer. Warten Sie 30 Sekunden. Schalten Sie die einzelnen Geräte dann in der folgenden Reihenfolge wieder ein:
 1. Kabel- oder DSL-Modem
 2. Router
 3. Computer
- Prüfen Sie die Kabelverbindungen. Der Computer muss an einen der Ports angeschlossen sein, die auf dem Router mit den Ziffern 1 bis 4 nummeriert sind. Das Modem muss an den Internet-Port des Routers angeschlossen sein.

Sie hören keinen Wählton, und die LED für Telefon 1 oder 2 leuchtet nicht.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Problem zu beheben.

- Stellen Sie sicher, dass das Telefon in den entsprechenden Port (Telefonport 1 oder 2) eingesteckt ist.
- Trennen Sie die Verbindung über das RJ-11-Telefonkabel zwischen Router und Telefon, und stellen Sie sie wieder her.
- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon auf Toneinstellung (und nicht auf Impuls) eingestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Netzwerk über eine aktive Internetverbindung verfügt. Versuchen Sie, auf das Internet zuzugreifen, und überprüfen Sie, ob die Internet-LED am Router leuchtet. Wenn Sie keine Verbindung haben, schalten Sie alle Netzwerkgeräte – einschließlich Modem, Router und Computer – aus. Warten Sie 30 Sekunden. Schalten Sie die einzelnen Geräte dann in der folgenden Reihenfolge wieder ein:
 1. Kabel- oder DSL-Modem
 2. Router
 3. Computer und andere Geräte
- Überprüfen Sie Ihre Kontoinformationen, und vergewissern Sie sich, dass Ihre Telefonleitung bei Ihrem Internet-Telefondienstanbieter (ITSP) registriert ist.

Wenn Sie einen Anruf über das Internet durchführen, werden die Worte ständig unterbrochen.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Problem zu beheben.

- Wenn Sie die Wireless-Funktion des Routers und ein schnurloses Telefon verwenden, benutzen diese möglicherweise die gleiche Frequenz und stören sich so gegenseitig. Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem schnurlosen Telefon und dem Router.
- Es kann aber auch die Netzwerkaktivität hoch sein, insbesondere dann, wenn bei Ihnen ein Server läuft oder wenn Sie ein Dateifreigabeprogramm verwenden. Versuchen Sie, während der Telefonanrufe über das Internet die Netzwerk- und Internetaktivitäten einzuschränken. Wenn Sie beispielsweise ein Dateifreigabeprogramm ausführen, können Dateien selbst dann im Hintergrund hochgeladen werden, wenn Sie gar keine Dateien herunterladen. Beenden Sie also dieses Programm, bevor Sie Telefonanrufe über das Internet durchführen.
- Möglicherweise steht für Ihren Internet-Telefonanruf nicht genügend Bandbreite zur Verfügung. Sie können Ihre Bandbreite mit einem der online verfügbaren Bandbreitentests überprüfen. Greifen Sie gegebenenfalls auf Ihr Konto beim Internet-Telefondienst zu, und reduzieren Sie die Bandbreitenanforderungen für Ihren Dienst. Weitere Informationen finden Sie auf der Website Ihres ITSP.

Das Modem hat keinen Ethernet-Port.

Bei dem Modem handelt es sich um ein Einwahlmodem, wie es für einen herkömmlichen Einwahldienst verwendet wird. Wenn Sie den Router verwenden möchten, benötigen Sie ein Kabel- oder DSL-Modem sowie eine Highspeed-Internetverbindung.

Sie können den DSL-Dienst nicht verwenden, um sich manuell mit dem Internet zu verbinden.

Nachdem Sie den Router installiert haben, stellt dieser automatisch eine Verbindung mit Ihrem Internetdiensteanbieter (ISP) oder Ihrem Internet-Telefondiensteanbieter (ISTP) her, sodass Sie die Verbindung nicht mehr manuell herstellen müssen.

Die DSL-Telefonleitung passt nicht in den Internet-Port des Routers.

Der Router ersetzt nicht das Modem. Um den Router verwenden zu können, benötigen Sie nach wie vor das DSL-Modem. Verbinden Sie die Telefonleitung mit dem DSL-Modem, legen Sie die Installations-CD in Ihren Computer ein, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie auf den Browser doppelklicken, werden Sie zur Eingabe von Benutzername und Passwort aufgefordert. Gehen Sie wie folgt vor, wenn diese Eingabeaufforderung nicht mehr angezeigt werden soll.

Starten Sie den Webbrowser, und führen Sie die folgenden Schritte aus (die hier aufgeführten Schritte gelten für Internet Explorer, sind jedoch für andere Browser ähnlich):

1. Wählen Sie **Extras > Internetoptionen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen**.
3. Aktivieren Sie **Keine Verbindung wählen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Router hat keinen Koaxial-Port für die Kabelverbindung.

Der Router ersetzt nicht das Modem. Um den Router verwenden zu können, benötigen Sie nach wie vor das Kabelmodem. Verbinden Sie die Kabelverbindung mit dem Kabelmodem, legen Sie die Installations-CD in Ihren Computer ein, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Computer kann keine Wireless-Verbindung zum Netzwerk herstellen.

Stellen Sie sicher, dass Wireless-Netzwerkname und SSID auf dem Computer und auf dem Router übereinstimmen. Wenn Sie Wireless-Sicherheit aktiviert haben, vergewissern Sie sich, dass auf dem Computer und dem Router dieselbe Sicherheitsmethode und derselbe Schlüssel verwendet werden.

Sie müssen die Einstellungen auf dem Router ändern.

Um auf das webbasierte Dienstprogramm zugreifen zu können, folgen Sie diesen Anweisungen:

1. Starten Sie Ihren Webbrowser, und geben Sie in das Feld **Address** (Adresse) die Standard-IP-Adresse des Routers (**192.168.15.1**) ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.



HINWEIS: Wenn Sie den Router hinter einem primären Router mit der IP-Adresse 192.168.15.1 platzieren, nimmt der Router automatisch eine neue IP-Standardadresse an, und zwar **192.168.16.1**.

2. Ein Anmeldefenster wird angezeigt. Wenn Sie das webbasierte Dienstprogramm zum ersten Mal öffnen, verwenden Sie das Standardkennwort **admin**. (Über die Registerkarte **Administration** (Verwaltung) können Sie im Fenster **Management** (Verwaltungsfunktionen) ein neues Kennwort festlegen.) Klicken Sie danach auf **OK**.

3. Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um die Einstellungen zu ändern.



WEB: Falls Sie hier keine Antworten auf Ihre Fragen erhalten haben, finden Sie weitere Informationen auf der Website von Linksys unter www.linksys.com/international.

Anhang B: Spezifikationen

Modell WRP400

* Hinweis: Viele Spezifikationen können innerhalb eines bestimmten Bereichs bzw. einer Optionsliste programmiert werden. Weitere Informationen finden Sie im SPA ATA-Administrationshandbuch. Das Zielkonfigurationsprofil wird bei Bereitstellung des Modells WRP400 geladen.

Datennetzwerke MAC-Adresse (IEEE 802.3)

IPv4 – Internet Protocol v4 (RFC 791)
Aktualisierbar auf v6 (RFC 1883)

ARP – Address Resolution Protocol

DNS – A-Eintrag (RFC 1706),
SRV-Eintrag (RFC 2782)

DHCP-Client – Dynamic Host
Configuration Protocol (RFC 2131)

DHCP-Server – Dynamic Host
Configuration Protocol (RFC 2131)

PPPoE-Client – Point to Point
Protocol over Ethernet (RFC 2516)

ICMP – Internet Control Message
Protocol (RFC 792)

TCP – Transmission Control Protocol
(RFC 793)

UDP – User Datagram Protocol
(RFC 768)

RTP – Real Time Protocol (RFC 1889)
(RFC 1890)

RTCP – Real Time Control Protocol
(RFC 1889)

TFTP

RTSP

HTTP

NAT (RFC 1631)

Umgekehrte NAT

SDP

SNTP – Simple Network Time
Protocol (RFC 2030)

Type of Service – TOS
(RFC 791/1349)

QoS – Priorisierung von
Sprachpaketen nach Pakettyp

Betriebsmodi:
Router oder Bridge

Kopieren von MAC-Adressen

Port-Weiterleitung

IP Multicast / IGMP v1, v2, v3/
IGMP-Proxy

Voice-Funktionen Voice-Algorithmen

G.711 (a-law und μ -law)
G.726 (16/24/32/40 kbit/s)
G.729 AB
G.723.1 (6,3 kbit/s, 5,3 kbit/s)

Anrufweiterschaltung:
bei nicht angenommenen Anrufen/
bei Besetztzeichen/immer

Unterstützt zwei gleichzeitige Anrufe

SIP-TLS (Transport Layer Security)

Anrufweiterleitung

Anklopfen/Halten/Abrufen

Konferenzgespräche mit drei
Teilnehmern

Anruf-ID mit Name und Rufnummer
(Primärleitung und beim Anklopfen)

Anruf-ID unterdrücken (Verhindert,
dass die Anrufer-ID gesendet wird)

Blockieren anonymer Anrufe

Spezifischer Klingelton

Bitte-nicht-stören-Einstellung

Wahlwiederholung bei Besetztzeichen

Rückruf

Notrufunterstützung

Wählplan

Schnelldurchwahl

Automatische Anrufvermittlung

Multi-Room Meet-Me-Konferenz

In-Band/ SIP-INFO DTMF-Übersetzung

Bereitstellung,
Verwaltung
und Wartung

Web-Browser-Verwaltung und
Konfiguration über integrierten
Webserver

Konfiguration des Telefonwählfelds
mit interaktiven Voice-
Eingabeaufforderungen

Automatische Bereitstellung und
Aktualisierung über HTTP, TFTP, HTTPS

Asynchrone Benachrichtigung
verfügbarer Aktualisierungen über
NOTIFY

Unauffällige Softwareaktualisierungen
während des Betriebs

Berichterstellung und
Ereignisprotokollierung

Statistiken in BYE-Nachricht

Syslog- und Debug-Servereinträge

	Für jede Leitung einzeln oder speziell konfigurierbare Syslog- und Debug-Optionen
Physische Schnittstellen	Vier 100Base-T RJ-45 Ethernet-Ports (IEEE 802.3) Zwei RJ-11-FXS-Telefonports – für analoge Telefone USB 2.0 (für zukünftige Verwendung über Firmware-Aktualisierung)
Tasten	Reset, WPS
Subscriber Line Interface Circuit (SLIC)	Klingelspannung: 40-90 Vpk Ruftfrequenz: 20 to 25Hz Ruft-Wellenform: trapezoidförmig mit Scheitelfaktor 1,2 bis 1,6 Maximale Ruflast: 3 REN (Rufstromgeber-Äquivalenznummer) Eigenschaften bei aufgelegtem/abgehobenem Hörer: Spannung bei aufgelegtem Hörer (Spitze/Ruften): - 46 bis -56 V Stromstärke bei abgehobenem Hörer: 18 bis 25 mA Abschlussimpedanz: Widerstand von 600 Ohm 270 Ohm + 750 Ohm/150 nF Komplexer Widerstand Frequenzgang: 300 - 3400 Hz
Übereinstimmung mit gesetzlichen Bestimmungen	FCC (Teil 15 Klasse B), CE, ICES-003, RoHS
Anzahl der Antennen	1
Steckerart	Fest
Abnehmbar (j/n)	Nein
HF-Leistung (EIRP) in dBm	(Durchschnitt, ohne Antenne) 802.11g: Typ. 18 dBm bei normaler Temperatur (mit PA) 802.11b: Typ. 20 dBm bei normaler Temperatur (mit PA)
Antennengewinn in dBi	2 dBi
UPnP-fähig/zertifiziert	Ja
Stromversorgung	Switching-Typ (100 - 240 V) automatisch

	Eingangsgleichspannung: +5 V GS bei 2,0 A (maximal) Stromverbrauch: 7,9 Watt (Durchschnitt) Netzteil: 100 - 240 V – 50 - 60 Hz (26 - 34 VA) Wechselstromeingang, 1,8-Meter-Kabel
Leuchtanzeigen/LEDs	Netzstrom, Ethernet, Wireless, Telefon 1, Telefon 2, Internet, WPS
Dokumentation	Kurzanleitung und Benutzerhandbuch können unter www.linksys.com heruntergeladen werden. SPA ATA Administrationshandbuch von Linksys – nur für Diensteanbieter Bereitstellungsanleitung von Linksys – nur für Diensteanbieter
Sicherheitsmerkmale	Passwortgeschützte Konfiguration für Webzugriff DoS-Schutz (<i>Denial of Service</i>) URL-Filterung sowie Blockieren von Schlüsselwörtern, Java, ActiveX, Proxy und Cookies VPN-Passthrough für die Protokolle IPSec, PPTP und L2TP WEP (64/128 Bit) mit Passphrasen-/WEP-Schlüsselerstellung Deaktivierung der SSID-Übertragung Zugriffsbeschränkung nach MAC- und IP- Adressen Wi-Fi Protected Setup (WPS), Wi-Fi Protected Access™ (WPA), Wi-Fi Protected Access™ 2 (WPA2)
Sicherheitsschlüssel	64 Bit, 128 Bit

Betriebsbedingungen

Abmessungen	140 x 140 x 27 mm
Gewicht	285 g
Stromversorgung	Extern, Switching, 5 V GS, 2 A
Zertifizierung	FCC, CE, CB, IC, UL, Wi-Fi (802.11b + WPA2, 802.11g + WPA2, WMM)
Betriebs-temperatur	0 bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 bis 70 °C
Betriebs-feuchtigkeit	10 bis 85 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	5 bis 90 % nichtkondensierend

Anhang C: Garantieinformationen

Kontaktieren Sie Ihren Dienstanbieter im Falle von Garantieansprüchen, für die laut Verwendungsbedingungen er zuständig ist.

Linksys sichert Ihnen für einen Zeitraum von einem Jahr (die „Gewährleistungsfrist“) zu, dass dieses Linksys Produkt bei normaler Verwendung keine Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist. Im Rahmen dieser Gewährleistung beschränken sich Ihre Rechtsmittel und der Haftungsumfang von Linksys wie folgt: Linksys kann nach eigener Wahl das Produkt reparieren oder austauschen oder Ihnen den Kaufpreis abzüglich etwaiger Nachlässe zurückerstatten. Diese eingeschränkte Gewährleistung gilt nur für den ursprünglichen Käufer.

Sollte sich das Produkt während der Gewährleistungsfrist als fehlerhaft erweisen, wenden Sie sich an den technischen Support von Linksys, um bei Bedarf eine so genannte *Return Authorization Number* (Rücksendenummer) zu erhalten. WENN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN SUPPORT WENDEN, SOLLTEN SIE IHREN KAUFBELEG ZUR HAND HABEN. Wenn Sie gebeten werden, das Produkt einzuschicken, geben Sie die Rücksendenummer gut sichtbar auf der Außenseite der Verpackung an, und legen Sie eine Kopie des Originalkaufbelegs bei. RÜCKSENDUNGEN KÖNNEN NICHT OHNE DEN KAUFBELEG BEARBEITET WERDEN. Der Versand fehlerhafter Produkte an Linksys erfolgt auf Ihre Verantwortung. Linksys kommt nur für Versandkosten von Linksys zu Ihrem Standort per UPS auf dem Landweg auf. Bei Kunden außerhalb der USA und Kanadas sind sämtliche Versandkosten und Bearbeitungsgebühren durch die Kunden selbst zu tragen.

ALLE IMPLIZIERTEN GARANTIEERKLÄRUNGEN DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND AUF DIE DAUER DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST BESCHRÄNKT. JEDLICHE WEITEREN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN SOWOHL AUSDRÜCKLICHER ALS AUCH STILLSCHWEIGENDER ART, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER IMPLIZIERTER GEWÄHRLEISTUNG DER GESETZMÄSSIGKEIT, WERDEN AUSGESCHLOSSEN. Einige Gerichtsbarkeiten gestatten keine Beschränkungen hinsichtlich der Gültigkeitsdauer einer stillschweigenden Gewährleistung; die oben genannte Beschränkung findet daher unter Umständen auf Sie keine Anwendung. Die vorliegende Gewährleistung sichert Ihnen bestimmte gesetzlich verankerte Rechte zu. Darüber hinaus stehen Ihnen je nach Gerichtsbarkeit unter Umständen weitere Rechte zu.

Diese Gewährleistung gilt nicht, wenn das Produkt (a) von einer anderen Partei als Linksys verändert wurde, (b) nicht gemäß den von Linksys bereitgestellten Anweisungen

installiert, betrieben, repariert oder gewartet wurde oder (c) unüblichen physischen oder elektrischen Belastungen ausgesetzt wurde bzw. Gegenstand von Missbrauch, Nachlässigkeit oder Unfällen war. Darüber hinaus kann Linksys angesichts der ständigen Weiterentwicklung der Methoden zum unerlaubten Zugriff und Angriff auf Netzwerke nicht gewährleisten, dass das Produkt keinerlei Schwachstellen für unbefugte Zugriffe oder Angriffe bietet.

SOWEIT NICHT GESETZLICH UNTERSAGT, SCHLIESST LINKSYS JEDLICHE HAFTUNG FÜR VERLOREN GEGANGENE DATEN, EINKOMMENS- BZW. GEWINNVERLUSTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN BESONDERER, INDIREKTER, MITTELBARER, ZUFÄLLIGER ODER BESTRAFENDER ART AUS, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG BZW. DER NICHTVERWENDBARKEIT DES PRODUKTS (AUCH DER SOFTWARE) ERGEBEN ODER MIT DIESER ZUSAMMENHÄNGEN, UNABHÄNGIG VON DER HAFTUNGSTHEORIE (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT), AUCH WENN LINKSYS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. DIE HAFTUNG VON LINKSYS IST STETS AUF DEN FÜR DAS PRODUKT GEZAHLTEN BETRAG BESCHRÄNKT. Die oben genannten Beschränkungen kommen auch dann zur Anwendung, wenn eine in diesem Abschnitt aufgeführte Gewährleistung oder Zusicherung ihren wesentlichen Zweck verfehlt. Einige Gerichtsbarkeiten gestatten keinen Ausschluss von bzw. keine Beschränkungen auf zufällige oder Folgeschäden; die oben genannte Beschränkung oder der oben genannte Ausschluss finden daher unter Umständen auf Sie keine Anwendung.

Die vorliegende Gewährleistung ist nur in dem Land gültig bzw. kann nur in dem Land verarbeitet werden, in dem das Produkt erworben wurde.

Richten Sie alle Anfragen direkt an: Linksys, P.O. Box 18558, Irvine, CA 92623, USA

Anhang D: Zulassungsinformationen

FCC Statement

This product has been tested and complies with the specifications for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used according to the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which is found by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna
- Increase the separation between the equipment or devices
- Connect the equipment to an outlet other than the receiver's
- Consult a dealer or an experienced radio/TV technician for assistance

FCC Caution: Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

FCC Radiation Exposure Statement

This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance 20 cm between the radiator and your body.

Safety Notices

- Caution: To reduce the risk of fire, use only No.26 AWG or larger telecommunication line cord.
- Do not use this product near water, for example, in a wet basement or near a swimming pool.
- Avoid using this product during an electrical storm. There may be a remote risk of electric shock from lightning.

Industry Canada Statement

This device complies with Industry Canada ICES-003 and RSS210 rules.

Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause interference and
2. This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

To reduce potential radio interference to other users, the antenna type and its gain should be so chosen that the EIRP is not more than required for successful communication.

Industry Canada Radiation Exposure Statement

This equipment complies with IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This equipment should be installed and operated with minimum distance 20 cm between the radiator & your body.

This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Avis d'Industrie Canada

Cet appareil est conforme aux normes NMB003 et RSS210 d'Industrie Canada.

L'utilisation de ce dispositif est autorisée seulement aux conditions suivantes :

1. il ne doit pas produire de brouillage et
2. il doit accepter tout brouillage radioélectrique reçu, même si ce brouillage est susceptible de compromettre le fonctionnement du dispositif.

Afin de réduire le risque d'interférence aux autres utilisateurs, le type d'antenne et son gain doivent être choisis de façon à ce que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne soit pas supérieure au niveau requis pour obtenir une communication satisfaisante.

Avis d'Industrie Canada concernant l'exposition aux radiofréquences

Ce matériel est conforme aux limites établies par IC en matière d'exposition aux radiofréquences dans un environnement non contrôlé. Ce matériel doit être installé et utilisé à une distance d'au moins 20 cm entre l'antenne et le corps de l'utilisateur.

L'émetteur ne doit pas être placé près d'une autre antenne ou d'un autre émetteur, ou fonctionner avec une autre antenne ou un autre émetteur.

Wireless Disclaimer

The maximum performance for wireless is derived from IEEE Standard 802,11 specifications. Actual performance can vary, including lower wireless network capacity, data throughput rate, range and coverage. Performance depends on many factors, conditions and variables, including distance from the access point, volume of network traffic, building materials and construction, operating system used, mix of wireless products used, interference and other adverse conditions.

Avis de non-responsabilité concernant les appareils sans fil

Les performances maximales pour les réseaux sans fil sont tirées des spécifications de la norme IEEE 802,11. Les performances réelles peuvent varier, notamment en fonction de la capacité du réseau sans fil, du débit de la transmission de données, de la portée et de la couverture. Les performances dépendent de facteurs, conditions et variables multiples, en particulier de la distance par rapport au point d'accès, du volume du trafic réseau, des matériaux utilisés dans le bâtiment et du type de construction, du système d'exploitation et de la combinaison de produits sans fil utilisés, des interférences et de toute autre condition défavorable.

Konformitätserklärung zur EU-Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE-Richtlinie, auch FTEG-Richtlinie)

Informationen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bei 2,4-GHz und 5-GHz-Wireless-Produkten für den Bereich der EU und anderer Länder gemäß der EU-Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE-Richtlinie, auch FTEG-Richtlinie)

Български [Bulgarian]:	Това оборудване отговаря на съществени изисквания и приложими клаузи на Директива 1999/5/EC.
Česky [Czech]:	Toto zařízení je v souladu se základními požadavky a ostatními odpovídajícími ustanoveními Směrnice 1999/5/EC.
Dansk [Danish]:	Dette udstyr er i overensstemmelse med de væsentlige krav og andre relevante bestemmelser i Direktiv 1999/5/EF.
Deutsch [German]:	Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der Richtlinie 1999/5/EU.
Eesti [Estonian]:	See seade vastab direktiivi 1999/5/EÜ olulistele nõuetele ja teistele asjakohastele sätetele.
English:	This equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]:	Este equipo cumple con los requisitos esenciales así como con otras disposiciones de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνική [Greek]:	Αυτός ο εξοπλισμός είναι σε συμμόρφωση με τις ουσιώδεις απαιτήσεις και άλλες σχετικές διατάξεις της Οδηγίας 1999/5/EC.
Français [French]:	Cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la Directive 1999/5/CE.
Íslenska [Icelandic]:	Þetta tæki er samkvæmt grunnkröfum og öðrum viðeigandi ákvæðum Tilskipunar 1999/5/EC.
Italiano [Italian]:	Questo apparato é conforme ai requisiti essenziali ed agli altri principi sanciti dalla Direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]:	Šī iekārta atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.

Lietuvių [Lithuanian]:	Šis įrenginys tenkina 1999/5/EB Direktyvos esminius reikalavimus ir kitas šios direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]:	Dit apparaat voldoet aan de essentiële eisen en andere van toepassing zijnde bepalingen van de Richtlijn 1999/5/EC.
Malti [Maltese]:	Dan l-apparat huwa konformi mal-htigiet essenzjali u l-provedimenti l-oħra rilevanti tad-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]:	Ez a készülék teljesíti az alapvető követelményeket és más 1999/5/EK irányelvben meghatározott vonatkozó rendelkezéseket.
Norsk [Norwegian]:	Dette utstyret er i samsvar med de grunnleggende krav og andre relevante bestemmelser i EU-direktiv 1999/5/EF.
Polski [Polish]:	Urządzenie jest zgodne z ogólnymi wymaganiami oraz szczególnymi warunkami określonymi Dyrektywą UE: 1999/5/EC.
Português [Portuguese]:	Este equipamento está em conformidade com os requisitos essenciais e outras provisões relevantes da Directiva 1999/5/EC.
Română [Romanian]:	Acest echipament este în conformitate cu cerințele esențiale și cu alte prevederi relevante ale Directivei 1999/5/EC.
Slovensko [Slovenian]:	Ta naprava je skladna z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi pogoji Direktive 1999/5/EC.
Slovensky [Slovak]:	Toto zariadenie je v zhode so základnými požiadavkami a inými príslušnými nariadeniami direktív: 1999/5/EC.
Suomi [Finnish]:	Tämä laite täyttää direktiivin 1999/5/EY olennaiset vaatimukset ja on siinä asetettujen muiden laitetta koskevien määräysten mukainen.
Svenska [Swedish]:	Denna utrustning är i överensstämmelse med de väsentliga kraven och andra relevanta bestämmelser i Direktiv 1999/5/EC.

Für alle Produkte ist die Konformitätserklärung (DoF) in folgender Form verfügbar:

- PDF-Datei auf der Produkt-CD.
- Druckversion im Lieferumfang des Produkts.

- PDF-Datei auf der Produkt-Webseite. Wählen Sie auf der Website **www.linksys.com/international** das für Sie zutreffende Land bzw. die entsprechende Region aus. Wählen Sie dann Ihr Produkt aus.

Weitere technische Dokumente finden Sie im Abschnitt „Technische Dokumente unter www.linksys.com/international“ weiter hinten in diesem Anhang.

Bei der Bewertung des Produkts hinsichtlich der Anforderung der Richtlinie 1999/5/EG kamen die folgenden Standards zur Anwendung:

- Radio: EN 300 328 und/oder EN 301 893
- EMV: EN 301 489-1, EN 301 489-17
- Sicherheit: EN 60950 und EN 50385 oder EN 50371

Für den Betrieb im 5-GHz-Frequenzbereich ist dynamische Frequenzkanalwahl (DFS) und Sendeleistungssteuerung (TPC) erforderlich.

DFS: Die Geräte erfüllen die DFS-Anforderungen wie in ETSI EN 301 893 festgelegt. Diese Funktion ist gemäß den Richtlinien erforderlich, um Interferenzen mit Funkortungsdiensten (Radarstationen) zu verhindern.

TPC: Für den Betrieb im 5-GHz-Frequenzbereich beträgt der maximale Leistungspegel 3 dB oder mehr unter der geltenden Grenze. TCP ist deshalb nicht erforderlich.

CE-Kennzeichnung

Die Wireless-N-, Wireless-G-, Wireless B- und/oder Wireless-A-Produkte von Linksys sind mit der folgenden CE-Kennzeichnung, der Nummer der Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (sofern zutreffend) und der Kennung der Klasse 2 versehen.

CE 0560 

oder

CE 0678 

oder

CE 0336 

oder

CE 

Informationen darüber, welche Überwachungs- und Zertifizierungsstelle die Bewertung durchgeführt hat, finden Sie auf dem CE-Etikett auf dem Produkt.

Nationale Beschränkungen

This product may be used in all EU countries (and other countries following the EU directive 1999/5/EC) without any limitation except for the countries mentioned below:

Ce produit peut être utilisé dans tous les pays de l'UE (et dans tous les pays ayant transposés la directive 1999/5/CE) sans aucune limitation, excepté pour les pays mentionnés ci-dessous:

Questo prodotto è utilizzabile in tutte i paesi EU (ed in tutti gli altri paesi che seguono le direttive EU 1999/5/EC) senza nessuna limitazione, eccetto per i paesi menzionati di seguito:

Das Produkt kann in allen EU-Staaten ohne Einschränkungen eingesetzt werden (sowie in anderen Staaten, die der EU-Richtlinie 1999/5/EG folgen), mit Ausnahme der folgenden aufgeführten Staaten:

In den meisten EU-Mitgliedsstaaten oder anderen europäischen Ländern wurden die 2,4- und 5-GHz-Frequenzbereiche für die Verwendung durch lokale Wireless-Netzwerke (LANs) zur Verfügung gestellt. Die Tabelle mit der Bezeichnung „Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen für Wireless-LANs“ vermittelt einen Überblick über die gesetzlichen Anforderungen, die für die 2,4- und 5-GHz-Frequenzbereiche gelten.

Weiter unten in diesem Dokument finden Sie die Länder, in denen zusätzliche Beschränkungen oder Richtlinien gelten.

Die Bestimmungen für ein Land können sich von Zeit zu Zeit ändern. Linksys empfiehlt, dass Sie sich bei den lokalen Behörden über den neuesten Stand der nationalen Bestimmungen für 2,4- und 5-GHz-Wireless-LANs erkundigen.

Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen für Wireless-LANs

Frequenzband (MHz)	Maximaler Leistungspegel (EIRP) (mW)	NUR in Gebäuden	In Gebäuden und im Freien
2400-2483,5	100		X
5150-5350 [†]	200	X	
5470-5725 [†]	1000		X

[†]Dynamische Frequenzkanalwahl und Sendeleistungssteuerung sind in den Frequenzbereichen 5250-5350 MHz und 5470-5725 MHz erforderlich.

In den folgenden Ländern gelten zusätzlich zu den in der Tabelle „Übersicht über die gesetzlichen Anforderungen für Wireless-LANs“ gegebenen Anforderungen weitere Beschränkungen bzw. Anforderungen:

Denmark

In Denmark, the band 5150 - 5350 MHz is also allowed for outdoor usage.

I Danmark må frekvensbåndet 5150 - 5350 også anvendes udendørs.

France

For 2,4 GHz, the product should not be used outdoors in the band 2454 - 2483,5 MHz. There are no restrictions when used in other parts of the 2,4 GHz band when used indoors. Check <http://www.arcep.fr/> for more details.

Pour la bande 2,4 GHz, l'équipement ne doit pas être utilisé en extérieur dans la bande 2454 - 2483,5 MHz. Il n'y a pas de restrictions pour des utilisations en intérieur dans d'autres parties de la bande 2,4GHz. Consultez <http://www.arcep.fr/> pour de plus amples détails.

Applicable Power Levels in France

Location	Frequency Range (MHz)	Power (EIRP)
Indoor (No restrictions)	2400-2483.5	100 mW (20 dBm)
Outdoor	2400-2454	100 mW (20 dBm)
	2454-2483.5	10 mW (10 dBm)

Italy

This product meets the National Radio Interface and the requirements specified in the National Frequency Allocation Table for Italy. Unless this 2,4-GHz wireless LAN product is operating within the boundaries of the owner's property, its use requires a "general authorization". Please check <http://www.comunicazioni.it/it/> for more details.

Questo prodotto è conforme alla specifiche di Interfaccia Radio Nazionali e rispetta il Piano Nazionale di ripartizione delle frequenze in Italia. Se non viene installato all'interno del proprio fondo, l'utilizzo di prodotti Wireless LAN a 2,4 GHz richiede una "Autorizzazione Generale". Consultare <http://www.comunicazioni.it/it/> per maggiori dettagli.

Latvia

The outdoor usage of the 2,4 GHz band requires an authorization from the Electronic Communications Office. Please check <http://www.esd.lv> for more details.

2,4 GHz frekveču joslas izmantošanai ārpus telpām nepieciešama atļauja no Elektronisko sakaru direkcijas. Vairāk informācijas: <http://www.esd.lv>.

Notes:

1. Although Norway, Switzerland and Liechtenstein are not EU member states, the EU Directive 1999/5/EC has also been implemented in those countries.
2. The regulatory limits for maximum output power are specified in EIRP. The EIRP level of a device can be calculated by adding the gain of the antenna used (specified in dBi) to the output power available at the connector (specified in dBm).

Beschränkungen hinsichtlich der Verwendung des Produkts

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die Verwendung in Gebäuden entwickelt. Die Verwendung im Freien wird, sofern nicht anders angegeben, nicht empfohlen.

2,4-GHz-Beschränkungen

Dieses Produkt wurde für die Verwendung mit der im Lieferumfang enthaltenen standardmäßigen, integrierten bzw. externen (speziell für diesen Zweck vorgesehenen) Antenne entwickelt. Manche Anwendungen setzen jedoch unter Umständen voraus, dass Sie die Antenne(n) vom Produkt trennen (sofern abnehmbar) und mithilfe eines Verlängerungskabels an einem anderen Ort installieren als dort, wo sich das Gerät befindet. Für diese Anwendungen bietet Linksys ein R-SMA-Verlängerungskabel (AC9SMA) und ein R-TNC-Verlängerungskabel (AC9TNC). Beide Kabel sind neun Meter lang. Der Verlust durch das Kabel (die Abschwächung) liegt bei 5 dB. Zur Kompensation der Abschwächung bietet Linksys außerdem die Hochleistungsantennen HGA7S (mit R-SMA-Stecker) und HGA7T (mit R-TNC-Stecker). Diese Antennen verfügen über einen Antennengewinn von 7 dBi und dürfen nur mit dem R-SMA- oder R-TNC-Verlängerungskabel eingesetzt werden.

Kombinationen von Verlängerungskabeln und Antennen, die zu einem ausgestrahlten Leistungspegel von mehr als 100 mW EIRP führen, sind unzulässig.

Soft- und Firmware von Drittanbietern

Die Verwendung von Software, die nicht von Linksys zur Verfügung gestellt oder unterstützt wird, kann zur Aufhebung der Produktkonformität mit bestehenden Richtlinien führen.

Technische Dokumente auf www.linksys.com/international

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um auf die gewünschten technischen Dokumente zuzugreifen:

1. Geben Sie <http://www.linksys.com/international> in Ihren Web-Browser ein.
2. Wählen Sie das Land bzw. die Region aus, in der Sie leben.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Produkte**.

4. Wählen Sie die entsprechende Produktkategorie aus.
5. Wählen Sie gegebenenfalls die Produktunterkategorie aus.
6. Wählen Sie ein Produkt aus.
7. Wählen Sie aus dem Bereich **Weitere Informationen** den gewünschten Dokumentationstyp aus. Wenn Adobe Acrobat auf Ihrem Computer installiert ist, wird das Dokument als PDF-Datei geöffnet.



HINWEIS: Wenn Sie Fragen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften in Bezug auf dieses Produkt haben oder die gewünschten Informationen nicht finden können, wenden Sie sich an die Vertriebsniederlassung vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter www.linksys.com/international

Benutzerinformationen für Konsumgüter, die der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE, Waste Electric and Electronic Equipment) unterliegen

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen für Benutzer in Bezug auf die korrekte Entsorgung und Wiederverwertung von Linksys Produkten. Verbraucher sind angehalten, diesen Anweisungen bei allen elektronischen Produkten nachzukommen, die folgendes Symbol tragen:



English - Environmental Information for Customers in the European Union

European Directive 2002/96/EC requires that the equipment bearing this symbol  on the product and/or its packaging must not be disposed of with unsorted municipal waste. The symbol indicates that this product should be disposed of separately from regular household waste streams. It is your responsibility to dispose of this and other electric and electronic equipment via designated collection facilities appointed by the government or local authorities. Correct disposal and recycling will help prevent potential negative consequences to the environment and human health. For more detailed information about the disposal of your old equipment, please contact your local authorities, waste disposal service, or the shop where you purchased the product.

Български (Bulgarian) - Информация относно опазването на околната среда за потребители в Европейския съюз

Европейска директива 2002/96/ЕС изисква уредите, носещи този символ  върху изделието и/или опаковката му, да не се изхвърля т с несортирани битови отпадъци. Символът обозначава, че изделието трябва да се изхвърля отделно от сметосъбирането на обикновените битови отпадъци. Ваша е отговорността този и другите електрически и електронни уреди да се изхвърлят в предварително определени от държавните или общински органи специализирани пунктове за събиране. Правилното изхвърляне и рециклиране ще спомогнат да се предотвратят евентуални вредни за околната среда и здравето на населението последствия. За по-подробна информация относно изхвърлянето на вашите стари уреди се обърнете към местните власти, службите за сметосъбиране или магазина, от който сте закупили уреда.

Ceština (Czech) - Informace o ochraně životního prostředí pro zákazníky v zemích Evropské unie

Evropská směrnice 2002/96/ES zakazuje, aby zařízení označené tímto symbolem  na produktu anebo na obalu bylo likvidováno s netříděným komunálním odpadem. Tento symbol udává, že daný produkt musí být likvidován odděleně od běžného komunálního odpadu. Odpovídáte za likvidaci tohoto produktu a dalších elektrických a elektronických zařízení prostřednictvím určených sběrných míst stanovených vládou nebo místními úřady. Správná likvidace a recyklace pomáhá předcházet potenciálním negativním dopadům na životní prostředí a lidské zdraví. Podrobnější informace o likvidaci starého vybavení si laskavě vyžádejte od místních úřadů, podniku zabývajícího se likvidací komunálních odpadů nebo obchodu, kde jste produkt zakoupili.

Dansk (Danish) - Miljøinformation for kunder i EU

EU-direktiv 2002/96/EF kræver, at udstyr der bærer dette symbol  på produktet og/eller emballagen ikke må bortskaffes som usorteret kommunalt affald. Symbolet betyder, at dette produkt skal bortskaffes adskilt fra det almindelige husholdningsaffald. Det er dit ansvar at bortskaffe dette og andet elektrisk og elektronisk udstyr via bestemte indsamlingssteder udpeget af staten eller de lokale myndigheder. Korrekt bortskaffelse og genvinding vil hjælpe med til at undgå mulige skader for miljøet og menneskers sundhed. Kontakt venligst de lokale myndigheder, renovationstjenesten eller den butik, hvor du har købt produktet, angående mere detaljeret information om bortskaffelse af dit gamle udstyr.

Deutsch (German) - Umweltinformation für Kunden innerhalb der Europäischen Union

Die Europäische Richtlinie 2002/96/EC verlangt, dass technische Ausrüstung, die direkt am Gerät und/oder an der Verpackung mit diesem Symbol versehen ist , nicht zusammen mit unsortiertem Gemeindeabfall entsorgt werden darf. Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt von regulärem Haushaltsmüll getrennt entsorgt werden sollte. Es liegt in Ihrer Verantwortung, dieses Gerät und andere elektrische und elektronische Geräte über die dafür zuständigen und von der Regierung oder örtlichen Behörden dazu bestimmten Sammelstellen zu entsorgen. Ordnungsgemäßes Entsorgen und Recyceln trägt dazu bei,

potentielle negative Folgen für Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Wenn Sie weitere Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte benötigen, wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden oder städtischen Entsorgungsdienste oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Eesti (Estonian) - Keskkonnaalane informatsioon Euroopa Liidus asuvatele klientidele

Euroopa Liidu direktiivi 2002/96/EÜ nõuete kohaselt on seadmeid, millel on tootel või pakendil käesolev sümbol , keelatud kõrvaldada koos sorteerimata olmejäätmetega. See sümbol näitab, et toode tuleks kõrvaldada eraldi tavalistest olmejäätmevoogudest. Olete kohustatud kõrvaldama käesoleva ja ka muud elektri- ja elektroonikaseadmed riigi või kohalike ametiasutuste poolt ette nähtud kogumispunktide kaudu. Seadmete korrektne kõrvaldamine ja ringlussevõtt aitab vältida võimalikke negatiivseid tagajärgi keskkonnale ning inimeste tervisele. Vanade seadmete kõrvaldamise kohta täpsema informatsiooni saamiseks võtke palun ühendust kohalike ametiasutustega, jäätmekäitlusfirmaga või kauplusega, kust te toote ostsite.

Español (Spanish) - Información medioambiental para clientes de la Unión Europea

La Directiva 2002/96/CE de la UE exige que los equipos que lleven este símbolo , en el propio aparato y/o en su embalaje no deben eliminarse junto con otros residuos urbanos no seleccionados. El símbolo indica que el producto en cuestión debe separarse de los residuos domésticos convencionales con vistas a su eliminación. Es responsabilidad suya desechar este y cualesquiera otros aparatos eléctricos y electrónicos a través de los puntos de recogida que ponen a su disposición el gobierno y las autoridades locales. Al desechar y reciclar correctamente estos aparatos estará contribuyendo a evitar posibles consecuencias negativas para el medio ambiente y la salud de las personas. Si desea obtener información más detallada sobre la eliminación segura de su aparato usado, consulte a las autoridades locales, al servicio de recogida y eliminación de residuos de su zona o pregunte en la tienda donde adquirió el producto.

Ελληνικά (Greek) - Στοιχεία περιβαλλοντικής προστασίας για πελάτες εντός της Ευρωπαϊκής Ένωσης

Η Κοινοτική Οδηγία 2002/96/ΕΚ απαιτεί ότι ο εξοπλισμός ο οποίος φέρει αυτό το σύμβολο , στο προϊόν και/ή στη συσκευασία του δεν πρέπει να απορρίπτεται μαζί με τα μικτά κοινωτικά απορρίμματα. Το σύμβολο υποδεικνύει ότι αυτό το προϊόν θα πρέπει να απορρίπτεται ξεχωριστά από τα συνήθη οικιακά απορρίμματα. Είστε υπεύθυνος για την απόρριψη του παρόντος και άλλου ηλεκτρικού και ηλεκτρονικού εξοπλισμού μέσω των καθορισμένων εγκαταστάσεων συγκέντρωσης απορριμμάτων οι οποίες παρέχονται από το κράτος ή τις αρμόδιες τοπικές αρχές. Η σωστή απόρριψη και ανακύκλωση συμβάλλει στην πρόληψη πιθανών αρνητικών συνεπειών για το περιβάλλον και την υγεία. Για περισσότερες πληροφορίες σχετικά με την απόρριψη του παλιού σας εξοπλισμού, παρακαλώ επικοινωνήστε με τις τοπικές αρχές, τις υπηρεσίες απόρριψης ή το κατάστημα από το οποίο αγοράσατε το προϊόν.

Français (French) - Informations environnementales pour les clients de l'Union européenne

La directive européenne 2002/96/CE exige que l'équipement sur lequel est apposé ce symbole , sur le produit et/ou son emballage ne soit pas jeté avec les autres ordures ménagères. Ce symbole indique que le produit doit être éliminé dans un circuit distinct de celui pour les déchets des ménages. Il est de votre responsabilité de jeter ce matériel ainsi que tout autre matériel électrique ou électronique par les moyens de collecte indiqués par le gouvernement et les pouvoirs publics des collectivités territoriales. L'élimination et le recyclage en bonne et due forme ont pour but de lutter contre l'impact néfaste potentiel de ce type de produits sur l'environnement et la santé publique. Pour plus d'informations sur le mode d'élimination de votre ancien équipement, veuillez prendre contact avec les pouvoirs publics locaux, le service de traitement des déchets, ou l'endroit où vous avez acheté le produit.

Italiano (Italian) - Informazioni relative all'ambiente per i clienti residenti nell'Unione Europea

La direttiva europea 2002/96/EC richiede che le apparecchiature contrassegnate con questo simbolo , sul prodotto e/o sull'imballaggio non siano smaltite insieme ai rifiuti urbani non differenziati. Il simbolo indica che questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai normali rifiuti domestici. È responsabilità del proprietario smaltire sia questi prodotti sia le altre apparecchiature elettriche ed elettroniche mediante le specifiche strutture di raccolta indicate dal governo o dagli enti pubblici locali. Il corretto smaltimento ed il riciclaggio aiuteranno a prevenire conseguenze potenzialmente negative per l'ambiente e per la salute dell'essere umano. Per ricevere informazioni più dettagliate circa lo smaltimento delle vecchie apparecchiature in Vostro possesso, Vi invitiamo a contattare gli enti pubblici di competenza, il servizio di smaltimento rifiuti o il negozio nel quale avete acquistato il prodotto.

Latviešu valoda (Latvian) - Ekoloģiska informācija klientiem Eiropas Savienības jurisdikcijā

Direktīvā 2002/96/EK ir prasība, ka aprīkojumu, kam pievienota zīme , uz paša izstrādājuma vai uz tā iesaiņojuma, nedrīkst izmest nešķīrotā veidā kopā ar komunālajiem atkritumiem (tiem, ko rada vietēji iedzīvotāji un uzņēmumi). Šī zīme nozīmē to, ka šī ierīce ir jāizmet atkritumos tā, lai tā nenonāktu kopā ar parastiem mājāsaimniecības atkritumiem. Jūsu pienākums ir šo un citas elektriskas un elektroniskas ierīces izmest atkritumos, izmantojot īpašus atkritumu savākšanas veidus un līdzekļus, ko nodrošina valsts un pašvaldību iestādes. Ja izmešana atkritumos un pārstrāde tiek veikta pareizi, tad mazinās iespējamais kaitējums dabai un cilvēku veselībai. Sīkākas ziņas par novecojuša aprīkojuma izmešanu atkritumos jūs varat saņemt vietējā pašvaldībā, atkritumu savākšanas dienestā, kā arī veikalā, kur iegādājāties šo izstrādājumu.

Lietuvškai (Lithuanian) - Aplinkosaugos informacija, skirta Europos Sąjungos vartotojams

Europos direktyva 2002/96/EC numato, kad įrangos, kuri ir , kurios pakuotė yra pažymėta šiuo simboliu (įveskite simbolį), negalima šalinti kartu su nerūšiuotomis komunalinėmis atliekomis. Šis simbolis rodo, kad gaminį reikia šalinti atskirai nuo bendro buitinių atliekų srauto. Jūs privalote užtikrinti, kad ši ir kita elektros ar elektroninė įranga būtų šalinama per tam tikras nacionalinės ar vietinės valdžios nustatytas atliekų rinkimo sistemas. Tinkamai šalinant ir perdirbant atliekas, bus išvengta galimos žalos aplinkai ir žmonių sveikatai. Daugiau informacijos apie jūsų senos įrangos šalinimą gali pateikti vietinės valdžios institucijos, atliekų šalinimo tarnybos arba parduotuvės, kuriose įsigijote tą gaminį.

Malti (Maltese) - Informazzjoni Ambjentali għal Kliġenti fl-Unjoni Ewropea

Id-Direttiva Ewropea 2002/96/KE titlob li t-tagħmir li jkun fih is-simbolu  fuq il-prodott u/jew fuq l-ippakkjar ma jistax jintrema ma' skart muniċipali li ma għex isseparat. Is-simbolu jindika li dan il-prodott għandu jintrema separatament minn ma' l-iskart domestiku regolari. Hija responsabbiltà tiegħek li tarmi dan it-tagħmir u kull tagħmir ieħor ta' l-elettriku u elettroniku permezz ta' faċilitajiet ta' għbir appuntati apposta mill-gvern jew mill-awtoritajiet lokali. Ir-rimi b'mod korrett u r-riċiklaġġ jgħin jipprevjeni konsegwenzi negattivi potenzjali għall-ambjent u għas-saħħa tal-bniedem. Għal aktar informazzjoni dettaljata dwar ir-rimi tat-tagħmir antik tiegħek, jekk jogħġbok ikkuntattja lill-awtoritajiet lokali tiegħek, is-servizzi għar-rimi ta' l-iskart, jew il-ħanut minn fejn xtrajt il-prodott.

Magyar (Hungarian) - Környezetvédelmi információ az európai uniós vásárlók számára

A 2002/96/EC számú európai uniós irányelv megkívánja, hogy azokat a termékeket, amelyeken, és/vagy amelyek csomagolásán az alábbi címke  megjelenik, tilos a többi szelektálatlan lakossági hulladékkal együtt kidobni. A címke azt jelöli, hogy az adott termék kidobásakor a szokványos háztartási hulladékelszállítási rendszerektől elkülönített eljárást kell alkalmazni. Az Ön felelőssége, hogy ezt, és más elektromos és elektronikus berendezéseit a kormányzati vagy a helyi hatóságok által kijelölt gyűjtőredszereken keresztül számolja fel. A megfelelő hulladékfeldolgozás segít a környezetre és az emberi egészségre potenciálisan ártalmas negatív hatások megelőzésében. Ha elavult berendezéseinek felszámolásához további részletes információra van szüksége, kérjük, lépjen kapcsolatba a helyi hatóságokkal, a hulladékfeldolgozási szolgálattal, vagy azzal üzlettel, ahol a terméket vásárolta.

Nederlands (Dutch) - Milieu-informatie voor klanten in de Europese Unie

De Europese Richtlijn 2002/96/EC schrijft voor dat apparatuur die is voorzien van dit symbool  op het product of de verpakking, niet mag worden ingezameld met niet-gescheiden huishoudelijk afval. Dit symbool geeft aan dat het product apart moet worden ingezameld. U bent zelf verantwoordelijk voor de vernietiging van deze en andere elektrische en elektronische apparatuur via de daarvoor door de landelijke of plaatselijke overheid aangewezen inzamelingskanalen. De juiste vernietiging en recycling van deze apparatuur voorkomt mogelijke negatieve gevolgen voor het milieu en de gezondheid. Voor meer informatie over het vernietigen van uw oude apparatuur neemt u contact op met de plaatselijke autoriteiten of afvalverwerkingsdienst, of met de winkel waar u het product hebt aangeschaft.

Norsk (Norwegian) - Miljøinformasjon for kunder i EU

EU-direktiv 2002/96/EF krever at utstyr med følgende symbol  avbildet på produktet og/eller pakningen, ikke må kastes sammen med usortert avfall. Symbolet indikerer at dette produktet skal håndteres atskilt fra ordinær avfallsinnsamling for husholdningsavfall. Det er ditt ansvar å kvitte deg med dette produktet og annet elektrisk og elektronisk avfall via egne innsamlingsordninger slik myndighetene eller kommunene bestemmer. Korrekt avfallshåndtering og gjenvinning vil være med på å forhindre mulige negative konsekvenser for miljø og helse. For nærmere informasjon om håndtering av det kasserte utstyret ditt, kan du ta kontakt med kommunen, en innsamlingsstasjon for avfall eller butikken der du kjøpte produktet.

Polski (Polish) - Informacja dla klientów w Unii Europejskiej o przepisach dotyczących ochrony środowiska

Dyrektywa Europejska 2002/96/EC wymaga, aby sprzęt oznaczony symbolem  znajdującym się na produkcie i/lub jego opakowaniu nie był wyrzucany razem z innymi niesortowanymi odpadami komunalnymi. Symbol ten wskazuje, że produkt nie powinien być usuwany razem ze zwykłymi odpadami z gospodarstw domowych. Na Państwu spoczywa obowiązek wyrzucania tego i innych urządzeń elektrycznych oraz elektronicznych w punktach odbioru wyznaczonych przez władze krajowe lub lokalne. Pozbywanie się sprzętu we właściwy sposób i jego recykling pomogą zapobiec potencjalnie negatywnym konsekwencjom dla środowiska i zdrowia ludzkiego. W celu uzyskania szczegółowych informacji o usuwaniu starego sprzętu, prosimy zwrócić się do lokalnych władz, służb oczyszczania miasta lub sklepu, w którym produkt został nabyty.

Português (Portuguese) - Informação ambiental para clientes da União Europeia

A Directiva Europeia 2002/96/CE exige que o equipamento que exibe este símbolo  no produto e/ou na sua embalagem não seja eliminado junto com os resíduos municipais não separados. O símbolo indica que este produto deve ser eliminado separadamente dos resíduos domésticos regulares. É da sua responsabilidade eliminar este e qualquer outro equipamento eléctrico e electrónico através das instalações de recolha designadas pelas autoridades governamentais ou locais. A eliminação e reciclagem correctas ajudarão a prevenir as consequências negativas para o ambiente e para a saúde humana. Para obter informações mais detalhadas sobre a forma de eliminar o seu equipamento antigo, contacte as autoridades locais, os serviços de eliminação de resíduos ou o estabelecimento comercial onde adquiriu o produto.

Română (Romanian) - Informații de mediu pentru clienții din Uniunea Europeană

Directiva europeană 2002/96/CE impune ca echipamentele care prezintă acest simbol  pe produs și/sau pe ambalajul acestuia să nu fie casate împreună cu gunoiul menajer municipal. Simbolul indică faptul că acest produs trebuie să fie casat separat de gunoiul menajer obișnuit. Este responsabilitatea dvs. să cașiți acest produs și alte echipamente electrice și electronice prin intermediul unităților de colectare special desemnate de guvern sau de autoritățile locale. Casarea și reciclarea corecte vor ajuta la prevenirea potențialelor consecințe negative asupra sănătății mediului și a oamenilor. Pentru mai multe informații detaliate cu privire la casarea acestui echipament vechi, contactați autoritățile locale, serviciul de salubritate sau magazinul de la care ați achiziționat produsul.

Slovenčina (Slovak) - Informácie o ochrane životného prostredia pre zákazníkov v Európskej únii

Podľa európskej smernice 2002/96/ES zariadenie s týmto symbolom  na produkte a/alebo jeho balení nesmie byť likvidované spolu s netriedeným komunálnym odpadom. Symbol znamená, že produkt by sa mal likvidovať oddelene od bežného odpadu z domácností. Je vašou povinnosťou likvidovať toto i ostatné elektrické a elektronické zariadenia prostredníctvom špecializovaných zberných zariadení určených vládou alebo miestnymi orgánmi. Správna likvidácia a recyklácia pomôže zabrániť prípadným negatívnym dopadom na životné prostredie a zdravie ľudí. Ak máte záujem o podrobnejšie informácie o likvidácii starého zariadenia, obráťte sa, prosím, na miestne orgány, organizácie zaoberajúce sa likvidáciou odpadov alebo obchod, v ktorom ste si produkt zakúpili.

Slovenčina (Slovene) - Okoljske informacije za stranke v Evropski uniji

Evropska direktiva 2002/96/EC prepoveduje odlaganje opreme, označene s tem simbolom  – na izdelku in/ali na embalaži – med običajne, nerazvrščene odpadke. Ta simbol opozarja, da je treba izdelek odvreči ločeno od preostalih gospodinjskih odpadkov. Vaša odgovornost je, da to in preostalo električno in elektronsko opremo odnesete na posebna zbirališča, ki jih določijo državne ustanove ali lokalna uprava. S pravilnim odlaganjem in recikliranjem boste preprečili morebitne škodljive vplive na okolje in zdravje ljudi. Če želite izvedeti več o odlaganju stare opreme, se obrnite na lokalno upravo, odpad ali trgovino, kjer ste izdelek kupili.

Suomi (Finnish) - Ympäristöä koskevia tietoja EU-alueen asiakkaille

EU-direktiivi 2002/96/EY edellyttää, että jos laitteistossa on tämä symboli  itse tuotteessa ja/tai sen pakkauksessa, laitteistoa ei saa hävittää lajittelemattoman yhdyskuntajätteen mukana. Symboli merkitsee sitä, että tämä tuote on hävitettävä erillään tavallisesta kotitalousjätteestä. Sinun vastuullasi on hävittää tämä elektroniikkatuote ja muut vastaavat elektroniikkatuotteet viemällä tuote tai tuotteet viranomaisten määräämään keräyspisteeseen. Laitteiston oikea hävittäminen estää mahdolliset kielteiset vaikutukset ympäristöön ja ihmisten terveyteen. Lisätietoja vanhan laitteiston oikeasta hävitystavasta saa paikallisilta viranomaisilta, jätteenhävityspalvelusta tai siitä myymälästä, josta ostit tuotteen.

Svenska (Swedish) - Miljöinformation för kunder i Europeiska unionen

Det europeiska direktivet 2002/96/EC kräver att utrustning med denna symbol  på produkten och/eller förpackningen inte får kastas med osorterat kommunalt avfall. Symbolen visar att denna produkt bör kastas efter att den avskiljts från vanligt hushållsavfall. Det faller på ditt ansvar att kasta denna och annan elektrisk och elektronisk utrustning på fastställda samlingsplatser utsedda av regeringen eller lokala myndigheter. Korrekt kassering och återvinning skyddar mot eventuella negativa konsekvenser för miljön och personhälsa. För mer detaljerad information om kassering av din gamla utrustning kontaktar du dina lokala myndigheter, avfallshantering eller butiken där du köpte produkten.



WEB: Weitere Informationen finden Sie unter www.linksys.com/international